

Benutzerhandbuch

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard® übernimmt keinerlei Haftung für die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen — einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Zudem übernimmt HP keine Haftung für Fehler in dieser Dokumentation oder für zufällige oder Folgeschäden, die mit der Bereitstellung, dem Inhalt oder der Verwendung dieses Materials in Verbindung stehen.

SO FERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company
P.O. Box 4010
Cupertino, CA 95015-4010
USA

© 2000, 2003 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Alle Rechte vorbehalten.

Hewlett-Packard ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company in den Vereinigten Staaten von Amerika und in anderen Ländern/Regionen.

Dieses Produkt ist mit Technologie zum Urheberrechtsschutz ausgestattet, die durch US-amerikanische Patente sowie andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt und Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Rechteinhaber ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz bedarf der Genehmigung durch die Macrovision Corporation und ist auf den Heimgebrauch und andere eingeschränkte Anzeigezwecke beschränkt, sofern die Macrovision Corporation keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Die Zurückentwicklung (Reverse Engineering) und Disassemblierung ist verboten. Die Technologie ist gemäß US-Patent 4.631.603, 4.577.216, 4.819.098 und 4.907.093 geschützt (Apparatus Claims). Die Lizenzierung bezieht sich ausschließlich auf eingeschränkte Anzeigezwecke.

Andere Marken- oder Produktbezeichnungen sind Marken der entsprechenden Eigentümer.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden nationalen Urheberrechtsgesetze.

Inhalt

Antworten auf häufig auftretende Fragen	1
Sicherheitsinformationen	2
Einrichten des PCs	3
Anschließen des PCs und der Komponenten	3
Sicherheit und Komfort	4
Rückseite des PCs	5
Vorderseite des PCs	7
Anschließen des Modems	7
Aktualisieren des 56k-Modems	9
Einrichten der Ethernet-Verbindung	9
erstmaliges Einschalten des PCs	10
Registrieren des PCs	11
Ausschalten des PCs	11
Standbymodus	12
Ruhezustand	12
automatischer Standbymodus oder Ruhezustand	13
Brennen der Wiederherstellungs-CDs/-DVDs	14
Installieren von Software und Hardware	14
Übertragen Ihrer alten PC-Daten auf den neuen PC	14
erste Schritte	15
erstmaliges Verwenden der Software	15
Arbeiten mit dem Desktop	16
Verwenden des Startmenüs	16
erstes Arbeiten mit dem PC	17
Verwenden des Menüs „Alle Programme“	17
Organisieren der Liste „Alle Programme“	17
PC-Hilfe und -Tools	18

Verwenden der Maus.....	19
Bildlauf.....	20
automatischer Bildlauf	20
Schwenken	20
Austauschen der Maustastenfunktionen	21
Ändern der Mauszeigergeschwindigkeit.....	21
Verwenden der Tastatur	21
Informationen zu Ihrer Tastatur	21
kabelloses Tastaturset	24
Standardtastaturfunktionen	25
Anpassen der Tasten	30
Einstellen des Monitors	30
Verwenden eines Druckers.....	31
Verwenden des Internets.....	33
Informationen zum Internet	33
Einrichten des Internetkontos	35
Anmelden für ein neues oder bestehendes ISP-Konto	
Mithilfe der Einfachen Internetanmeldung	36
Verwenden eines Browsers	37
Suchen im Internet	37
Einschränken von Internetinhalten	38
Senden und Empfangen von E-Mails	39
Verwenden von Outlook Express	39
Verwenden eines vom ISP bereitgestellten E-Mail-Programms	40
Kundenunterstützung	41
Hilfe- und Supportcenter	41
Aktualisierungen von HP.....	41
Empfangen von Nachrichten	42
Deaktivieren des Nachrichtenempfangs.....	42
Reaktivieren des Nachrichtenempfangs	43
Problemlösungen	43
Aufrüstung und Wartung des PCs	43
Gewährleistungs- und Support-Dokumentation	43
Onlinehandbücher	44
Websites zu Ihrem PC	44
Hilfe zum Betriebssystem Microsoft Windows XP	44

Arbeiten mit Sound, Bildern und Videos	45
Verwenden von Lautsprechern	45
Einstellen der Lautstärke	46
Anschließen eines Mehrkanal-Lautsprechersystems an den PC	46
Verwenden eines Mikrofons	48
Einstellen der Mikrofonlautstärke	49
Verwenden des Mikrofons mit Multikanal-Audio	50
Arbeiten mit Digitalbildern	50
Verwenden von HP Image Zone	50
Informationen zum 7-in-1-Speicherkartenlesegerät	52
Verwenden der CD-, DVD- und Diskettenlaufwerke	56
Umgang mit CDs/DVDs	56
Einlegen und Entnehmen von CDs und DVDs	57
Verwenden des Kombilaufwerks	59
Verwenden des Diskettenlaufwerks	59
Abspielen von CDs und DVDs	59
Abspielen von Musik-CDs mit Musicmatch Jukebox	60
Abspielen von CDs und DVDs mit Windows Media Player	61
Abspielen von DVD-Filmen mit Intervideo WinDVD	62
Abspielen von Video-CDs	64
Erstellen (Brennen) von CDs mit Recordnow!	66
Erstellen (Brennen) von Musik-CDs mit Windows Media Player	68
Erstellen (Brennen) von Daten-CDs mit Windows XP	68
Erstellen (Brennen) von DVDs mit dem DVD-Brenner	69
Verwenden eines TV-Geräts als Monitor	69
benötigte Kabel	69
Anschließen eines TV-Geräts	70
Anzeigen von PC-Bildern auf dem TV-Bildschirm	71
Deaktivieren der TV-Option	72
Trennen der Verbindung zum TV-Gerät	72
Verwenden des multifunktionalen Ablagefaches	73
Aufbewahren von CDs, DVDs und Speicherkarten	73
Anschließen von Peripheriegeräten	74
Aufstecken eines Peripheriegeräts auf das multifunktionale Ablagefach (Oberseite)	75
Verwenden der optionalen Kamerastation	76

Sicherheit und Wartung	79
Schützen des PCs vor Spannungstößen	79
Verwenden von Antivirenprogrammen	79
Vergrößern des verfügbaren Festplattenspeichers	80
nicht zur Verfügung stehender Festplattenspeicher	80
Leeren des Papierkorbs	81
Deinstallieren von Programmen	82
Entfernen von Desktopsymbolen	82
Bereinigen des Festplattenlaufwerks	83
Fehlerbehebung	85
Verwenden der Anwendungs- und Systemwiederherstellung	99
Erstellen der Wiederherstellungs-CDs/-DVDs	102
Verwenden des CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung	103
Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung	104
Systemwiederherstellung	105
Anwendungswiederherstellung	105
Systemwiederherstellung	106
Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC reagiert	107
Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC nicht reagiert	107
Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien	108
Starten der Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien	108
Index	111

Antworten auf häufig auftretende Fragen

In diesem *Benutzerhandbuch* finden Sie Antworten auf häufig auftretende Fragen zu folgenden Themen:

- Herstellen einer Internetverbindung, Seite 34
- Produktregistrierung, Seite 11
- Erstellen einer CD, Seite 66
 - Speichern von Dokumenten, Fotos und Videos auf einer CD, Seite 67
 - Erstellen einer Audio-CD, Seite 67
 - Kopieren einer CD, Seite 67
 - Sichern Ihrer Dateien auf einer CD, Seite 67
- Abspielen von Filmen auf dem PC, Seite 62
- Verbinden von PC und TV-Gerät, Seite 69
- Übertragen digitaler Fotos auf den PC, Seite 50
- Anschließen eines Druckers, Seite 31
- Hilfe bei Problemen, Seite 41
- Sicherheit und Zuverlässigkeit des PCs, Seite 79
- Wiederherstellen eines früheren Zustands (Systemwiederherstellung), Seite 105
- Wiederherstellen des Systems, Seite 99

HINWEIS: Dieses Handbuch enthält u. U. Informationen zu Optionen, die für Ihren PC nicht relevant sind. Das Aussehen Ihres PCs kann von dem in diesem Handbuch abgebildeten abweichen. Monitor und Lautsprecher müssen separat erworben werden. Bestimmte Monitormodelle verfügen über integrierte Lautsprecher.

Sicherheitsinformationen

Dieses Produkt wurde nicht für den Anschluss an eine IT-Stromversorgung gemäß IEC 60950 (Wechselstromverteilungssystem ohne direkte Erdung) getestet.

Sicherheitswarnung zur Wechselstromversorgung



ACHTUNG: Stellen Sie den PC in der Nähe einer Wechselstrom-Steckdose auf. Das Wechselstrom-Netzkabel muss jederzeit frei zugänglich sein, damit der PC schnell vom Netz getrennt werden kann. Aus Sicherheitsgründen verfügt das mit dem System ausgelieferte Netzkabel über einen geerdeten Stecker. Schließen Sie das Netzkabel nur an eine ordnungsgemäß geerdete Wandsteckdose an, um Stromschläge zu vermeiden.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags durch das Telefonnetz zu verringern, verbinden Sie den PC erst mit der Wechselstrom-Wandsteckdose und dann mit dem Telefonanschluss. Bevor Sie den PC von der Wechselstrom-Wandsteckdose trennen, sollten Sie ihn stets vom Telefonanschluss trennen.



ACHTUNG: Das System verfügt über einen Spannungswähler für den Einsatz in 115- oder 230-Volt-Wechselstromnetzen. Dieser Spannungswähler ist auf den korrekten Spannungswert für das Land/die Region eingestellt, in dem/der das System verkauft wurde. Wenn der Spannungswähler auf die falsche Position gesetzt wird, kann der PC beschädigt werden, und die Gewährleistungsansprüche können erlöschen.



ACHTUNG: Trennen Sie vor dem Entfernen oder Befestigen der PC-Abdeckung stets das Modemkabel vom Telefonnetz.



ACHTUNG: Betreiben Sie den PC nie bei abgenommener Abdeckung.



ACHTUNG: Durch elektrostatische Entladungen können Datenträgerlaufwerke, Erweiterungskarten und andere Komponenten beschädigt werden. Wenn die Arbeiten an einem nicht vor elektrostatischen Entladungen geschützten Platz durchgeführt werden, tragen Sie ein Antistatikarmband, und verbinden Sie es mit einem metallischen Teil des PCs. Legen Sie Karten auf eine leitfähige Schaumstoffunterlage oder in (jedoch nicht auf) die Kartenhülle.

Einrichten des PCs

Anschließen des PCs und der Komponenten

Richten Sie sich bei der Einrichtung des PCs nach der beiliegenden Kurzanleitung.

In der Verpackung befinden sich ggf. zusätzliche Dokumente oder aktuelle Ergänzungen zu Ihrem PC-Modell.

Beachten Sie bei der Wahl der Arbeitsumgebung und beim Aufstellen des PCs die ergonomischen Anforderungen, um so ein angenehmes und effektives Arbeiten zu gewährleisten. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Sicherheit und Komfort“ auf Seite 4.



ACHTUNG: Das Netzteil ist auf das Land/die Region abgestimmt, in dem/der Sie den PC gekauft haben. Prüfen Sie, wenn Sie den PC in einem anderen als dem vorgesehenen Land anschließen möchten, ob die örtlichen Voraussetzungen den Betrieb zulassen.

HINWEIS: Informationen zum Schutz des PCs finden Sie im Abschnitt „Schützen des PCs vor Spannungsschößen“ auf Seite 79.

Schließen Sie den PC in folgender Reihenfolge an:

- 1** Stellen Sie den PC am gewünschten Standort auf, und verbinden Sie das Netzkabel sowohl mit dem Netzteil als auch mit der Steckdose. Schalten Sie den PC jedoch noch nicht ein.
- 2** Stellen Sie den Monitor (nicht zum Lieferumfang gehörend) auf, und verbinden Sie das Netzkabel mit der Steckdose. Schalten Sie den Monitor noch nicht ein. Schließen Sie das Monitorkabel an den PC an.
- 3** Verbinden Sie Tastatur und Maus mit dem PC.

HINWEIS: Für Ihren PC können Sie nur Aktivlautsprecher verwenden. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel. Sie werden an den grünen Audio Out-Anschluss an der Rückseite des PCs angeschlossen. Passivlautsprecher besitzen weder ein Netzkabel noch einen Ein-/Ausschalter.

- 4** Stellen Sie die Lautsprecher (bestimmte Monitormodelle verfügen über integrierte Lautsprecher) auf, verbinden Sie sie mit dem PC, und schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an. Schalten Sie die Lautsprecher noch nicht ein.
- 5** Verbinden Sie das Modemkabel mit dem Telefonanschluss und dem Modem (nur ausgewählte Modelle) an der Rückseite des PCs. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Anschließen des Modems“ auf Seite 7.
- 6** Schalten Sie den Monitor ein. Schalten Sie den PC ein. Schalten Sie die Lautsprecher ein. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Nach Abschluss der Einrichtungsbildschirme wird der Desktop angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „erstmaliges Einschalten des PCs“ auf Seite 10.
- 7** Starten Sie den PC neu: Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, klicken Sie auf **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**. Der PC fährt daraufhin herunter und startet anschließend neu. Damit ist der erstmalige Startvorgang abgeschlossen.

Sicherheit und Komfort

Richten Sie nach dem Anschließen der PC-Komponenten und noch vor der Inbetriebnahme den PC und Ihren Arbeitsbereich so ein, dass ein angenehmes und effektives Arbeiten möglich ist. Wichtige Informationen zu ergonomischen Aspekten finden Sie im *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*.



Warnung zu Gesundheitsschäden bei der Arbeit am Computer



ACHTUNG: Lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*, um das Risiko schwerwiegender Gesundheitsschäden zu mindern. In dem Handbuch werden die richtige Einrichtung der Arbeitsumgebung und die optimale Haltung beschrieben sowie Gesundheits- und Arbeitsempfehlungen für Computerbenutzer gegeben. Außerdem erhalten Sie wichtige Informationen zur mechanischen und elektrischen Sicherheit.

So rufen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* auf:

- Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten**.

Oder

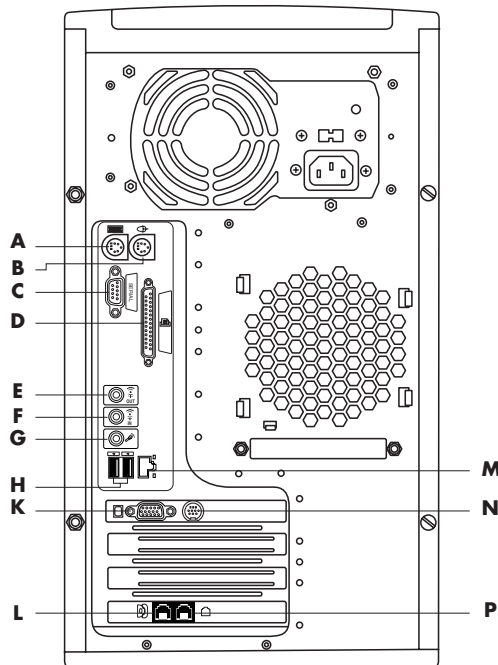
- Geben Sie in das Adressfeld Ihres Webbrowsers die Adresse <http://www.hp.com/ergo> ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur.

Rückseite des PCs

Die wichtigsten Hardwarekomponenten, z. B. Monitor, Tastatur und Maus, werden an der Rückseite des PCs angeschlossen. Auch für andere Peripheriegeräte, wie z. B. Drucker, Scanner oder Kamera, finden Sie die Anschlüsse an der PC-Rückseite. Bestimmte PC-Modelle verfügen auch über Anschlüsse an der Vorderseite des PCs.











Funktionen und Positionen der Anschlüsse können bei Ihrem PC abweichen.

- A** PS/2-Tastatur
- B** PS/2-Maus
- C** Serieller Anschluss
- D** Paralleler Anschluss
- E** Audio Out
- F** Audio In
- G** Mikrofon
- H** USB 2.0
- K** Monitor
- L** Telefon
- M** Ethernet (Netzwerkschnittstelle)
- N** TV-Ausgang
- P** Modem (Verbindung mit Telefonanschluss)



HINWEIS: Zur Steuerung von Peripheriegeräten benötigen PCs spezielle Treiber. Wenn Sie ein Plug&Play-Peripheriegerät, Speicher oder eine Erweiterungskarte hinzufügen, lädt der PC automatisch den richtigen Treiber für das Gerät.

HINWEIS: Befolgen Sie bei Peripheriegeräten, die Plug&Play nicht unterstützen, die Anleitungen der Hersteller zum Installieren der benötigten Treiber.

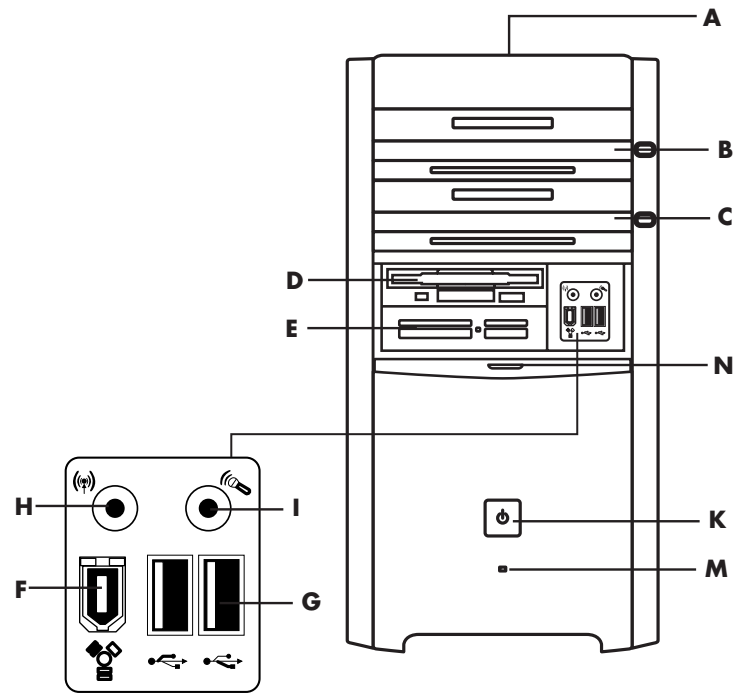
Anschluss-symbol	Beschreibung
	Maus (PS/2)
	Tastatur (PS/2)
	USB (Universal Serial Bus) für Maus, Tastatur, Digitalkamera oder andere Geräte mit USB-Anschluss
	Drucker (parallel)
	Monitor
serial	Serieller Anschluss für Digitalkamera oder andere serielle Geräte
 OUT	Audioausgang (für Aktivlautsprecher)
 IN	Audioeingang
	Kopfhörer
	Mikrofon
	FireWire® (IEEE 1394) für Videokameras und andere Geräte mit besonders hohen Übertragungsraten.

Funktionen und Positionen der Anschlüsse können bei Ihrem PC abweichen.

- A** CD-Ablage
- B** CD-ROM- oder CD-RW-Laufwerk
- C** DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-Brenner
- D** Diskettenlaufwerk
- E** 7-in-1-Speicherkartenlesegerät
- F** FireWire (IEEE 1394)
- G** USB 2.0 (zwei abgebildet)
- H** Audioeingang
- I** Mikrophon
- K** Einschalter/Netzanzeige
- M** Statusanzeige für Festplattenaktivität
- N** Klappe zur Abbildung der Anschlüsse geöffnet

Vorderseite des PCs

An der Vorderseite des Computers befinden sich die Laufwerke, der Einschalter und die Statusanzeige zur Festplattenaktivität. Bestimmte PC-Modelle verfügen auch über Anschlüsse an der Vorderseite des PCs.



Anschließen des Modems

Das Modem wird eingesetzt, um eine Verbindung zu einem Internetdiensteanbieter (ISP) herzustellen, der eine telefonische Einwahl in das Internet ermöglicht.

HINWEIS: Ihr PC ist unter Umständen nicht mit einem Modem ausgestattet.

Andere Möglichkeiten für eine Internetverbindung

Die Verbindung zum ISP kann auch ohne Telefonmodem erfolgen, zum Beispiel über ein LAN (Local Area Network) oder per DSL (Digital Subscriber Line, digitaler Teilnehmeranschluss). Wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Angaben zu seinen Verbindungsparametern benötigen.

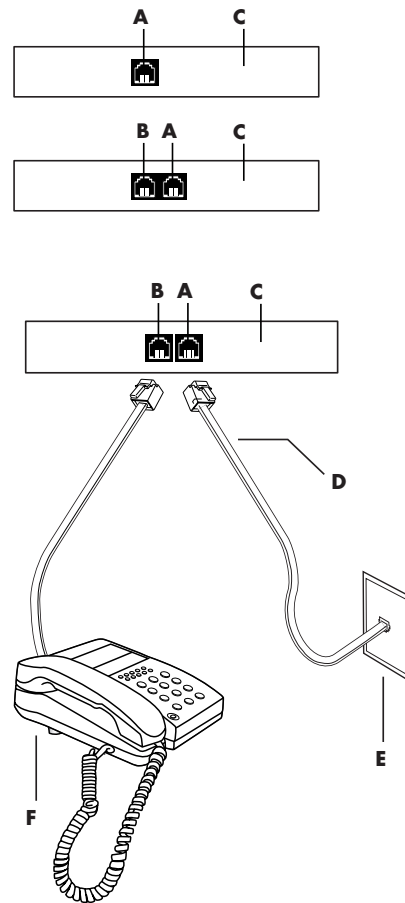
Informationen zum Herstellen einer Internetverbindung über ein LAN finden Sie im Abschnitt „Einrichten der Ethernet-Verbindung“ auf Seite 9.

- A** Modemanschluss (nur ausgewählte Modelle)
- B** Telefonanschluss (nur ausgewählte Modelle)
- C** Rückseite des PCs
- D** Modem-/Telefonkabel
- E** Wandbuchse
- F** Telefon (nicht zum Lieferumfang gehörend)

Wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Angaben zu seinen Verbindungsparametern benötigen.

Um über einen Einwähldienst eine Internetverbindung herzustellen und E-Mails sowie Faxe zu senden und zu empfangen, müssen Sie das im PC eingebaute Modem an die Telefonleitung anschließen. Die Kurzanleitung zeigt, wie ein Modem-/Telefonkabel an den Modemanschluss des PCs und an die Telefonbuchse angeschlossen wird. Um den Modemanschluss zu ermitteln, werfen Sie einen Blick auf die Rückseite des PCs. Der Modemanschluss ähnelt einer der folgenden Abbildungen.

HINWEIS: Ihr PC ist unter Umständen nur mit einem Modem-/Telefonanschluss ausgestattet.



So verbinden Sie das Kabel mit dem Modem und der Telefonleitung:

- 1 Schließen Sie ein Ende des Modemkabels (**D**) an den Modemanschluss (**A**) auf der Rückseite des Computers (**C**) an. Dieser Anschluss ist entweder durch das Wort *Line* oder durch ein Modemanschlusssymbol gekennzeichnet.
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels (**D**) an die Telefonbuchse (**E**) an.

Am anderen Anschluss (**B**) des Modems können Sie ein Telefon (**F**) anschließen (nur ausgewählte Modelle). Wenn Sie ein Telefon an das Modem anschließen, können Sie, sofern Sie nicht gerade das Modem verwenden, herkömmliche Telefongespräche führen — auch wenn der PC ausgeschaltet ist.

Aktualisieren des 56k-Modems

Sie können den Treiber Ihres Modems aktualisieren, um so spezielle V.92-Funktionen zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie auf der in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation* angeführten Support-Website. Klicken Sie auf den Support-Link, und geben Sie in das Suchfeld *Modem-Upgrade* ein. Klicken Sie dann auf den Pfeil rechts vom Feld. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

HINWEIS: Um V.92-Funktionen nutzen zu können, muss Ihr ISP den V.92-Standard unterstützen.

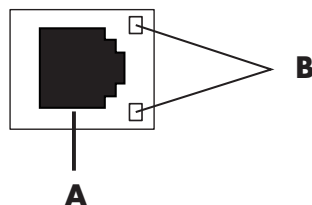
Einrichten der Ethernet-Verbindung

Die Ethernet-Verbindung (auch als Netzwerk-Schnittstellenadapter, Netzwerk-Schnittstellenkarte oder NIC bezeichnet) ermöglicht eine Hochgeschwindigkeitsverbindung (Breitbandverbindung) mit einem Ethernet (10BaseT-) oder Fast Ethernet-(100BaseT-)Netzwerk. Nachdem Sie diese Schnittstelle mit einem Netzwerk, z. B. einem LAN (Local Area Network), verbunden haben, können Sie über das LAN auf das Internet zugreifen. Über die Netzwerkverbindung können auch Daten, Drucker und andere Geräte von allen PCs im Netzwerk gemeinsam genutzt werden.

HINWEIS: Ihr PC ist unter Umständen nicht mit einem Ethernet-Anschluss ausgestattet.

Ermitteln Sie die Position des Ethernet-Anschlusses (RJ-45-Anschluss) an der Rückseite des PCs.

- A** Ethernet-Anschluss (RJ-45-Anschluss)
- B** Ethernet-Statusanzeigen



So verbinden Sie den Ethernet-Anschluss mit dem Netzwerk:

- 1 Schließen Sie das Netzkabel an den Ethernet-Anschluss (A) auf der Rückseite des PCs an.



ACHTUNG: Schließen Sie auf keinen Fall das Telefon- oder Modemkabel an den Ethernet-Anschluss an. Obwohl der Stecker dem eines Netzkabels ähnelt, handelt es sich jedoch um unterschiedliche Steckertypen.

- 2 Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an einen 10BaseT- oder 100BaseT-Anschluss des Netzwerkhub an.

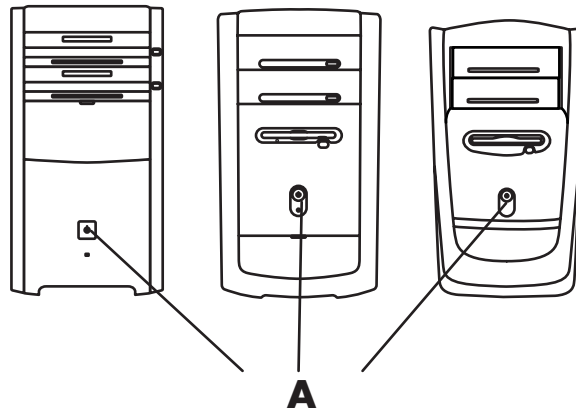
HINWEIS: Hubs sind Geräte, die PCs mit einem Netzwerk verbinden.

- 3 Überprüfen Sie nach dem Einschalten des PCs die Statusanzeigen neben dem Ethernet-Anschluss:
 - **ACTIVITY** – Leuchtet gelb, wenn Daten über das Netzwerk übertragen werden.
 - **LINK** – Leuchtet grün bei ordnungsgemäßer Netzwerkverbindung.

erstmaliges Einschalten des PCs

Nachdem Sie die Schritte in der Kurzanleitung ausgeführt haben, können Sie den PC einschalten.

- 1 Schalten Sie den Monitor über den Netzschalter ein.
- 2 Drücken Sie den Einschalter (A) an der Vorderseite des PCs (siehe folgende Abbildung).
- 3 Schalten Sie die Lautsprecher, sofern vorhanden, ein.



- 4** Klicken Sie auf eine der Optionen zur Auswahl der gewünschten Sprache (sofern für Ihr Modell zutreffend). Klicken Sie auf **OK**, und bestätigen Sie anschließend die Auswahl, indem Sie auf **Ja** klicken. Warten Sie, während der PC die entsprechenden Vorbereitungen trifft. (Das Einrichten der Sprache auf dem PC kann bis zu 30 Minuten in Anspruch nehmen.)
- 5** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Einrichtung von Microsoft® Windows®.
- 6** Informationen zum Registrierungsvorgang finden Sie im Abschnitt „registrieren des pcs“ (nur ausgewählte Modelle).
- 7** Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das große Symbol **Internetzugang** (sofern vorhanden). Warten Sie, bis der PC das Fenster **Einfache Internetanmeldung** anzeigt, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 8** Starten Sie den PC neu: Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, klicken Sie auf **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.


Registrieren des PCs

Sie werden möglicherweise aufgefordert, den PC zu registrieren (nur ausgewählte Modelle). Wenn Sie den PC registrieren, erhalten Sie Informationen zu Neuerungen und Updates. Außerdem sind Sie berechtigt, unseren Support in Anspruch zu nehmen. Folgende Registrierungsverfahren stehen Ihnen zur Verfügung:

- Doppelklicken Sie auf das Registrierungssymbol auf dem Desktop, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
- Registrieren Sie sich online unter <http://register.hp.com>.

Ausschalten des PCs

Vermeiden Sie beim Ausschalten des PCs, einen der Schalter am PC zu drücken.

- 1** Schließen Sie alle geöffneten Programme. Klicken Sie zum Schließen der Programme auf das **X** in der oberen rechten Ecke jedes Fensters. 
- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 3** Klicken Sie im unteren Bereich des Menüs auf **Computer ausschalten**.
- 4** Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 5** Schalten Sie den Monitor aus.

Eine Alternative zum Ausschalten des PCs besteht darin, den PC in den Standbymodus oder Ruhezustand zu versetzen. Um Energie zu sparen, können Sie den Computer automatisch zunächst in den Standbymodus und dann in den Ruhezustand versetzen, indem Sie entsprechende Zeiteinstellungen in der Energieverwaltung vornehmen. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie den PC in den Standbymodus oder Ruhezustand herunterfahren.

Standbymodus

Wenn der PC sich im Standbymodus befindet, sinkt sein Energieverbrauch, und der Bildschirm ist schwarz (wie bei ausgeschaltetem Monitor). Die Verwendung des Standbymodus bietet folgende Vorteile:

- Sie sparen Energie und außerdem Zeit, da der PC beim Aufwecken nicht die gesamte Startroutine durchlaufen muss. Wenn Sie den PC wieder aktivieren, sind alle Programme, Ordner und Dokumente, die vor dem Wechseln zum Standbymodus geöffnet waren, wieder verfügbar.
- Der PC kann im Standbymodus, die entsprechenden Einstellungen vorausgesetzt, Faxe empfangen.
- Wenn gewünscht, kann der PC auch E-Mail-Nachrichten abrufen und Informationen herunterladen.

So versetzen Sie den Computer manuell in den Standbymodus:

- 1** Drücken Sie, sofern vorhanden, die Standbytaste auf der Tastatur. Der Bildschirm wird dunkel, und der PC wechselt in den Standbymodus.
- 2** Wenn Sie den PC weiter verwenden möchten, drücken Sie die Standbytaste oder die Esc-Taste auf der Tastatur. Auf dem Bildschirm werden dieselben Programme, Ordner und Dokumente angezeigt wie vor dem Wechseln in den Standbymodus.



Sie können den PC auch durch Ausführen der folgenden Schritte in den Standbymodus versetzen:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Computer ausschalten**.
- 3** Klicken Sie auf **Standby**.
- 4** Um den PC wieder aufzuwecken, drücken Sie die Standbytaste oder die Esc-Taste auf der Tastatur.

Wenn der PC nach dem Verlassen des Standbymodus nicht ordnungsgemäß arbeitet, führen Sie einen Neustart durch, indem Sie folgende Schritte durchführen:

- 1** Halten Sie den Einschalter an der Vorderseite des PCs für ungefähr 5 Sekunden gedrückt, bis sich der PC ausschaltet.

HINWEIS: Das Zurücksetzen des PCs durch Drücken des Einschalters ist eine Notlösung, die nur dann eingesetzt werden sollte, wenn keine alternative Verfahren verfügbar sind. Klicken Sie stattdessen auf **Start**, klicken Sie auf **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.

- 2** Schalten Sie den PC erneut ein.

Ruhezustand

Wenn der PC in den Ruhezustand versetzt wird, speichert der PC den Inhalt des Arbeitsspeichers auf der Festplatte, bevor er erst den Monitor und die Festplatte und dann sich selbst ausschaltet. Wenn Sie den PC wieder einschalten, sind die Programme, Ordner und Dokumente, die vor dem Wechseln zum Ruhezustand geöffnet waren, wieder verfügbar.

So versetzen Sie den PC manuell in den Ruhezustand:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Computer ausschalten**.
- 3** Halten Sie die Umschalttaste auf der Tastatur gedrückt, und klicken Sie auf **Ruhezustand**.

HINWEIS: Wenn die Option **Ruhezustand** nicht verfügbar ist, müssen Sie den PC zunächst für die Verwendung des Ruhezustands einrichten. Führen Sie dazu die Schritte 1 bis 6 im Abschnitt „automatischer Standbymodus oder Ruhezustand“ auf Seite 13 durch.

- 4** Wenn Sie den in den Ruhezustand versetzten PC weiter verwenden möchten, drücken Sie die Einschalttaste auf der Vorderseite des PCs.

Wenn der PC nach dem Verlassen des Ruhezustands nicht ordnungsgemäß arbeitet, führen Sie einen Neustart durch, indem Sie folgende Schritte durchführen:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Computer ausschalten**.
- 3** Klicken Sie auf **Neu starten**.

automatischer Standbymodus oder Ruhezustand

Sie können Ihren PC so einrichten, dass er nach mehreren Minuten der Inaktivität automatisch in den Standbymodus oder Ruhezustand wechselt. Ändern Sie die Energieverwaltungseinstellungen, um den Computer automatisch in den Standbymodus oder Ruhezustand zu versetzen:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3** Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** (falls vorhanden).
- 4** Doppelklicken Sie auf **Energieoptionen**.
- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ruhezustand**, und überprüfen Sie die Einstellung für den Ruhezustand. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Ruhezustand aktivieren**.
- 6** Wenn Sie das Kontrollkästchen **Ruhezustand aktivieren** aktiviert haben, klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Energieschemas**, um die Zeiteinstellungen für den Standbymodus und den Ruhezustand vorzunehmen. Wählen Sie ein Energieschema aus der Dropdownliste des Feldes **Energieschemas** aus. Wählen Sie folgende Einstellungen:
 - Um die automatische Standbyfunktion zu aktivieren, wählen Sie aus der Dropdownliste **Standby** eine der Zeitvorgaben (z. B. **Nach 20 Min.**) aus.
 - Um den automatischen Ruhezustand einzurichten, wählen Sie aus der Dropdownliste **Ruhezustand** die Zeitspanne aus, nach der das System in den Ruhezustand wechseln soll (z. B. **Nach 1 Stunde**).

HINWEIS: Wenn sowohl der automatische Standbymodus als auch der automatische Ruhezustand aktiviert werden sollen, muss für den Ruhezustand eine längere Zeit angegeben werden als für den Standbymodus.

8 Klicken Sie auf OK.

Brennen der Wiederherstellungs-CDs/-DVDs

Zu diesem Zeitpunkt bietet es sich an, die Wiederherstellungsmedien zu erstellen; siehe „Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/-DVDs“ auf Seite 102.

Installieren von Software und Hardware

Nach dem erstmaligen einschalten und anschließendem neustarten des pcs (siehe Seite 10) können Sie beliebige Softwareprogramme installieren, die Sie zusammen mit Ihrem PC auf CD oder DVD erhalten haben (nur ausgewählte Modelle).

Sie können auch weitere Programme installieren und zusätzliche Hardware anschließen. Starten Sie den PC nach der Installation von Software/Hardware neu.

Installieren Sie nur Software, die mit Ihrem PC kompatibel ist. Überprüfen Sie dazu die von der Software vorgegebenen Anforderungen an das Betriebssystem, den Arbeitsspeicher usw.

Gehen Sie bei der Installation neuer Software entsprechend den Anweisungen des Herstellers vor. Hilfe bei Problemen bieten Ihnen die Dokumentation sowie der Kundendienst des Hersteller.

HP-Produkte garantieren ein optimales Zusammenspiel

HP-Computer werden mit vorinstallierter Software für ausgewählte HP All-In-One-Produkte, Kameras, Scanner sowie Drucker ausgeliefert. Die vorinstallierte Software vereinfacht und beschleunigt die Einrichtung von HP-Peripheriegeräten. Schließen Sie Ihr HP-Peripheriegerät einfach an, und schalten Sie es ein. Ihr HP-PC nimmt automatisch die erforderlichen Konfigurationseinstellungen vor, sodass das Gerät sofort einsetzbar ist.

Übertragen Ihrer alten PC-Daten auf den neuen PC

Rufen Sie das **Hilfe- und Supportcenter** von Microsoft Windows auf (siehe Seite 41), und suchen Sie nach *Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen*. Öffnen Sie den Artikel *Verwenden des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen*. In diesem Artikel beschreibt Microsoft eine betriebssystemeigene Lösung zum Übertragen von Daten auf einen neuen PC.

erste Schritte

HINWEIS: Zum Einsatz von Software muss Ihnen der Umgang mit Maus und Tastatur vertraut sein. Sofern erforderlich finden Sie in den Abschnitten „Verwenden der Maus“ auf Seite 19 und „Verwenden der Tastatur“ auf Seite 21 weitere Informationen.

erstmaliges Verwenden der Software

Für die Arbeitsweise des PCs spielen zwei Arten von Software eine Rolle:





- Das Microsoft Windows XP-Betriebssystem, das die PC-Hardware, die Peripheriegeräte und die Softwareanwendungen steuert und für die Anzeige des Desktops auf dem Monitor verantwortlich ist.
- Softwareprogramme, z. B. ein Textverarbeitungsprogramm, zur Ausführung bestimmter Funktionen.

Informationen zur Verwendung von Software und über das Microsoft Windows XP-Betriebssystem finden Sie im gedruckten Handbuch und in der Onlinehilfe. Zum Aufrufen der Hilfe für Microsoft Windows können Sie auch die Hilfe-Taste, mit einem Fragezeichen gekennzeichnet, auf der Tastatur (nur ausgewählte Modelle) drücken. Daraufhin wird das **Hilfe- und Supportcenter** geöffnet. Hilfe zu spezieller Software erhalten Sie, indem Sie die Onlinehilfe des jeweiligen Programms aufrufen.

Die zur Ausstattung des PCs gehörenden Softwareprogramme können sich je nach Land/Region unterscheiden.

Arbeiten mit dem Desktop

Auf dem Desktop befinden sich Verknüpfungssymbole, die den zügigen und komfortablen Zugriff auf häufig verwendete Programme, Verzeichnisse, Dateien usw. ermöglichen.

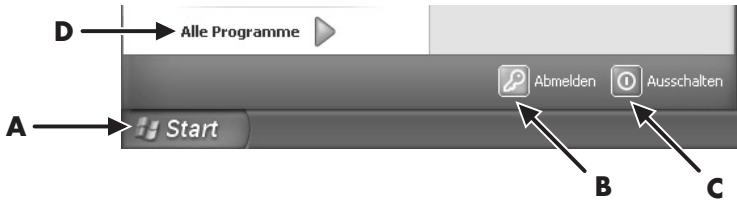
Symbol	Öffnet	Verwendungszweck
	Hilfe und Support (nur ausgewählte Modelle)	Anzeige von Hilfeinformationen zum PC auf dem Bildschirm.
	Einfache Internetanmeldung	Einrichten eines neuen oder bereits vorhandenen Internetkontos.
	Wiederherstellung	Starten der Anwendungs- oder Systemwiederherstellung.
	HP Image Zone	Verwalten und Schützen von Fotos, gescannten Bildern und Videoclips.

Verwenden des Startmenüs

Klicken Sie zum Öffnen des Startmenüs auf die Schaltfläche **Start**. Folgende Optionen stehen Ihnen dann zur Auswahl:

- Auswählen von Programmen oder Dokumenten
- Öffnen des Hilfe- und Supportcenters
- Starten von Suchvorgängen
- Ausführen von Programmen
- Öffnen der Systemsteuerung zum Anzeigen oder Ändern von Einstellungen.

- A** Schaltfläche „Start“ auf der Taskleiste
- B** Schaltfläche „Abmelden“
- C** Schaltfläche „Ausschalten“
- D** Alle Programme



Klicken Sie auf **Info über meinen HP PC**, um Informationen zu Ihrem PC anzuzeigen. (Siehe „erstes Arbeiten mit dem PC“ auf Seite 17.)



Das Startmenü enthält außerdem die Schaltflächen **Abmelden** und **Ausschalten**:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**, um die aktuelle Sitzung zu beenden und eine Anmeldung unter einem anderen Benutzerkonto zu ermöglichen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausschalten**, um den PC auszuschalten oder neu zu starten.

erstes Arbeiten mit dem PC

Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Info über meinen HP PC** (nur ausgewählte Modelle). Ein Fenster mit einem Begrüßungstext wird geöffnet. Klicken Sie auf eines der Elemente auf der linken Seite, um u. a. folgende Informationen zu Ihrem PC anzuzeigen:

- Position der Laufwerke und Anschlüsse auf der Vorderseite des PC-Gehäuses.
- Beschreibung und Einsatz der mitgelieferten Softwareprogramme.
- Zugriff auf das Internet.
- Hilfe und Support.
- Wiederherstellung des Betriebssystems und von Softwareprogrammen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um detaillierte Anleitungen und Informationen zu Ihrem PC zu erhalten (nur ausgewählte Modelle):

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Wählen Sie **Hilfe und Support**.
- 3** Wählen Sie **Hilfe zum HP Pavilion PC**.

Verwenden des Menüs „Alle Programme“

So zeigen Sie die auf Ihrem PC installierten Programme an:

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.

Organisieren der Liste „Alle Programme“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die nach Aufgaben sortierten Ordner anzuzeigen (nur ausgewählte Modelle):

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.

Jeder Ordner enthält eine Liste von Elementen. Ein Element stellt eine Verknüpfung, einen *Link*, zu einem Programm, Dokument oder anderen Ordner dar. Der Musikordner enthält beispielsweise Verknüpfungen zu Programmen, mit denen sich Musik-CDs abspielen lassen.

So ändern Sie den Namen eines Elements:

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element.
- 2** Wählen Sie **Umbenennen**.
- 3** Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.

So verschieben Sie ein Element per Drag & Drop:

- 1** Wählen Sie ein Element unter **Alle Programme** oder in einem der Ordner.
- 2** Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Element, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
- 3** Bewegen Sie den Mauszeiger an die Stelle, an der Sie das Element ablegen möchten, und lassen Sie die Maustaste los.
(Wenn beim Ablegen eines Elements in einen Ordner Probleme auftreten, verschieben Sie es zuerst auf den Desktop und anschließend in den Ordner.)

So kopieren Sie ein Element:

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element.
- 2** Wählen Sie **Verknüpfung erstellen**. Die Verknüpfung wird im Ordner angezeigt.
- 3** Ziehen Sie das Element in die Liste **Alle Programme** oder in einen anderen Ordner.

Wenn Sie ein Programm über die Option *Software* der Systemsteuerung löschen, wird die Verknüpfung unter Alle Programme u. U. nicht entfernt. So entfernen Sie eine Verknüpfung:

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Wählen Sie den Ordner aus.
- 4** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Löschen**. Klicken Sie auf **Verknüpfung löschen**, um zu bestätigen, dass Sie die Verknüpfung löschen möchten.

PC-Hilfe und -Tools

Der Ordner **PC-Hilfe und -Tools** (nur ausgewählte Modelle) im Menü **Alle Programme** enthält spezielle Dienstprogramme für den PC-Besitzer. Sie finden in diesem Ordner außerdem die für Ihren PC relevanten Onlinehandbücher.

So zeigen Sie den Inhalt des Ordners **PC-Hilfe und -Tools** an:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 4** Klicken Sie auf ein Element, um es anzuzeigen bzw. zu verwenden.

HINWEIS: Wenn im Ordner PC-Hilfe und -Tools keine Handbuchtitel aufgeführt werden, sind für Ihren PC keine Onlinehandbücher verfügbar.

Verwenden der Maus

Ihr PC wird zusammen mit einer Maus geliefert, mit der Sie den Cursor (Zeiger) auf dem Desktop bewegen. Die Bewegungen der Maus werden mithilfe einer Rollkugel oder auf optischem Weg (mit einer Lichtquelle und einem Sensor) erfasst und in Cursorbewegungen auf dem Bildschirm umgesetzt. Verwenden Sie die Maus auf einer ebenen Oberfläche.

HINWEIS: Die optische Maus funktioniert nicht auf gläsernen, durchsichtigen oder reflektierenden Oberflächen.

Eine kabellose Maus (nur ausgewählte Modelle) ist eine optische Maus, bei der die Signale über einen Sender und Empfänger anstatt über ein Anschlusskabel an den PC übertragen werden. Eine Statusanzeige am Empfänger zeigt an, dass der Empfänger aktiv ist. Informationen zu den Statusanzeigen am Empfänger finden Sie im Abschnitt „kabelloses Tastaturset“ auf Seite 24.

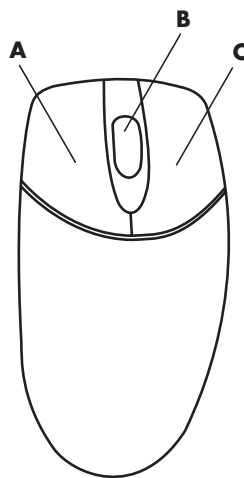
HINWEIS: Wird die kabellose Maus 20 Minuten lang nicht bewegt, wird der Standbymodus aktiviert. Drücken Sie zum erneuten Aktivieren eine der Maustasten. (Durch Bewegen der Maus wird der Standbymodus nicht beendet.)

Die Maus besitzt auf der Oberseite zwei oder drei Tasten:

- Drücken Sie die linke Maustaste, um den Cursor zu positionieren oder Objekte auszuwählen.
- Durch Drücken der rechten Maustaste wird ein Menü mit den für das ausgewählte Objekt verfügbaren Befehlen angezeigt.
- Bei bestimmten Modellen können Sie mithilfe des Bildlaufkugels in der Mitte einen Bildlauf durchführen und Bildschirminhalte schwenken.

Doppelklicken bedeutet, dass Sie die linke Maustaste zweimal hintereinander drücken. Drücken Sie zum Doppelklicken die linke Taste (drücken und wieder loslassen), und drücken Sie die Taste sofort danach erneut.

- A** Linke Taste
- B** Bildlaufkugel (nur bei ausgewählten Mäusen)
- C** Rechte Taste



HINWEIS: Unter Umständen weicht das Aussehen Ihrer Maus von dem abgebildeten Modell ab.

Sie können die Funktionen der Maustasten austauschen, sodass sie auch mit der linken Hand verwendet werden können. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Austauschen der Maustastenfunktionen“ auf Seite 21.

Bei Problemen mit der Maus finden Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“ auf Seite 85 Hinweise zu möglichen Ursachen.

Bildlauf

Drücken Sie die linke Maustaste, um den Cursor in das Dokument zu setzen. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- Drehen Sie das Rad auf der Maus nach vorne (von sich weg), um einen Bildlauf nach oben durchzuführen.
- Um einen Bildlauf nach unten durchzuführen, drehen Sie das Rad nach hinten (in ihre Richtung).

automatischer Bildlauf

- 1 Platzieren Sie den Cursor an einer beliebigen Stelle im Dokument, und drücken Sie das Bildlaufrad einmal. Ein Symbol für den automatischen Bildlauf wird angezeigt.
- 2 Bewegen Sie die Maus in die gewünschte Richtung. Je weiter Sie den Cursor vom Ausgangspunkt wegbewegen, desto schneller wird der Bildlauf.
- 3 Drücken Sie das Bildlaufrad erneut, um den automatischen Bildlauf zu beenden.

HINWEIS: Die automatische Bildlauffunktion steht bei manchen Programmen nicht zur Verfügung.

Schwenken

- 1 Drücken Sie das Bildlaufrad, und halten Sie es gedrückt.
- 2 Bewegen Sie die Maus langsam in die gewünschte Richtung. Je weiter Sie den Zeiger vom Ausgangspunkt wegbewegen, desto schneller wird die Schwenkfunktion.
- 3 Lassen Sie das Bildlaufrad los, um das Schwenken zu beenden.

HINWEIS: Die Schwenkfunktion steht nur zur Verfügung, wenn die horizontale Bildlaufleiste angezeigt wird. Bei manchen Programmen steht die Schwenkfunktion nicht zur Verfügung.

Austauschen der Maustastenfunktionen

So tauschen Sie die Funktionen der linken und rechten Maustaste aus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**, sofern diese Option vorhanden ist.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Maus**.
- 5 Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Tasten** das Kontrollkästchen *Primäre und sekundäre Taste umschalten*.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen** (mit der neuen primären Taste), und klicken Sie dann auf **OK**.

Ändern der Mauszeigergeschwindigkeit

So ändern Sie die Geschwindigkeit des Cursors auf dem Bildschirm im Verhältnis zur Bewegung der Maus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**, sofern diese Option vorhanden ist.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Maus**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeigeroptionen**.
- 6 Passen Sie mit dem Regler im Bereich Bewegung die Geschwindigkeit des Mauszeigers an.
- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

Verwenden der Tastatur

Informationen zu Ihrer Tastatur

Auf der Tastatur befinden sich außer den Standardtasten auch Statusanzeigen und eine Reihe von Spezialtasten (nur ausgewählte Modelle). Suchen Sie unter den folgenden Abbildungen Ihre Tastatur aus, und machen Sie sich mit den zur Verfügung stehenden Funktionen vertraut. Unter Umständen kann Ihre Tastatur von den abgebildeten abweichen.

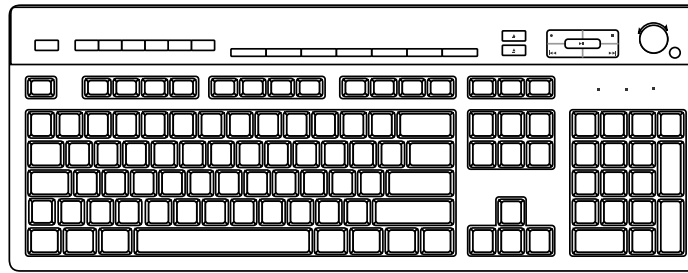
Internettastaturen

Internettastaturen können direkt oder kabellos an den Computer angeschlossen sein. (Eine Beschreibung des kabellosen Sets finden Sie im Abschnitt „kabelloses Tastatursatz“ auf Seite 24.)

Einige Tastaturen verfügen nicht über die hier im oberen Bereich der Tastatur abgebildeten Internettasten oder besitzen im oberen rechten Bereich eine andere Tastaturanordnung.

Suchen Sie unter den folgenden Abbildungen Ihre Tastatur aus, und lesen Sie sich die Liste der Funktionen durch.

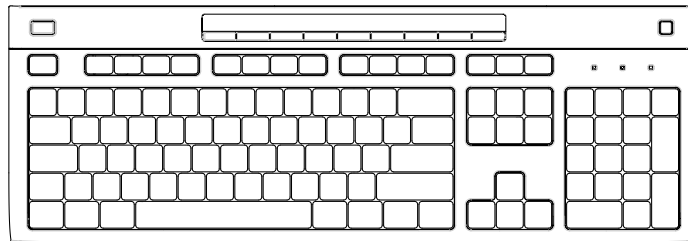
Internettastatur 1



Diese Tastatur bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Einstellen der Lautstärke
- Herstellen einer Internetverbindung (vorausgesetzt, Sie verfügen über ein Internetkonto)
- Suchen nach Informationen im Internet
- Aktivieren des stromsparenden Standbymodus
- Wiedergeben und Anhalten einer CD oder DVD, Beenden der Wiedergabe, Überspringen von Titeln, Aufzeichnen von Medieninhalten und Öffnen des CD- bzw. DVD-Fachs (für zwei Laufwerke)
- Stummschalten der Audiowiedergabe
- Anpassen der Tasten zum Öffnen bestimmter Programme und zum Aufrufen von Websites
- Aufrufen von Supportinformationen
- Suchen von Dateien und Programmen auf der Festplatte

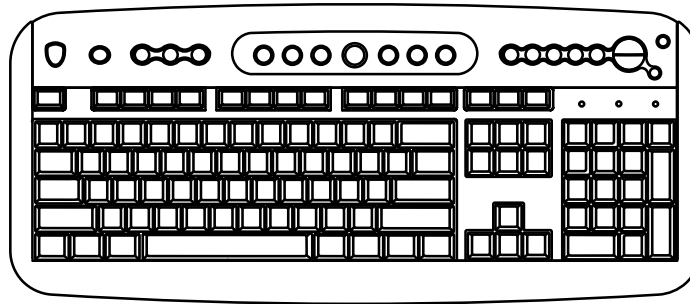
Internettastatur 2



Diese Tastatur bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Stummschalten der Audiowiedergabe
- Suchen nach Informationen im Internet
- Anpassen der Tasten zum Öffnen bestimmter Programme und zum Aufrufen von Websites
- Suchen von Dateien und Programmen auf der Festplatte
- Aktivieren des stromsparenden Standbymodus
- Aufrufen von Supportinformationen
- Herstellen einer Internetverbindung (vorausgesetzt, Sie verfügen über ein Internetkonto)

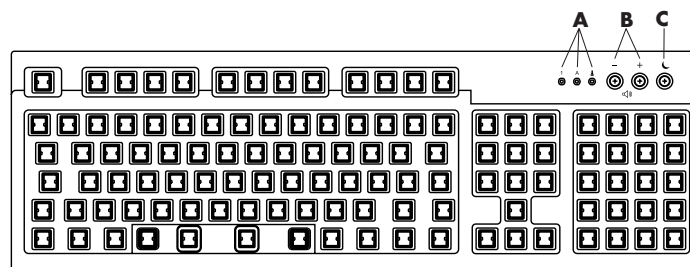
Internettastatur 3



Diese Tastatur bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Einstellen der Lautstärke
- Anpassen der Tasten zum Öffnen bestimmter Programme und zum Aufrufen von Websites
- Suchen nach Informationen im Internet
- Suchen von Dateien und Programmen auf der Festplatte
- Wiedergeben einer CD oder DVD, Beenden der Wiedergabe, Überspringen von Titeln und Öffnen des CD- bzw. DVD-Fachs (nur oberes Laufwerk)
- Aktivieren des stromsparenden Standbymodus
- Herstellen einer Internetverbindung (vorausgesetzt, Sie verfügen über ein Internetkonto)
- Stummschalten der Audiowiedergabe
- Aufrufen von Supportinformationen
- Drucken

Standardtastatur



Diese Tastatur bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Einstellen der Lautstärke
- Aktivieren des stromsparenden Standbymodus

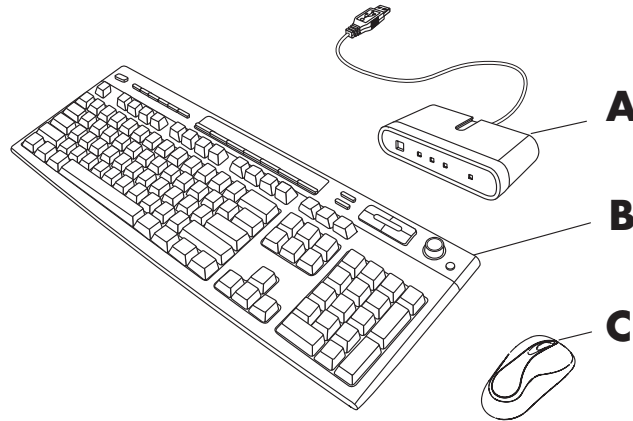
LEDs (Light Emitting Diodes, Leuchtdioden) werden zur Statusanzeige verwendet.

- A** Die LEDs zeigen an, ob (von links nach rechts) die Num-Taste, die Umschaltfeststaste bzw. die Rollentaste aktiviert ist.
- B** Die Plus- (+) und Minustaste (-) regeln die Lautstärke.
- C** Mit der Mondsymboltaste kann der PC in den Standbymodus versetzt bzw. aus dem Standbymodus aufgeweckt werden.

kabelloses Tastaturset

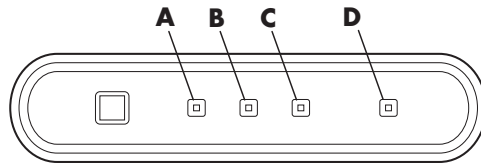
Eine kabellose Tastatur (**B**) verwendet für die Kommunikation mit dem PC anstatt eines Abschlusskabels eine Sender-/Empfängereinheit (**A**). Das aus kabelloser Tastatur, Maus (**C**) und Empfänger bestehende Set gehört nur zum Lieferumfang bestimmter Modelle.

- A** Empfänger für kabelloses Set
- B** Kabellose Tastatur
- C** Kabellose Maus



Eine Statusanzeige (**D**) am Empfänger zeigt an, dass der Empfänger aktiv ist.

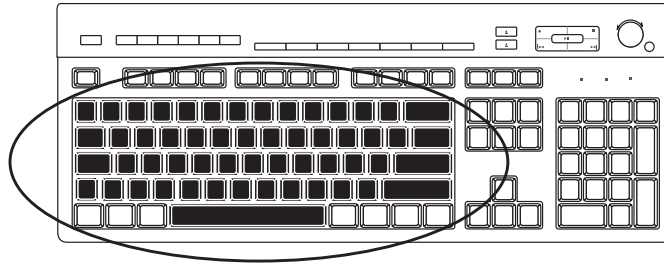
- A** Num-Taste aktiviert
- B** Feststelltaste aktiviert
- C** Rollen-Taste aktiviert
- D** Empfänger aktiv



Bei Problemen mit der Tastatur finden Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“ auf Seite 85 Hinweise zu möglichen Ursachen.

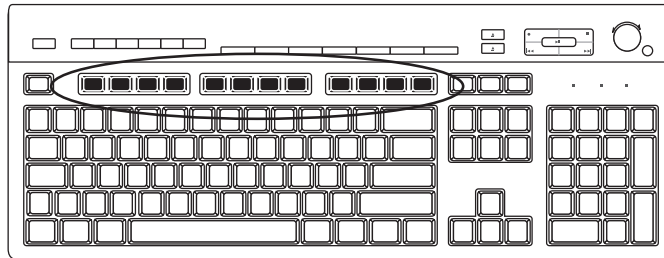
Standardtastaturfunktionen

alphanumerische Tasten



Die alphanumerischen Tasten entsprechen im Wesentlichen den auch bei Schreibmaschinen verfügbaren Tasten.

Funktionstasten



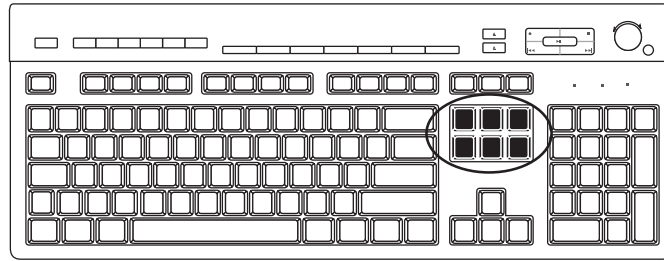
Die Funktionstasten sind die oberhalb der alphanumerischen Tasten angeordneten Tasten F1 bis F12.

- Mit F1 wird ein Hilfefenster für das gerade verwendete Softwareprogramm aufgerufen.
- Durch Drücken von F3 wird ein Suchfenster angezeigt.

F1 und F3 stehen immer zur Verfügung.

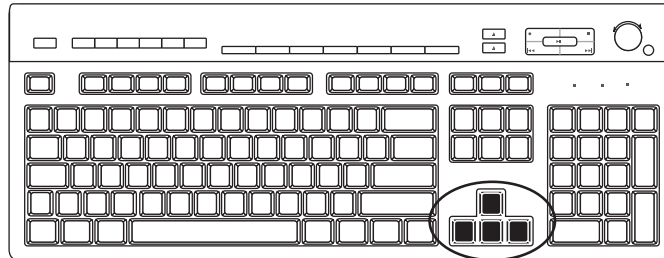
Andere Funktionstasten können je nach verwendeter Software unterschiedliche Funktionen haben.

Editiertasten



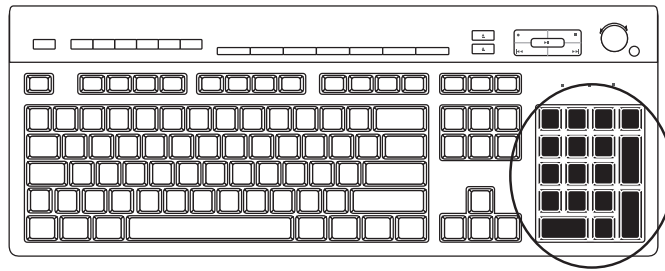
Zu den Editiertasten zählen: Einfg, Pos 1, Bild-auf, Entf, Ende und Bild-ab. Mit diesen Tasten können Sie Texte einfügen und löschen sowie den Cursor schnell über den Bildschirm bewegen. Die Funktion der Tasten kann bei bestimmten Softwareprogrammen abweichen.

Pfeiltasten



Mit den Pfeiltasten können Sie Bewegungen nach oben, unten, rechts oder links durchführen. Sie können diese Tasten anstelle der Maus zur Navigation auf Webseiten, in Dokumenten und in Spielen verwenden.

numerische Tasten



Drücken Sie die NUM-Taste, um zwischen den zwei Modi des Ziffernblocks zu wechseln:

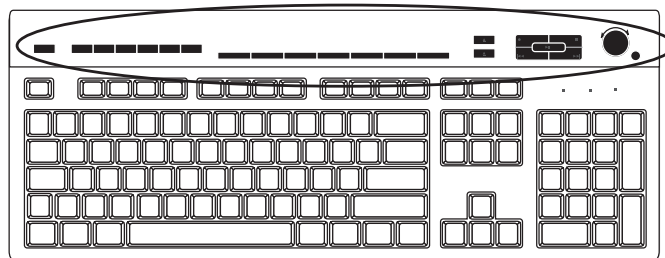
- Wenn die NUM-Anzeige der Tastatur leuchtet, werden durch Drücken der numerischen Tasten wie bei einem Taschenrechner Ziffern und Rechenfunktionen eingegeben.
- Leuchtet die NUM-Anzeige nicht, können die numerischen Tasten als Bewegungstasten für Spiele oder zum Bewegen des Cursors eingesetzt werden.

Tastaturstatusanzeigen

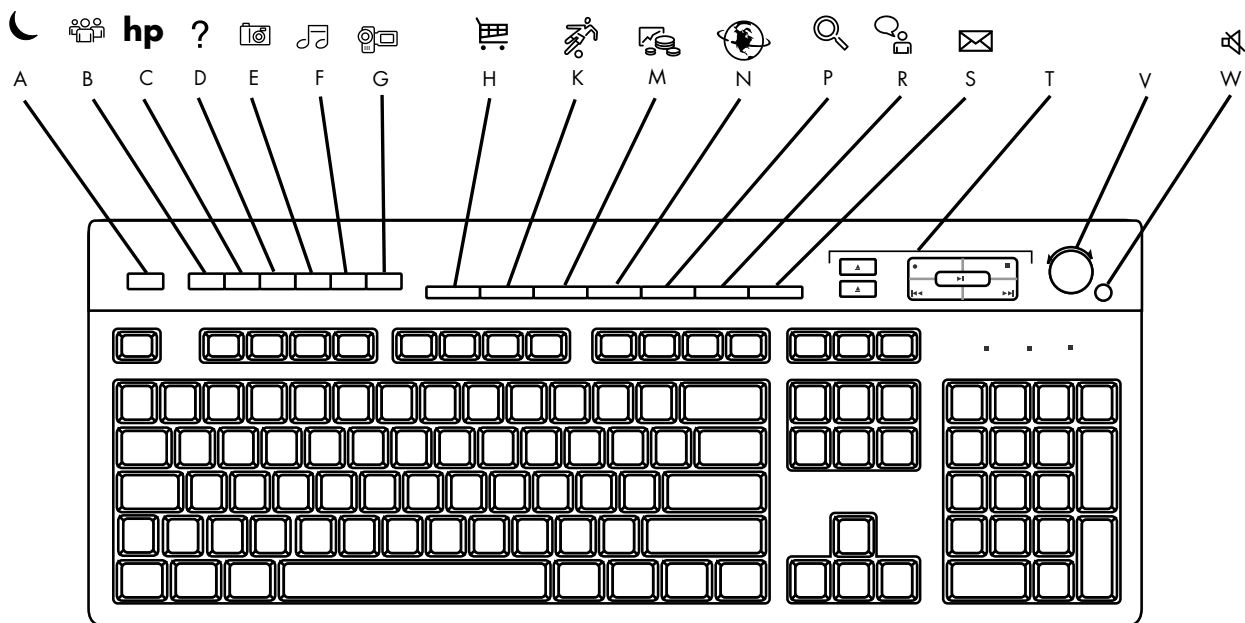
Jede Tastaturstatusanzeige besteht aus einer LED sowie dem zugehörigen Namen bzw. einem Symbol für den Status:

Symbol	Name	Beschreibung
1	Num-Taste	Über die numerischen Tasten werden Ziffern und arithmetische Funktionen eingegeben.
A	Feststelltaste	Alle über die alphanumerischen Tasten eingegebenen Buchstaben sind Großbuchstaben.
↓	Rollen-Taste	Die Rollen-Funktion ist gesperrt.

Spezialtasten











Die Spezialtasten (nur ausgewählte Modelle) sind im oberen Bereich der Tastatur angeordnet. (Bei bestimmten Modellen befinden sich die Spezialtasten auf der linken Seite der Tastatur.) Mit diesen Tasten können Sie einen CD- oder DVD-Player bedienen, eine Verbindung zum Internet herstellen und schnell auf spezielle Funktionen zugreifen.



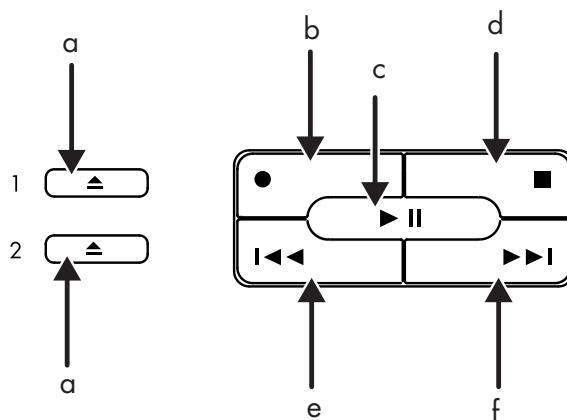
HINWEIS: Anzahl, Position und Kennzeichnung der Tasten können je nach Tastaturmodell abweichen.

Abbildung	Symbol	Funktion	Beschreibung
A		Standby	Der PC wird in den Stromsparmodus versetzt. (In diesem Modus ist der Bildschirm schwarz, aber der PC bleibt eingeschaltet.) Um die Bildschirmanzeige wieder zu aktivieren, drücken Sie die Esc-Taste oder erneut die Standbytaste. Die Anzeige auf dem Bildschirm wird unter Umständen erst nach 10 bis 30 Sekunden wieder aktiviert.
B		Benutzer	Ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen PC-Benutzern.
C	hp	HP	Aufrufen der HP-Website.
D	?	Hilfe	Öffnen des Hilfe- und Supportcenters.
E		HP Picture Toolkit Oder My Photo Center Oder Picture It!	Öffnen eines Bildbearbeitungsprogramms. Diese Taste kann umkonfiguriert werden.
F		Musik	Starten von MusicMatch Jukebox oder Windows Media Player. Diese Taste kann umkonfiguriert werden.
G		Video	Öffnen eines Videobearbeitungsprogramms. Diese Taste kann umkonfiguriert werden.

H		Einkaufen	Aufrufen beliebter Websites. Sie können diese Tasten umkonfigurieren, um sie zum Öffnen Ihrer bevorzugten Websites und Softwareprogramme einzusetzen.
K		Sport	
M		Finanzen	
N		Verbinden	
P		Suchen	
R		Chat	
S		E-Mail	Bedienen eines CD- oder DVD-Players.
T	Siehe folgende Tabelle	Mediensteuerung (CD/DVD/MP3)	
V		Lautstärkeregler bzw. Lauter- und Leiser-Tasten	
			Lautstärkeregler: Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird sie verringert. Der Regler kann endlos weiter gedreht werden, auch wenn bereits die maximale Lautstärke erreicht wurde. Lauter- und Leiser-Tasten: Drücken Sie die Lauter-Taste ▲, um die Lautstärke zu erhöhen, und drücken Sie die Leiser-Taste ▼, um die Lautstärke zu verringern.
W		Ton aus	Stummschalten der Audiowiedergabe.

Mediensteuerungstasten

- a** Öffnen und Schließen des CD-/DVD-Fachs
- b** Aufnehmen
- c** Wiedergabe oder Pause
- d** Ende der Wiedergabe
- e** Zum vorherigen Titel wechseln
- f** Zum nächsten Titel wechseln



HINWEIS: Anzahl, Position und Kennzeichnung der Tasten können je nach Tastaturmodell abweichen.

Anpassen der Tasten

Sie können einige der Spezialtasten auf der Tastatur (nur ausgewählte Modelle) umkonfigurieren, um sie zum Öffnen ihrer bevorzugten Programme, Dateien oder Websites einzusetzen.

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Wählen Sie **Systemsteuerung** aus.
- 3** Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**, sofern diese Option vorhanden ist.
- 4** Doppelklicken Sie auf **Tastatur**.
- 5** Doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Tasten** auf die zu ändernde Taste.
- 6** Klicken Sie zur Tastenkonfiguration rechts von der Liste auf die Schaltfläche für den Bildlauf nach unten, und wählen Sie die Tastenfunktionalität, z. B. *Einfache Webseite mit Beschriftung*.
- 7** Geben Sie eine anzuzeigende Bezeichnung und die Adressinformationen ein. Geben Sie bei einer Webseite die URL-Adresse ein.
- 8** Klicken Sie auf **OK**.
- 9** Klicken Sie auf der Registerkarte **Tasten** auf **Übernehmen**.
- 10** Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 9 für jede Taste, die Sie anpassen möchten.
- 11** Klicken Sie danach auf **OK**.

HINWEIS: Klicken Sie auf der Registerkarte **Tasten** auf **Standards wiederherstellen**, um alle Internettasten auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Einstellen des Monitors

So ändern Sie die Bildschirmauflösung:

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich des Desktops, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 2** Passen Sie auf der Registerkarte Einstellungen die Bildschirmauflösung an.
 - Wenn Sie den Schieberegler in Richtung **Niedrig** verschieben, erhöhen Sie die Textgröße auf dem Bildschirm
 - Durch Verschieben in Richtung **Hoch** verringern Sie die Textgröße.
- 3** Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 4** Klicken Sie auf **Ja**, sofern erforderlich.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Sie können mehr als ein Anzeigegerät (Röhrenmonitor, TFT-Display, TV usw.) an den PC anschließen (nur ausgewählte Modelle). Das Gerät zur Anzeige des Desktops können Sie jederzeit durch Drücken von Alt+F5 ändern. Wenn Sie die Tastenkombination Alt+F5 drücken, wird der PC-Desktop jeweils auf dem nächsten Gerät angezeigt. Sollte die Tastenkombination Alt+F5 keinen Effekt haben, starten Sie den PC neu, und versuchen Sie es erneut.

Verwenden eines Druckers

Anweisungen zum Anschließen und Verwenden des Druckers finden Sie im Handbuch Ihres Druckers.

Drucker erhalten die Informationen vom PC über eine spezielle Software, die als *Druckertreiber* bezeichnet wird. In den meisten Fällen findet der PC automatisch den erforderlichen Druckertreiber. Sollte dies nicht der Fall sein, befolgen Sie die im Druckerhandbuch angeführten Schritte zur Installation des entsprechenden Druckertreibers.

Wenn ein Drucker an Ihren PC angeschlossen und die erforderliche Software installiert ist, können Sie aus den meisten Programmen und Internetseiten heraus Texte und Bilder drucken.

So starten Sie einen Druckvorgang:

- 1** Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei**.
- 2** Klicken Sie auf **Drucken**.
- 3** Wählen Sie die gewünschten Druckoptionen:
 - Wählen Sie den Drucker aus.
 - Wählen Sie den Seitenbereich (z. B. alle Seiten, die aktuelle Seite oder einen bestimmten Bereich von Seiten).
 - Legen Sie die Anzahl der Druckexemplare fest.
 - Wählen Sie aus, ob alle, nur gerade oder nur ungerade Seiten ausgedruckt werden sollen.
- 4** Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden des Internets

In diesem Kapitel erhalten Sie einige einführende Informationen zum Internet, zur Verwendung des Browsers, zum Einsatz eines E-Mail-Programms sowie zur Einrichtung eines Internetkontos.

Das Internet bietet Ihnen die Möglichkeit, nach Informationen und Diensten im Netz zu suchen. Mithilfe eines E-Mail-Programms können Sie elektronische Nachrichten empfangen, lesen und senden.

Die mit Ihrem PC gelieferte Hard- und Software kann variieren. Ihr PC kann beispielsweise folgendermaßen ausgestattet sein:

- Zugriff auf die an Ihrem Standort verfügbaren ISPs
- Internet Explorer als Webbrowser
- Outlook Express als E-Mail-Programm
- 56k-Modem und Modemsoftware (Upgrade möglich)
- Ethernet-Anschluss
- Spezialtasten für das Herstellen einer Internetverbindung

Informationen zum Internet

Das **Internet** ist eine Gruppe von Computern, die über Telefonleitungen, digitale Dienste oder Kabelverbindungen miteinander kommunizieren. Jeder mit dem Internet verbundene Computer ist ein unabhängiges System, und der jeweilige Betreiber eines Computers bestimmt, welche Dateien für Internetbenutzer freigegeben werden. Um Ihren PC mit dem Internet verbinden und die dort verfügbaren Informationen und Dienstleistungen nutzen zu können, benötigen Sie einen Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP).

Über **ISPs** erhalten Sie Zugriff auf das Internet und meist auch die Möglichkeit, E-Mails zu verschicken und zu empfangen. In der Regel ist für diese Dienstleistungen eine monatliche Gebühr zu entrichten. Wenn der PC eine Internetverbindung aufbaut, meldet er sich zunächst beim Internetcomputer des ISPs an. Der ISP überprüft Ihr Internetkonto und gewährt Ihnen dann Zugriff auf das Internet. Zum Suchen und Anzeigen von Websites wird ein Webbrowserprogramm eingesetzt. Viele ISPs überlassen Ihnen die Auswahl des Browserprogramms während andere einen eigenen Browser bereitstellen.

Die Internetverbindung zum ISP kann über ein an die Telefonleitung angeschlossenes Einwählmodem, über ein LAN (Local Area Network), ein Kabelmodem oder über DSL (Digital Subscriber Line, digitaler Teilnehmeranschluss) hergestellt werden. (DSL-, ADSL- und Kabel-ISPs sind nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.)

Das **World Wide Web** (WWW), auch als *Web* bezeichnet, ist ein öffentlicher Teil des Internets, der von Einzelpersonen, Unternehmen, Regierungen und Organisationen verwendet wird. Diese Personen und Gruppen haben im Rahmen ihrer Aktivitäten im Internet Millionen von Webseiten erstellt. Bei einer Webseite handelt es sich um eine Datei oder eine Gruppe von Dateien, auf die ein Benutzer zugreifen kann, indem er den Speicherort bzw. den *URL* der Webseite in einem Browser eingibt.

Der **URL (Uniform Resource Locator)** gibt den Speicherort einer Datei an. In der Regel entspricht ein URL folgendem Schema: `http://www.Name.Erweiterung` (z. B. `http://www.hp.com`). Ein URL kann auch den Pfad zu einer bestimmten Datei innerhalb dieser Site enthalten. Die Punkte (*Dots*) im URL trennen die einzelnen Adressenelemente voneinander. Die URL-Erweiterung *.com* zum Beispiel weist darauf hin, dass es sich um die Website eines Unternehmens handelt. Wenn Sie einen URL in das Adressfeld des Webbrowsers eingeben und die Eingabetaste auf der Tastatur drücken, stellt der Browser eine Verbindung zum Speicherort dieser Webseite her und öffnet sie.

Stellen Sie sich vor, Sie lesen eine Zeitung. Auf Seite 1 könnten Sie dort beispielsweise den Hinweis finden „Weitere Informationen auf Seite 3, Spalte 2“. Sie würden jetzt diese Seite aufschlagen, um die weiteren Informationen zu lesen. Eine **Verknüpfung (Hyperlink)** auf einer Webseite arbeitet auf dieselbe Weise, außer dass Sie mit der Maus auf die Verknüpfung klicken, um die Seite auf der Website aufzurufen. Die Art und Weise, auf die Verknüpfungen Ideen an den verschiedensten Orten der Welt miteinander verbinden, gab dem Web (Netz) seinen Namen.

Ihre **E-Mail-Adresse** gibt das elektronische Postfach an, an das E-Mails an Sie gesendet werden können. E-Mail-Adressen entsprechen dem folgenden Schema: `Name@Domäne.Erweiterung`. Die Domäne ist meist der Name des ISP oder einer Organisation/eines Unternehmens. Die Erweiterung gibt die Art der Organisation an. Ein Beispiel: Wenn Sie *Vera Schmidt* heißen und der Name ihres ISPs XYZ ist, könnte Ihre E-Mail-Adresse *VeraSchmidt@xyz.com* lauten, wobei *.com* darauf hinweist, dass XYZ ein Unternehmen ist. Informationen zum Verwenden von E-Mails finden Sie im Abschnitt „Senden und Empfangen von E-Mails“ auf Seite 39.

Einrichten des Internetkontos

1 Richten Sie das Modem oder eine andere Internetverbindung ein:

- Wenn Sie die Internetverbindung über ein Modem herstellen, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Kurzanleitung und im Abschnitt „Anschließen des Modems“ auf Seite 7.
- Bei Verwendung einer Netzwerk-, Hochgeschwindigkeits- oder Breitbandverbindung finden Sie eine Anleitung im Abschnitt „Einrichten einer Ethernet-Verbindung“ auf Seite 9.

2 Wählen Sie einen ISP.

Bevor Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können, müssen Sie sich bei einem Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP) anmelden. HP hat in Zusammenarbeit mit führenden an Ihrem Standort verfügbaren ISPs Absprachen getroffen, die Ihnen eine besonders unkomplizierte Anmeldung zur Nutzung von Internetdiensten ermöglichen (nur ausgewählte Modelle).

3 Stellen Sie eine Verbindung mit dem ISP und dem Internet her.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol Ihres ISPs.

Oder

- Drücken Sie die Verbinden-Taste bzw. die Internet-Taste auf der Tastatur (nur ausgewählte Modelle).

Oder

- Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme, Online-Dienste**, und klicken Sie dann auf **Internet Explorer**.

Melden Sie sich über die Einfache Internetanmeldung (nur auf ausgewählten Modellen verfügbar) bei einem neuen oder bereits bestehenden ISP-Konto an (siehe „Anmelden für ein neues oder bestehendes ISP-Konto mithilfe der einfachen Internetanmeldung“ auf Seite 36). Die für die verfügbaren ISPs benötigten Softwareprogramme befinden sich bereits auf dem PC.

Auf dem Windows-Desktop befindet sich unter Umständen ein Ordner, der Symbole für den Zugriff auf verschiedene Onlinedienste enthält. Diese Symbole sind Bestandteil des Betriebssystems Windows, sie können jedoch nicht in allen Ländern/Regionen verwendet werden.



Anmelden für ein neues oder bestehendes ISP-Konto Mithilfe der Einfachen Internetanmeldung

Die Einfache Internetanmeldung (nur auf ausgewählten Modellen verfügbar) bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anmelden für ein neues ISP-Konto.
- Einrichten eines bestehenden Kontos.
- Informationen zum Internetzugriff über ein LAN (Local Area Network), über Kabelmodem oder DSL (Digital Subscriber Line, digitaler Teilnehmeranschluss).

Wenn Sie sich für eine Internetverbindung über DSL oder über Kabel entscheiden, wenden Sie sich an Ihren ISP, um Informationen über die benötigte Software und Hardware zu erhalten.

So öffnen Sie das Programm Einfache Internetanmeldung:

Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Einfache Internetanmeldung**.



Oder

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**. Wählen Sie **Online-Dienste**.
- 3** Klicken Sie auf **Einfache Internetanmeldung**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Damit das Programm Einfache Internetanmeldung aktuelle Informationen zu den angebotenen Diensten abrufen kann, muss das Modemkabel mit dem Telefonanschluss verbunden sein.

HINWEIS: Informationen zur Nutzung von MSN oder AOL finden Sie im Programm Einfache Internetanmeldung. Wenden Sie sich bei weitergehenden Fragen direkt an den entsprechenden ISP.

Verwenden eines Browsers

Zum Suchen und Anzeigen von Websites werden Webbrowserprogramme eingesetzt. Je nach ISP können Sie zum Erkunden des Internets einen Browser Ihrer Wahl oder den vom ISP bereitgestellten Browser verwenden.

Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, wird im Browser die von Ihnen festgelegte Startseite angezeigt. Sie können eine andere Website aufrufen, indem Sie die entsprechende Adresse (zum Beispiel *http://www.hp.com*) in das Adressfeld des Webbrowsers eingeben und dann die Eingabetaste auf der Tastatur drücken. Alternativ hierzu können Sie die Suchfunktion des Browsers verwenden, um nach Webseiten zu suchen, die ein bestimmtes Wort bzw. einen bestimmten Ausdruck enthalten.

Suchen im Internet

Bei den meisten Browserprogrammen ist eine Suchfunktion integriert. In Abhängigkeit vom Browser rufen Sie die Suchfunktion durch das Klicken auf eine Schaltfläche oder durch die Auswahl aus einem Menü auf. Geben Sie eine Frage oder ein Wort zur Beschreibung der gewünschten Information in das Suchfeld ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Die Suchfunktion von Windows greift auf die entsprechende Funktion von Internet Explorer zu. (Wenn der Browser vom ISP bereitgestellt wird, können Sie Internet Explorer unter Umständen nicht zum Durchsuchen des Internets einsetzen.)

So führen Sie eine Suche durch:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Suchen**.
- 3** Klicken Sie auf **Im Internet**. (Sie müssen möglicherweise einen Bildlauf nach unten durchführen, um diese Option anzuzeigen.)
- 4** Geben Sie ein oder mehrere Wörter oder eine Frage in das Suchfeld ein.
- 5** Klicken Sie auf **Suchen**.

Der PC stellt eine Verbindung zum Internet her (falls erforderlich), führt die Suche durch und zeigt die Ergebnisse an. Klicken Sie auf einen Link in der Ergebnisliste, um die entsprechende Webseite anzuzeigen.

Es gibt auch spezielle, auf Suchvorgänge im Internet ausgerichtete Websites. Diese Websites werden als *Suchmaschinen* bezeichnet.

Einschränken von Internetinhalten

Das Internet stellt Ihnen eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung. Doch nicht alle Informationen sind für jeden Betrachter geeignet. Der Inhaltsratgeber (eine Funktion von Windows XP) bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Steuerung des Internetzugangs.
- Einrichten eines Kennworts.
- Aufstellen einer Liste von Websites, die Benutzer des PCs nicht aufrufen können.
- Anpassen der Inhalte, die Benutzer mit oder ohne Ihre Erlaubnis betrachten dürfen.

Nachdem Sie im Inhaltsratgeber die Filterstufen eingerichtet haben, können Benutzer die Websites und sonstigen Seiten ansehen, die Sie bei der Filtereinrichtung angegeben haben. Um jedoch *nicht gebilligte* Websites oder -seiten anzuzeigen, müssen sie das von Ihnen festgelegte Inhaltsratgeber-Kennwort eingeben. Somit können Benutzer ohne Kenntnis des Kennworts keine nicht explizit gebilligten Seiten aufrufen. Das trifft auch auf die Seite *Hilfe und Support* und die Homepage von Internet Explorer zu. Um den Zugriff auf eine nicht eingestufte Site oder Seite zuzulassen, öffnen Sie diese und geben in das eingeblendete Fenster das Kennwort ein. Wählen Sie dann die Option *Diese Webseite immer anzeigen* oder *Nur einmalig anzeigen*.

So verwenden Sie den Inhaltsratgeber:

- 1** Klicken in der Taskleiste auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie auf **Netzwerk- und Internetverbindungen** (falls vorhanden).
- 3** Doppelklicken Sie auf **Internetoptionen**.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Inhalte**.
- 5** Klicken Sie im Bereich Inhaltsratgeber auf **Aktivieren**.
- 6** Klicken Sie auf der Registerkarte Filter auf eine Kategorie in der Liste, und ziehen Sie dann den Schieberegler auf die gewünschte Filterstufe.
- 7** Wiederholen Sie Schritt 6 für jede Kategorie, für die Sie Einstufungen vornehmen möchten.
- 8** Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 9** Geben Sie in die Felder Kennwort und Kennwort bestätigen ein Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellungen nach der erstmaligen Einrichtung ändern möchten, klicken Sie im Bereich Inhaltsratgeber anstatt auf *Aktivieren* auf **Einstellungen**. Mit der Schaltfläche Aktivieren können Sie den Inhaltsratgeber ein- und ausschalten.

Senden und Empfangen von E-Mails

E-Mails ermöglichen das Senden und Empfangen von Textnachrichten, Bildern, Postkarten und sogar Musik- und Videoclips.

Ihr PC ist standardmäßig mit dem E-Mail-Programm Outlook Express von Microsoft ausgestattet (nur ausgewählte Modelle). Sie können jedoch auch die E-Mail-Programme anderer Anbieter verwenden. Einige ISPs stellen eigene E-Mail-Programme bereit. Mithilfe eines E-Mail-Programms senden, empfangen und organisieren Sie Nachrichten. Auch offline (ohne Verbindung zum Internet) können Sie Nachrichten organisieren und lesen sowie neue Nachrichten erstellen.

HINWEIS: Bestimmte Modelle sind anstatt mit Outlook Express mit Microsoft Outlook ausgestattet. Informationen zur Verwendung von Microsoft Outlook erhalten Sie über die Hilfefunktion dieses Programms.

Verwenden von Outlook Express

Beim ersten Starten von Outlook Express wird der Assistent für den Internetzugang aufgerufen, wenn keine Internetverbindung besteht.

Der Assistent fragt bestimmte Verbindungsdaten wie Kontonamen und Kennwort sowie die Namen der Mailserver für ein- und ausgehende E-Mails ab. Wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Ihnen diese Informationen nicht vorliegen.

Nachdem Sie die erstmalige Anmeldung abgeschlossen und eine Verbindung mit dem ISP hergestellt haben, können Sie Outlook Express aus dem Startmenü aufrufen.

Senden von E-Mail-Nachrichten mit Outlook Express

- 1 Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, und klicken Sie dann auf das Symbol **E-Mail Outlook Express**.



HINWEIS: Sie können Outlook Express auch starten, indem Sie die E-Mail-Taste auf der Tastatur drücken (nur bei bestimmten Modellen).

- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail erstellen**.
- 3 Geben Sie die Adressen der Empfänger ein, oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus.

HINWEIS: E-Mail-Adressen enthalten keine Leerzeichen und haben einen Punkt nach dem Servernamen. Manchmal werden Binde- und Unterstriche verwendet. Die Verwendung von Großbuchstaben kann manchmal erforderlich sein.

- 4 Geben Sie im Fenster Neue Nachricht den Text der E-Mail ein.
- 5 Geben Sie den Titel der Nachricht im Feld Betreff ein.

- 6** Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Senden**, wenn Sie alle Eingaben vorgenommen haben.
- 7** Falls erforderlich, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Senden/Empfangen**, um die Nachrichten zu senden, die sich im Postausgang befinden.

HINWEIS: Wenn keine Internetverbindung besteht, während Sie eine Nachricht verfassen, wird die Nachricht im Postausgang gespeichert, bis Sie über Ihren ISP eine Internetverbindung herstellen.

Empfangen von E-Mail-Nachrichten mit Outlook Express

Ihr ISP nimmt die E-Mail-Nachrichten für Sie automatisch in Empfang, auch wenn Ihr PC ausgeschaltet ist. Er speichert dann Ihre Nachrichten, bis Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Internet herstellen und das E-Mail-Programm zum Lesen der Nachrichten öffnen.

- 1** Starten Sie Outlook Express.
- 2** Falls erforderlich, klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Senden/Empfangen**, um die neuen Nachrichten von allen eingerichteten E-Mail-Konten abzurufen.
- 3** Klicken Sie auf den Ordner **Posteingang**, um eine Liste der eingegangenen Nachrichten anzuzeigen. Die ungelesenen Nachrichten werden durch Fettformatierung hervorgehoben.

HINWEIS: Die Nachrichten werden in Outlook Express im Posteingang gespeichert, bis Sie sie löschen oder in einen anderen Ordner verschieben.

- 4** Klicken Sie auf eine Nachricht, um den Inhalt im Vorschaubereich des Programmfensters anzuzeigen, oder doppelklicken Sie darauf, um sie zu öffnen und in einem separaten Fenster zu lesen.

Weitere Informationen zur Verwendung Ihres E-Mail-Programms können Sie über das Hilfemenü des Programms abrufen.

Verwenden eines vom ISP bereitgestellten E-Mail-Programms

Befolgen Sie die Anweisungen des ISPs zur Installation des benötigten Webbrowsers und E-Mail-Programms sowie zum Einrichten und Verwenden des E-Mail-Kontos. Wenn Sie die erforderlichen Schritte durchgeführt haben, können Sie E-Mails senden und empfangen, sobald eine Verbindung zwischen Ihrem PC und dem ISP hergestellt ist.

Kundenunterstützung

Hilfe- und Supportcenter

Informationen zu Ihrem PC erhalten Sie über das Hilfe- und Supportcenter (nur ausgewählte Modelle). Hier finden Sie Links zu aktuellen Treibern, Informationen zum technischen Support und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

So öffnen Sie das Hilfe- und Supportcenter:

- 1 Drücken Sie die **Hilfe**-Schaltfläche auf der Tastatur (nur ausgewählte Modelle).

Oder

Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

- 2 Wählen Sie **Hilfe zum HP Pavilion PC**.

Aktualisierungen von HP

Aktualisierungen von HP (nur ausgewählte Modelle) ist ein von HP bereitgestellter internetbasierter Service, über den Sie wichtige Informationen zu Ihrem PC erhalten:

- Produkthinweise
- Systemaktualisierungen
- Tipps
- Besondere Angebote für Ihren PC

Sie erhalten Nachrichten zu den oben genannten Themen, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind. (Diese Nachrichten werden unter Umständen in Form von Warnungen oder Hinweisen auf dem Desktop angezeigt.) Sie können die Nachrichten unmittelbar nach ihrem Eingang oder zu einem späteren Zeitpunkt lesen.

Die Nachrichten des HP-Support sind auch auf der Support-Website verfügbar (im Bereich mit den Informationen zu Ihrem PC-Modell). Informationen zu Websites finden Sie in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation*.

Empfangen von Nachrichten

Wenn Sie eine Nachricht angezeigt bzw. geschlossen haben, wird sie nicht automatisch erneut angezeigt.

Öffnen Sie Aktualisierungen von HP, um eine zu einem früheren Zeitpunkt empfangene Nachricht zu lesen:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 4** Klicken Sie auf **Aktualisierungen von HP**.
- 5** Klicken Sie nochmals auf **Aktualisierungen von HP**.

Aktualisierungen von HP wird geöffnet und eine Liste der Nachrichtentitel angezeigt. Doppelklicken Sie auf einen dieser Titel, um die entsprechende Nachricht zu lesen. Wenn Sie dieses Fenster schließen, bleibt Aktualisierungen von HP weiter aktiv.

Deaktivieren des Nachrichtenempfangs

Wenn der Dienst deaktiviert wird, empfangen Sie keine weiteren Nachrichten von HP mehr. Dies schließt jedoch auch Nachrichten ein, die für die Funktion Ihres PCs wichtig sein könnten.

So deaktivieren Sie Aktualisierungen von HP:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 4** Klicken Sie auf **Aktualisierungen von HP**.
- 5** Klicken Sie auf **Deaktivieren Aktualisierungen von HP**.

Der Service bleibt deaktiviert, bis Sie ihn reaktivieren.

Reaktivieren des Nachrichteneempfangs

Wenn Sie den Service Aktualisierungen von HP reaktivieren, wird dieser Service stets ausgeführt, wenn eine Internetverbindung besteht. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass Sie Nachrichten mit aktuellen Informationen ohne Verzögerung erhalten.

So aktivieren Sie den Service:

Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Reaktivieren Aktualisierungen von HP**.

Oder

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 4** Klicken Sie auf **Aktualisierungen von HP**.
- 5** Klicken Sie auf **Reaktivieren Aktualisierungen von HP**.

Problemlösungen

Informationen zur Lösung verschiedener Probleme, die bei der Verwendung des PCs auftreten können, finden Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“ auf Seite 85.

Aufrüstung und Wartung des PCs

Informationen zu einzelnen Bauteilen des PCs finden Sie im *Handbuch für die Aufrüstung und Wartung*.

Gewährleistungs- und Support-Dokumentation

Die *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation* enthält Informationen zur Betriebsumgebung des PCs sowie Bestimmungen und Sicherheitsinformationen.

Folgende weitere Informationen finden Sie in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation*, die Bestandteil der PC-Dokumentation ist:

- Gewährleistungsbedingungen für den PC
- Lizenzinformationen
- Kontaktinformationen zum Support

Onlinehandbücher

Für Ihren PC werden von HP Onlinehandbücher und -informationen angeboten. Führen Sie folgende Schritte durch, um Onlinehandbücher zu Ihrem PC aufzurufen:

- 1 Geben Sie in das Adressfeld des Webbrowsers die in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation* angeführte Webadresse des Supports ein, und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.
- 2 Geben Sie in das Suchfeld den Produktnamen bzw. die Produktnummer Ihres PCs ein (z.B. *Pavilion 734n*), und klicken Sie auf den Suchpfeil. Die Produktnummer finden Sie unten an der Vorderseite des PC-Gehäuses oder im CD-Ablagebereich.
- 3 Klicken Sie auf **manuals** (Handbücher), um eine Liste der für den PC verfügbaren Handbücher anzuzeigen.

HINWEIS: Onlinehandbücher beziehen sich jeweils auf spezielle PC-Modelle. Für bestimmte Modelle sind keine Onlinehandbücher vorhanden.

Websites zu Ihrem PC

Unter den in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation* genannten Website-Adressen erhalten Sie folgende Hilfe:

- Informationen zu Ihrem PC
- Technische Unterstützung

Geben Sie die Website-Adressen in das Adressfeld Ihres Webbrowsers ein, und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur.

Hilfe zum Betriebssystem Microsoft Windows XP

An den folgenden Stellen finden Sie Antworten bei Problemen mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP:

- Hilfe und Support. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Hilfe und Support**, um die Onlinehilfe und -fehlerbehebung aufzurufen.
- Handbuch zu Microsoft Windows XP (Bestandteil der PC-Dokumentation).

Arbeiten mit Sound, Bildern und Videos

Verwenden von Lautsprechern

Lautsprecher sind im Monitor integriert (nur ausgewählte Modelle) oder müssen separat erworben werden. Weitere Informationen zum Anschließen von Stereolautsprechern an den PC finden Sie in der Kurzanleitung.

HINWEIS: *Lautsprecher* können passiv (ohne Netzschalter und Netzkabel) oder aktiv (mit Netzschalter und Netzkabel) sein. Ihr PC unterstützt nur aktive (Netzanschluss) Lautsprechersysteme. Das Lautsprechersystem muss über ein eigenes Netzkabel verfügen.

Ein *Stereolautsprecherset* ist ein Zweikanal-Lautsprechersystem (rechts-links). Ein *Mehrkanal-Lautsprechersystem* verfügt über mehr als zwei Kanäle. Zusätzlich kann es einen Subwoofer besitzen. 5.1-Kanal-Lautsprechersysteme (6-Lautsprecher-Modus) bestehen beispielsweise aus zwei Front-Lautsprechern (links-rechts), zwei Rear-Lautsprechern (links-rechts), einem Center-Lautsprecher und einem Subwoofer.

Wenn Ihr PC die Voraussetzungen für Mehrkanal-Lautsprechersysteme erfüllt (nur ausgewählte Modelle), können Sie vier Kanäle, für die Ausgabe über vier Lautsprecher, oder sechs Kanäle, für die Ausgabe über 5.1-Lautsprechersysteme, einstellen.

Verbinden Sie Ihr Lautsprechersystem mit dem PC, und konfigurieren Sie die Audiosoftware für die Audioausgabe. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Anschließen eines Mehrkanal-Lautsprechersystems an den PC“ auf Seite 46.

Einstellen der Lautstärke

Stellen Sie über das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste die Lautstärke ein. Danach können Sie die Lautstärke folgendermaßen anpassen:



- Mit dem Lautstärkeregler bzw. den entsprechenden Tasten auf der Tastatur (nur bei bestimmten Modellen)
- Mit dem Lautstärkeregler am Lautsprecher (nur bei bestimmten Modellen)

HINWEIS: Wenn das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung, Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte** (falls vorhanden), und doppelklicken Sie anschließend auf **Sounds und Audiogeräte**, um das Eigenschaftsfenster für Sounds und Audiogeräte zu öffnen. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Lautstärke das Kontrollkästchen *Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen*. Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**. Das Symbol für die Lautstärkeregelung wird jetzt auf der Taskleiste angezeigt.

Sie können das Symbol für die Lautstärkeregelung auf zwei Arten verwenden:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung**.
- 2** Stellen Sie die Lautstärke ein.
- 3** Wenn Sie die gewünschte Lautstärke eingestellt haben, klicken Sie auf eine beliebige Stelle außerhalb des Fensters für die Lautstärkeregelung, um dieses Fenster zu schließen.




Oder

- 1** Doppelklicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung**. Das Fenster Lautstärkeregelung wird geöffnet.
- 2** Stellen Sie die Lautstärke ein.
- 3** Wenn Sie die gewünschte Lautstärke eingestellt haben, klicken Sie auf das Schließfeld (das X in der Ecke des Fensters), um das Fenster zu schließen.

Anschließen eines Mehrkanal-Lautsprechersystems an den PC

Schließen Sie die Stecker von Mehrkanal-Lautsprechersystemen an die Audio In-, Audio Out- und Mikrofonanschlüsse an der Rück- oder Vorderseite des PCs an. Informationen zu den Positionen der Anschlüsse finden Sie in den Abschnitten „Rückseite des PCs“ auf Seite 5 bzw. „Vorderseite des PCs“ auf Seite 7.

- 1** Schalten Sie den PC und die Lautsprecher aus.
- 2** Verbinden Sie die drei Audiokabelstecker des Lautsprechersystems mit den Anschlüssen an der Rückseite des PCs. (Siehe folgende Tabelle.)
- 3** Schalten Sie den PC ein.
- 4** Schalten Sie das Lautsprechersystem ein.

Anschluss der Lautsprecherstecker für:			An PC-Anschluss	Anschluss- symbol
2- Lautsprecher- Modus	4/4.1- Lautsprecher- Modus	6/5.1- Lautsprecher- Modus		
Front- Lautsprecher	Front- Lautsprecher	Front- Lautsprecher	Audio Out (grün)	 OUT
Nicht verwendet	Rear-Lautsprecher	Rear- Lautsprecher	Audio In (blau)	 IN
Nicht verwendet	Nicht verwendet	Center-/ Subwoofer- Lautsprecher	Mic-1 (pink)	

Konfigurieren Sie die Audioausgabe für das Multikanal-Lautsprechersystem entsprechend der folgenden Anleitung.

Konfigurieren von Multi-channel Sound Manager

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **Musik**.
- 4** Klicken Sie auf **Multi-channel Sound Manager** und danach nochmals auf **Multi-channel Sound Manager**. Das Fenster **Multikanal-Audio-Konfiguration** wird geöffnet.

HINWEIS: Wenn die Registerkarte Lautsprecherkonfiguration nicht angezeigt wird, ist Ihr PC nicht mehrkanalfähig. Er verfügt jedoch über die Möglichkeit der 2-Kanal-Ausgabe (Stereo).

- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Lautsprecherkonfiguration**.
- 6** Wählen Sie die Option, die der Anzahl der Lautsprecher Ihres Systems entspricht, beispielsweise **6-/5.1-Lautsprecher-Modus**. Auf der Registerkarte **Lautsprechertest** können Sie durch Anklicken eines Lautsprechersymbols die korrekte Funktion testen.
- 7** Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren der Multikanal-Audioausgabe für den DVD-Player

Das Programm InterVideo WinDVD™ (nur ausgewählte Modelle) ist standardmäßig für die Stereo-Ausgabe (zwei Lautsprecher) eingerichtet. Damit bei Filmen auf DVD mit Mehrkanalunterstützung die Audioausgabe über alle Lautsprecher erfolgt, müssen die Audioeigenschaften von WinDVD entsprechend Ihrer Lautsprecherkonfiguration geändert werden (sofern Ihre Version von InterVideo WinDVD mehr als zwei Kanäle unterstützt):

- 1** Legen Sie die DVD ein, oder starten Sie InterVideo WinDVD (siehe „Abspielen von DVD-Filmen mit Intervideo WinDVD“ auf Seite 62).
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Videofenster von WinDVD, und klicken Sie dann auf **Einrichten**.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Audio**.
- 4** Aktivieren Sie die Option für die Anzahl der Lautsprecher, die mit der Konfiguration Ihres Multikanal-Lautsprechersystems übereinstimmt, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

HINWEIS: Klicken Sie zum Testen der Lautsprecher (nur Mehrkanal-Lautsprecher) auf die Schaltfläche **Test**. Die WinDVD-Systemsteuerung zeigt die Anzahl der verwendeten Lautsprecher an. Klicken Sie auf **Stop**.

- 5** Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Ändern Sie zum Abspielen einer Stereo-DVD die Audioeigenschaften von WinDVD entsprechend der DVD-Audioausgabe.

Verwenden eines Mikrofons

Ihr PC verfügt über einen Mikrofonanschluss auf der Rückseite des PCs. Bestimmte Modelle verfügen über einen zweiten Anschluss an der Vorderseite des PCs. Es kann jedoch immer nur ein Anschluss verwendet werden. Bei Verwendung eines Multikanal-Lautsprechersystems steht der hintere Mikrofonanschluss nicht zur Verfügung. Bei PCs mit Multikanal-Lautsprechersystemen kann weiterhin, sofern vorhanden, der Anschluss an der Vorderseite des PCs verwendet werden. Siehe „Verwenden des Mikrofons bei Multikanal-Audio“ auf Seite 50.

Wenn Sie ein an der Vorderseite des PCs (nur ausgewählte Modelle) angeschlossenes Mikrofon verwenden möchten, müssen Sie das Mikrofon aktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie das Mikrofon auf der Rückseite des PCs anschließen, können Sie dieses Verfahren überspringen.

- 1 Doppelklicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärke-
regelung**. Das Fenster Lautstärkeregelung wird geöffnet.

HINWEIS: Wenn das Symbol für die Lautstärkeregelung nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung, Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte** (falls vorhanden), und doppelklicken Sie anschließend auf **Sounds und Audiogeräte**, um das Eigenschaftfenster für Sounds und Audiogeräte zu öffnen. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Lautstärke das Kontrollkästchen *Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen*. Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**. Das Symbol für die Lautstärke-
regelung wird jetzt auf der Taskleiste angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Optionen** und dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie unter *Lautstärke regeln für* auf **Aufnahme**.
- 4 Aktivieren Sie unter *Folgende Lautstärkeregler anzeigen* das Kontrollkästchen **Mikrofon**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie in der Mikrofonspalte auf die Schaltfläche **Erweitert**. Wenn die Schaltfläche **Erweitert** nicht angezeigt wird, klicken Sie im Fenster **Aufnahme** auf **Optionen** und dann auf **Erweiterte Einstellungen**.
- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Alternatives Mikrofon**. (Das Kästchen kann mit 2 *Alternatives Mikrofon* oder 1 *Mikrofonverstärker* bezeichnet sein.)
- 8 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 9 Klicken Sie auf das **X** in der oberen rechten Ecke des Fensters **Aufnahme**, um das Fenster zu schließen.

Einstellen der Mikrofonlautstärke

Gehen Sie zum Einstellen der Mikrofonlautstärke folgendermaßen vor:

- 1 Doppelklicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung**. Das Fenster Lautstärkeregelung wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf **Optionen** und dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie unter *Lautstärke regeln für* auf **Aufnahme**.
- 4 Aktivieren Sie unter *Folgende Lautstärkeregler anzeigen* das Kontrollkästchen **Mikrofon**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Stellen Sie die Lautstärke für das Mikrofon ein. Wenn die Lautstärke zufrieden stellend ist, fahren Sie mit Schritt 10 fort.

HINWEIS: Wenn die Schaltfläche **Erweitert** nicht angezeigt wird, klicken Sie im Fenster **Aufnahme** auf **Optionen** und dann auf **Erweiterte Einstellungen**.



- 7** Um den Klang anzupassen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **1 Mikrofonverstärker**
- 8** Klicken Sie auf **Schließen**.
- 9** Wiederholen Sie Schritt 6, falls erforderlich.
- 10** Klicken Sie auf das **X** in der oberen rechten Ecke des Fensters für die Lautstärkeregelung, um das Fenster zu schließen.

Verwenden des Mikrofons mit Multikanal-Audio

Ein an den PC angeschlossenes Multikanal-Lautsprechersystem (nur ausgewählte Modelle) belegt den Mikrofon-, Audio (Line) In- und Audio (Line) Out-Anschluss an der Rückseite des PCs. Ihr PC verfügt möglicherweise über einen zweiten Mikrofonanschluss an der Vorderseite des PCs. In diesem Fall können Sie diesen Anschluss verwenden, ohne dass dies Auswirkungen auf das angeschlossene Multikanal-Lautsprechersystem hätte.

Um bei Verwendung eines Multikanal-Lautsprechersystems den Mikrofonanschluss an der Rückseite des PCs nutzen zu können, müssen Sie die Kabel des Lautsprechersystems abziehen und die Audiokonfiguration auf 2-Kanal-Audio ändern. Informationen zur Audiokonfiguration finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von Multi-channel Sound Manager“ auf Seite 47.

Arbeiten mit Digitalbildern

Sie können eine digitale Bildquelle, beispielsweise eine Digitalkamera oder eine digitale Videokamera, direkt oder über eine Dockingstation an den PC anschließen. Von der Kamera übertragene digitale Bilddateien werden im Ordner Eigene Bilder abgelegt. Sie können digitale Bilddateien von Speicherkarten, wie sie von Digitalkameras und anderen digitalen Erfassungsgeräten verwendet werden, mithilfe des 7-in-1-Kartenlesegeräts auf den PC kopieren (nur ausgewählte Modelle). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Informationen zum 7-in-1-Speicherkartenlesegerät“ auf Seite 52.

Verwenden von HP Image Zone

HP Image Zone ist ein einfach zu bedienendes Programm für die Verwaltung von Digitalfotos, eingescannten Bildern und Videoclips. Es bietet alle Werkzeuge, die Sie zum Anzeigen, Organisieren, Bearbeiten, Drucken, Freigeben und Schützen Ihrer Digitalbilder benötigen.

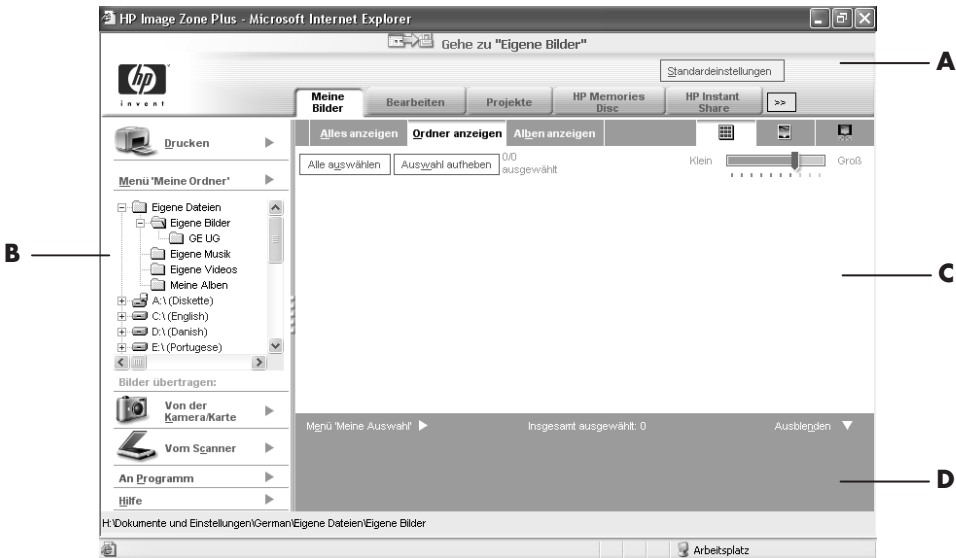
So öffnen Sie HP Image Zone.

- Klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol für **HP Image Zone**.
Oder
- Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Eigene Bilder**.

HP Image Zone wird geöffnet.



- A** Modiregisterkarten, Schaltflächen zum Öffnen von „Eigene Bilder“ und für Einstellungen
- B** Steuerungsbereich mit Hilfe-Verknüpfung
- C** Arbeitsbereich, oder *Galerie*, zur Bildanzeige
- D** Auswahlablage



Klicken Sie im oberen Bereich des Galeriefensters auf eine Registerkarte oder Schaltfläche, um einen anderen in der folgenden Tabelle beschriebenen Arbeitsbereich auszuwählen.

Registerkarte oder Schaltfläche	Beschreibung
Registerkarte „Meine Bilder“	Ein benutzerfreundliches Werkzeug zum einfachen Suchen, Anzeigen, Verwalten und Drucken einzelner oder mehrerer Bilder oder Videoclips. Hier wählen Sie die Bilder aus, die Sie bearbeiten, in Projekten verwenden oder für Ihre Familie oder Freunde freigeben möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Abschnitt <i>Verwalten von Bildern</i> .
Registerkarte „Bearbeiten“	Mit diesem Werkzeug können Sie an den auf der Registerkarte „Meine Bilder“ ausgewählten Bildern und Videoclips Änderungen vornehmen. Ihnen stehen grundlegende Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung, mit denen Sie Bilder auch verändern können. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Abschnitt <i>Bearbeiten von Bildern</i> .

Registerkarte oder Schaltfläche	Beschreibung
Registerkarte „Projekte“	Mit diesem Werkzeug können Sie Projekte erstellen und ausdrucken. Dabei werden die auf der Registerkarte „Meine Bilder“ ausgewählten Bilder verwendet. Projekte sind beispielsweise Seiten für Fotoalben, Grußkarten und Flyer. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Abschnitt <i>Erstellen kreativer Projekte</i> .
Registerkarte „HP Memories Disc“	Mit diesem Werkzeug können Sie mit den auf der Registerkarte „Meine Bilder“ ausgewählten Bildern Multimedia-CDs erstellen. Sie können sowohl eigene Musikstücke und Texte verwenden als auch die von der Software bereitgestellten übernehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Abschnitt <i>Erstellen von Multimedia-CDs</i> .
Registerkarte „HP Instant Share“	Mit diesem Tool können Sie Bilder für Ihre Familie und Freunde freigeben. Nachdem Sie Bilder auf der Registerkarte „Meine Bilder“ ausgewählt haben, können Sie diese auf die HP Instant Share-Website übertragen und einen Link zu den Bildern auf der Website per E-Mail verschicken. Außerdem können Sie auf der Website Ihre Bilder in Onlinealben organisieren. Sofern in Ihrer Region verfügbar, können Sie von einem professionellen Fotolabor Abzüge Ihrer Bilder anfertigen lassen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Abschnitt <i>Weitergeben von Bildern</i> .
Sicherung und Wiederherstellung	Mit diesem benutzerfreundlichen Werkzeug können Sie u. a. Backup-Datenträger von Ihren auf dem PC gespeicherten Bildern erstellen sowie Bilder wiederherstellen (entweder von einem Backup-Datenträger oder einem automatisch angelegten Digitalnegativ).
Schaltfläche „Einstellungen“	Über diese Schaltfläche rufen Sie ein Dialogfeld zum Anpassen von HP Image Zone sowie zum Ändern bestimmter Standardeinstellungen für die Registerkarten auf.
Schaltfläche „Gehe zu ‘Eigene Bilder’/ ‘HP-Ansicht’“	Mit dieser Schaltfläche können Sie zwischen HP Image Zone und dem Verzeichnis „Eigene Bilder“ von Microsoft Windows wechseln. Wenn Sie im Startmenü auf „Eigene Bilder“ klicken wird automatisch HP Image Zone geöffnet. Über diese Schaltfläche können Sie dieses Verhalten ändern.

Um weitere Informationen zur Verwendung von HP Image Zone zu erhalten, klicken Sie im Steuerungsbereich des Programmfensters auf **Hilfe**.

Informationen zum 7-in-1-Speicherkartenlesegerät

Digitalkameras und andere Geräte zur digitalen Bildaufzeichnung verwenden Speicherkarten oder *Speichermedien* zum Speichern digitaler Bilddateien. Das optionale 7-in-1-Speicherkartenlesegerät (nur ausgewählte Modelle) kann sechs verschiedene Typen von Speicherkarten sowie IBM Microdrives lesen sowie auf diese Medien schreiben.


Das Kartenlesegerät befindet sich an der Vorderseite des PCs. Es ist bei bestimmten Modellen durch eine Abdeckung geschützt. Das Lesegerät besitzt zwei oder vier horizontale Kartenschlitze, die die Speicherkarten und das Microdrive aufnehmen.

Speicherkarte	Lesegerät mit vier Schlitten	Lesegerät mit zwei Schlitten
CompactFlash™ Typ I	Unterer linker Schlitz	Oberer Schlitz
CompactFlash™ Typ II	Unterer linker Schlitz	Oberer Schlitz
IBM Microdrive	Unterer linker Schlitz	Oberer Schlitz
Secure Digital (SD) Card	Oberer rechter Schlitz	Unterer Schlitz
MultiMediaCard (MMC)	Oberer rechter Schlitz	Unterer Schlitz
Memory Stick® (MS)	Unterer rechter Schlitz	Unterer Schlitz
SmartMedia™ (SM) Card	Oberer linker Schlitz	Unterer Schlitz

Sie können in mehrere Schlitze gleichzeitig Karten einführen und diese unabhängig voneinander nutzen. Führen Sie jeweils nur ein Medium in einen Schlitz ein.

Jedem Kartenschlitz ist ein eigener Laufwerksbuchstabe sowie ein Symbol zugeordnet. Nach dem Einfügen eines Mediums ändert sich die angezeigte Bezeichnung in den Medientitel (sofern vorhanden).

Hinweis zum Dienstprogramm „Hardware sicher entfernen“



ACHTUNG: Klicken Sie im Fenster „Hardware sicher entfernen“ nicht auf *Beenden*, wenn das USB-Massenspeichergerät markiert ist. Auf diese Weise wird die Systemerkennung des 7-in-1-Speicherkarten-lesegeräts deaktiviert. Sie müssen anschließend Ihren PC neu starten, um das Lesegerät wieder nutzen zu können.

Klicken Sie auf **Schließen**, wenn Sie das Fenster „Hardware sicher entfernen“ versehentlich öffnen.

Verwenden des 7-in-1-Speicherkartenlesegeräts

HINWEIS: CompactFlash-Karten und Microdrives sind speziell geformt und können nicht verkehrt eingeführt werden. Führen Sie die Steckseite (Löcher) des Mediums in den Schlitz ein.

Beim Lesegerät mit zwei Schlitten müssen die Secure Digital (SD)-Card, die MultiMediaCard (MMC) und der Memory Stick (MS) mit der Oberseite nach unten eingeführt werden (vergoldete Anschlüsse nach oben gerichtet). Beachten Sie die Ausrichtung der angeschrägten Ecke des Mediums.

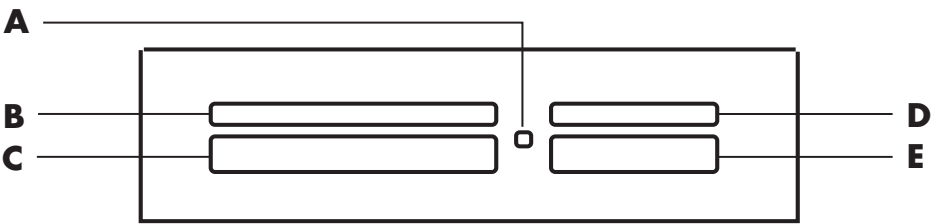
- 1 Schieben Sie das Medium bis zum Anschlag in den Kartenschlitz. Die Aktivitätsanzeige (A) am Kartenlesegerät leuchtet dann und der PC erkennt automatisch das Medium.
- 2 Auf dem Bildschirm wird ein Fenster mit dem Inhalt des Mediums geöffnet. Sie können Dateien sowohl vom als auch auf das Medium kopieren.
- 3 Wenn Sie das Kopieren abgeschlossen haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerkssymbol, und wählen Sie **Auswerfen**. Sofern die Aktivitätsanzeige nicht blinkt, können Sie das Medium entfernen. Eine dauerhaft leuchtende Anzeige bedeutet, dass kein Lese- oder Schreibvorgang stattfindet.



ACHTUNG: Entfernen Sie das Medium keinesfalls, wenn die Aktivitätsanzeige blinkt, da dies zu Datenverlusten führen kann.

Speicherkartenlesegerät mit vier Schlitz

- A Aktivitätsanzeige
- B Oberer linker Schlitz
- C Unterer linker Schlitz
- D Oberer rechter Schlitz
- E Unterer rechter Schlitz



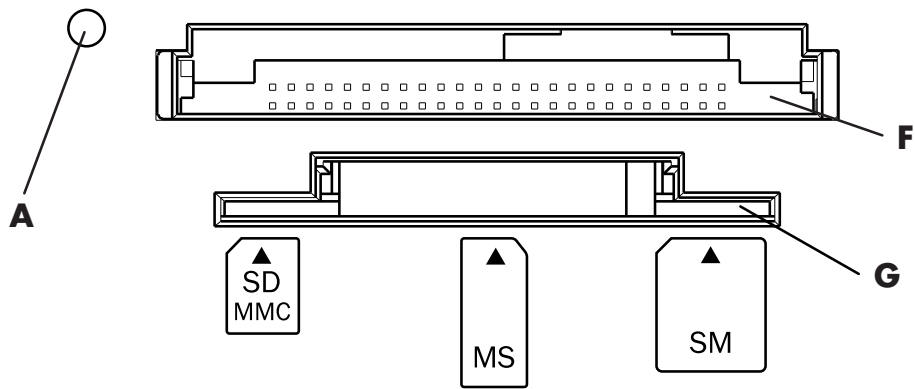
Speicherkarte	Einführen	In Schlitz
CompactFlash Typ I	Steckseite (Löcher)	C (unten links)
CompactFlash™ Typ II	Steckseite (Löcher)	C (unten links)
IBM Microdrive	Steckseite (Löcher)	C (unten links)
Secure Digital (SD) Card	Oberseite nach oben	D (oben rechts)
MultiMediaCard (MMC)	Oberseite nach oben	D (oben rechts)
Memory Stick (MS)	Oberseite nach oben	E (unten rechts)
SmartMedia (SM) Card	Oberseite nach oben	B (oben links)

Speicherkartenlesegerät mit zwei Schlitten

- A Aktivitätsanzeige
- F Oberer Schlitz
- G Unterer Schlitz

Powered by
Dazzle*

CompactFlash I/II



Speicherkarte	Einführen	In Schlitz
CompactFlash Typ I	Steckseite (Löcher)	F (oben)
CompactFlash™ Typ II	Steckseite (Löcher)	F (oben)
IBM Microdrive	Steckseite (Löcher)	F (oben)
Secure Digital (SD) Card	Oberseite nach unten (vergoldete Anschlüsse nach oben gerichtet)	G (unten)
MultiMediaCard (MMC)	Oberseite nach unten (vergoldete Anschlüsse nach oben gerichtet)	G (unten)
Memory Stick (MS)	Oberseite nach unten (vergoldete Anschlüsse nach oben gerichtet)	G (unten)
SmartMedia (SM) Card	Oberseite nach oben	G (unten)

Verwenden der CD-, DVD- und Diskettenlaufwerke

Laufwerksoptionen

Ihr PC besitzt eines oder mehrere der folgenden Laufwerke:

Laufwerk	Funktion
CD-ROM	Liest Audio- und Daten-CDs.
CD-RW oder „CD-Brenner“	Liest und schreibt (brennt) Audio- und Daten-CDs.
DVD-ROM	Liest Audio- und Daten-CDs und -DVDs.
DVD+RW/+R oder „DVD-Brenner“	Liest und schreibt (brennt) Audio- und Daten-CDs und -DVDs.
Kombilaufwerk	Kombiniert die Funktionen von zwei Laufwerken in einem. Es gibt zwei Versionen: <ul style="list-style-type: none">• DVD- und CD-Brenner <i>Oder</i> <ul style="list-style-type: none">• DVD-Laufwerk und CD-Brenner
Diskettenlaufwerk	Liest und schreibt 3,5“-Disketten.

Umgang mit CDs/DVDs

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Datenträger zu vermeiden:

- Legen Sie die Datenträger nach der Verwendung wieder in die Hülle.
- Fassen Sie die Datenträger nur am Rand oder am Loch in der Mitte an.
- Berühren Sie die unbeschriftete Seite des Datenträgers nicht, und legen Sie den Datenträger nicht mit der unbeschrifteten Seite nach unten auf den Schreibtisch, da die Oberfläche des Datenträgers anderenfalls zerkratzt werden kann.
- Bewahren Sie Datenträger bei Zimmertemperatur auf.

Einlegen und Entnehmen von CDs und DVDs



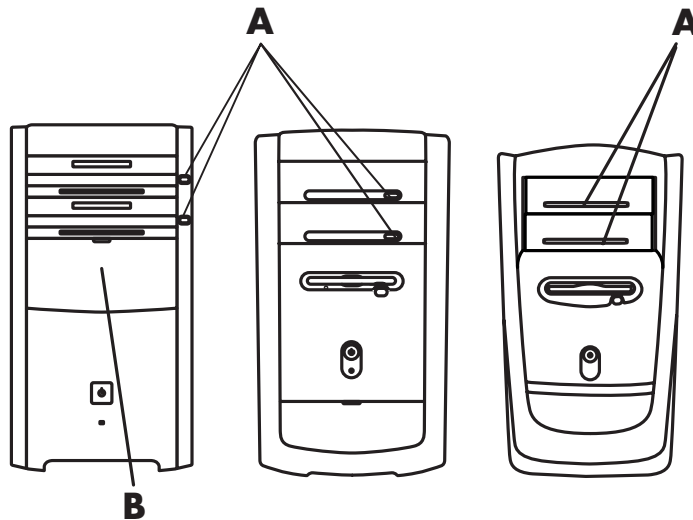
ACHTUNG: Legen Sie nur Datenträger mit Standardform in die Laufwerke ein. Nicht standardisierte Datenträger, z. B. in Herz- oder Visitenkartenform, können zu Schäden am Laufwerk führen.

So legen Sie eine CD oder DVD ein:

- 1 Drücken Sie bei eingeschaltetem PC die Auswurfaste (A) an der Vorderseite des Laufwerks, um das Fach zu öffnen.

A Auswurfaste

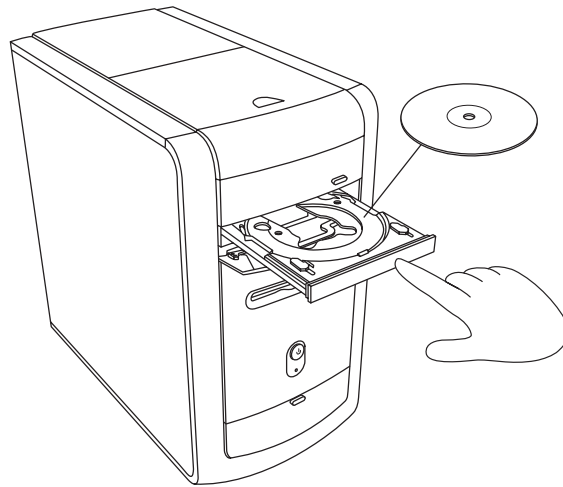
B Klappe



HINWEIS: Bei manchen PCs befindet sich das Laufwerk hinter einer Klappe (B) an der Vorderseite des PCs.

- 2 Entnehmen Sie die CD/DVD aus der Hülle, indem Sie sie am Rand anfassen.
- 3 Legen Sie den Datenträger mit der Beschriftung nach oben vorsichtig in das Fach.

HINWEIS: Wenn es sich um eine doppelseitige DVD handelt, lesen Sie den Text in der Mitte der DVD, um zu bestimmen, welche Seite abgespielt werden soll (A oder B bzw. Standard oder Widescreen). Legen Sie die DVD mittig, mit der Beschriftung der wiederzugebenden Seite nach oben, in das Fach ein.



4 Schließen Sie das CD- bzw. DVD-Fach:

- Drücken Sie das Fach vorsichtig in Richtung PC.

Oder

- Klicken Sie auf die Schließen/Öffnen-Schaltfläche im Bedienfeld des zur Steuerung des Laufwerks eingesetzten Programms (z. B. MusicMatch Jukebox oder Windows Media Player).

Oder

- Drücken Sie die Öffnen/Schließen-Taste bzw. die Auswurf-taste der Mediensteuerung auf der Tastatur (nur ausgewählte Modelle).

Oder

- Drücken Sie, sofern zugänglich, die Auswurf-taste am Laufwerk.

So entnehmen Sie eine CD oder DVD:

- 1** Öffnen Sie bei eingeschaltetem PC das CD- bzw. DVD-Fach durch Drücken der Auswurf-taste.

HINWEIS: Bei ausgeschaltetem PC lässt sich das Fach nicht öffnen.

- 2** Nehmen Sie die CD bzw. DVD aus dem Fach, indem Sie sie am Rand oder am Loch in der Mitte anfassen.
- 3** Legen Sie die CD bzw. DVD in die Hülle.
- 4** Schließen Sie das Fach, indem Sie es vorsichtig in den PC schieben.

Verwenden des Kombilaufwerks

Das Kombilaufwerk ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar. Es kombiniert die Funktionen von zwei Laufwerken in einem: entweder ein DVD+RW/+R-Laufwerk (DVD-Brenner) und ein CD-RW-Laufwerk oder ein DVD-ROM-Laufwerk und ein CD-RW-Laufwerk.

Verwenden des Diskettenlaufwerks

Ausgewählte PC-Modelle verfügen über ein eingebautes Diskettenlaufwerk. Sofern Ihr PC kein Diskettenlaufwerk besitzt, ist ein nachträglicher Einbau als internes Laufwerk nicht möglich. Sie können jedoch bei Bedarf ein externes USB-Diskettenlaufwerk oder andere externe Speichergeräte anschließen.

Bei eingebautem Diskettenlaufwerk (nur ausgewählte Modelle) können Sie Dateien auf einer 3,5"-Diskette (Floppy Disk) speichern:

- 1** Legen Sie die Diskette mit der runden Metallscheibe nach unten und dem Pfeil auf der Oberseite in Richtung Laufwerkweisend ein.
- 2** Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Laufwerk, bis sie einrastet.
- 3** Sie können Dateien sowohl von als auch auf die Diskette kopieren. Informationen zum Kopieren von Dateien von/auf eine(r) Diskette finden Sie im Abschnitt zu Windows Explorer der Windows-Hilfe.
- 4** Prüfen Sie, bevor Sie die Diskette entnehmen, ob die Anzeige am Laufwerk aus ist. Die Anzeige gibt an, ob der PC Daten auf die Diskette schreibt.
- 5** Drücken Sie zum Entnehmen der Diskette die Auswurf Taste am PC. Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk, bevor Sie den PC ausschalten.



ACHTUNG: Wenn Sie eine Diskette während des Lesens oder Schreibens von Daten entnehmen, kann dies zu Schäden an der Diskette und zu Datenverlusten führen.

Abspielen von CDs und DVDs

Die auf dem PC installierte Software bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Abspielen von Musik-CDs mit MusicMatch Jukebox (ausgewählte Modelle) — auf Seite 60 — oder Windows Media Player — auf Seite 61.
- Abspielen von DVDs mit Windows Media Player — auf Seite 61 — oder InterVideo WinDVD Player (ausgewählte Modelle) — auf Seite 62.
- Abspielen von Video-CDs — auf Seite 64.

Abspielen von Musik-CDs mit Musicmatch Jukebox

MusicMatch Jukebox bietet folgende Möglichkeiten:

- Abspielen von Musik-CDs
- Aufzeichnen von Audiodateien auf der Festplatte
- Brennen von CDs mit dem CD-RW-Laufwerk
- Organisieren Ihrer digitalen Musiksammlung in Bibliotheken
- Abspielen von Musik aus dem Internet

Wenn Sie eine Musik-CD abspielen, während eine Internetverbindung besteht, durchsucht MusicMatch Jukebox vor Beginn der Wiedergabe eine CD-Datenbank im Internet, und zeigt die Titel der Songs in der Wiedergabeliste an. Da MusicMatch Jukebox die aus dem Internet abgerufenen Titelinformationen speichert, werden sie beim erneuten Abspielen der betreffenden CD auch dann angezeigt, wenn keine Internetverbindung besteht.

So spielen Sie eine Musik-CD ab:

1 Legen Sie die Musik-CD in das Laufwerk.

- Das Fenster MusicMatch Jukebox wird geöffnet. Wenn der Audio CD-Assistent angezeigt wird, wählen Sie aus der Liste die Option **MusicMatch Jukebox**. Möglicherweise müssen Sie im Fenster einen Bildlauf nach unten durchführen.

Oder

- Wenn das Fenster MusicMatch Jukebox nicht automatisch geöffnet wird, klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Musik** und anschließend **MusicMatch** aus. Klicken Sie dann auf **MusicMatch Jukebox**.

2 Bedienen Sie die im Laufwerk liegende CD über die Registerkarte **CD** von **MusicMatch Jukebox**. Doppelklicken Sie zum Wiedergeben eines bestimmten Liedes auf den entsprechenden Titel (oder die Titelnnummer) in der Wiedergabeliste. Sie können das CD-Laufwerk auch mit den Tasten zur Mediensteuerung auf der Tastatur bedienen (nur ausgewählte Modelle).

Weitere Informationen zu MusicMatch Jukebox erhalten Sie über das Menü **Hilfe** von MusicMatch Jukebox.

Abspielen von CDs und DVDs mit Windows Media Player

Sie können mit diesem Programm sowohl Audio-CDs als auch DVDs abspielen. Zum Abspielen von Filmen auf DVD benötigt Ihr PC ein DVD-Laufwerk. Windows Media Player bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Aufzeichnen von Audiodateien auf der Festplatte
- Brennen von Musik-CDs mit dem CD-RW-Laufwerk (ausgewählte Modelle) oder dem DVD+RW/+R-Laufwerk (ausgewählte Modelle).
- Organisieren Ihrer digitalen Musiksammlung in Bibliotheken
- Abspielen von Musik und Videos aus dem Internet.
- Abspielen von DVD-Filmen (sofern der PC über ein DVD-Laufwerk verfügt).

So spielen Sie eine Musik-CD ab:

1 Legen Sie die Musik-CD in das Laufwerk.

- Das Fenster Windows Media Player wird geöffnet. Wenn der Audio CD-Assistent angezeigt wird, wählen Sie aus der Liste die Option **Windows Media Player**. Möglicherweise müssen Sie im Fenster einen Bildlauf nach unten durchführen.

Oder

- Wenn das Fenster Windows Media Player nicht automatisch geöffnet wird, klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme** aus, und klicken Sie dann auf **Windows Media Player**.

2 Klicken Sie zum Abspielen der CD auf die Schaltflächen im Fenster von Windows Media Player. Doppelklicken Sie zum Wiedergeben eines bestimmten Songs auf den entsprechenden Titel (oder die Titelnummer) in der Wiedergabeliste. Sie können das CD-Laufwerk auch mit den Tasten zur Mediensteuerung auf der Tastatur bedienen (ausgewählte Modelle).

3 Wenn Sie die Funktionen **Medienseite** oder **Radioempfänger** verwenden, stellt Windows Media Player eine Internetverbindung her und ruft Informationen über die CD-Auswahl oder über verfügbare Radiosender ab.

Weitere Informationen zu Windows Media Player finden Sie in der Onlinehilfe des Programms. Klicken Sie auf der Menüleiste von Windows Media Player auf den Eintrag **?**. Möglicherweise müssen Sie die Menüleiste erst einblenden. Klicken Sie dazu auf das Pfeilsymbol in der linken oberen Ecke von Windows Media Player.

DVD-Terminologie

Titel: Eine DVD kann einen oder mehrere *Titel* beinhalten. Wenn es sich um einen abendfüllenden Spielfilm handelt, enthält die DVD in der Regel nur einen Titel, es gibt jedoch auch DVDs, bei denen mehrere Kurzfilme jeweils als separate Titel gespeichert sind.

Kapitel: Jeder Titel ist in mehrere *Kapitel* unterteilt. Die einzelnen Kapitel enthalten jeweils eine oder mehrere Filmszenen. Wenn Sie einen DVD-Film abspielen, können Sie zum nächsten, zum vorherigen oder zu einem bestimmten anderen Kapitel wechseln.

Frame: Ein Einzelbild innerhalb eines Filmes wird als *Frame* bezeichnet.

- A** Bedienfeld
- B** Videofenster

Abspielen von DVD-Filmen mit Intervideo WinDVD

Bei eingebautem DVD-Laufwerk (nur ausgewählte Modelle) können Sie mit dem Programm InterVideo WinDVD Software von CDs oder DVDs ausführen sowie Musik-CDs und DVD-Filme abspielen.

Zum Abspielen von DVD-Filmen können Sie zusammen mit einem DVD-Laufwerk auch Windows Media Player einsetzen (siehe „Abspielen von CDs und DVDs mit Windows Media Player“ auf Seite 61).

HINWEIS: Die meisten DVD-Filme sind mit einem Landes-/Regionalcode versehen. Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt „Verwenden von Landes-/Regionalcodes“ auf Seite 64.

So starten Sie InterVideo WinDVD:

- 1** Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk ein.

HINWEIS: Wenn es sich um eine doppelseitige DVD handelt, lesen Sie den Text in der Mitte der DVD, um zu bestimmen, welche Seite abgespielt werden soll (A oder B bzw. Standard oder Widescreen). Legen Sie die DVD mittig, mit der Beschriftung der wiederzugebenden Seite nach oben, in das Fach ein.

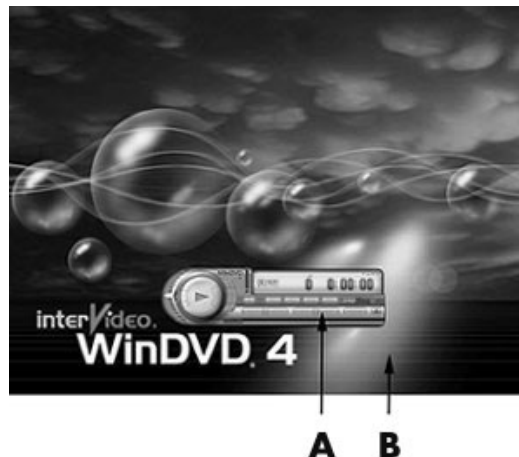
- 2** Schließen Sie das Fach, indem Sie es vorsichtig in den PC schieben.

Der Film wird in einem separaten Videofenster abgespielt, und das Bedienfeld von WinDVD wird angezeigt.

Oder

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Programm nicht automatisch startet:

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Wählen Sie **Video**.
- 4** Wählen Sie **InterVideo WinDVD**.
- 5** Klicken Sie auf **InterVideo WinDVD 4**.



Sie haben die Möglichkeit, WinDVD vor dem Einlegen der DVD zu starten, sodass Sie die Programmeinstellungen vor dem Abspielen des Films anpassen können. So starten Sie WinDVD, ohne eine DVD in das Laufwerk einzulegen:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Wählen Sie **Video**.
- 4** Klicken Sie auf **InterVideo WinDVD**.
- 5** Klicken Sie auf **InterVideo WinDVD 4**.

Das Videofenster und das Bedienfeld von WinDVD werden angezeigt.

HINWEIS: Wenn während der Wiedergabe eines Filmes im Vollbildmodus das Bedienfeld ausgeblendet ist, können Sie es durch Klicken auf das Videofenster wieder einblenden.



So verwenden Sie das Bedienfeld von WinDVD:

- Um Informationen zu einer Schaltfläche des Bedienfelds aufzurufen, bewegen Sie den Mauszeiger auf die betreffende Schaltfläche, um den Titel der Schaltfläche anzuzeigen.
- Um das Bedienfeld von WinDVD zu verschieben, zeigen Sie auf das Bedienfeld (aber nicht auf eine der Schaltflächen), und ziehen Sie das Feld an die gewünschte Position auf dem Bildschirm.
- Um die Größe des nicht im Vollbildmodus angezeigten Videofensters zu ändern, bewegen Sie den Mauszeiger auf eine Ecke des Fensters, und ziehen Sie den Rand, bis die gewünschte Fenstergröße erreicht ist.

Oder

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vollbild** im oberen rechten Bereich des Bedienfelds von WinDVD.



- Informationen zu InterVideo WinDVD finden Sie in der Onlinehilfe des Programms. Klicken Sie zum Aufrufen der Hilfe im Bedienfeld von WinDVD auf das Symbol ? (Fragezeichen).

Die sechs Hauptländer/-regionen sind:

- Land/Region 1:
Nordamerika
- Land/Region 2:
Japan, Europa,
Nahe Osten,
Südafrika
- Land/Region 3:
Südostasien
- Land/Region 4:
Australien,
Neuseeland,
Mexiko, Mittel- und
Südamerika
- Land/Region 5:
Nordwestasien,
Nordafrika
- Land/Region 6:
China

Verwenden von Landes-/Regionalcodes

Die meisten DVDs besitzen Landes-/Regionalcodes, die festlegen, in welchen Regionen sie abgespielt werden dürfen.

Der Landes-/Regionalcode ist in der Regel über einer Weltkugel auf der DVD Verpackung sowie auf der DVD selbst aufgedruckt. DVDs ohne Landes-/Regionalcode können auf DVD-Playern bzw. -Laufwerken mit beliebigem Landes-/Regionalcode abgespielt werden.



ACHTUNG: Sie können den Landes-/Regionalcode fünfmal ändern. Danach wird der Code dauerhaft gespeichert. Sie können dann nur noch DVDs aus diesem Land/dieser Region abspielen. Hilfe bei Problemen mit einem gesperrten Landes-/Regionalcode erhalten Sie vom HP Support.

Für WinDVD ist kein Landes-/Regionalcode voreingestellt — das Programm übernimmt den Landes-/Regionalcode der ersten abgespielten DVD.

Wenn beispielsweise die erste DVD, die Sie mit WinDVD abspielen, den Landes-/Regionalcode 1 besitzt, setzt WinDVD den aktuellen Landes-/Regionalcode des DVD-ROM-Players ebenfalls auf 1. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine DVD mit einem anderen Landes-/Regionalcode abspielen, zeigt WinDVD eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob dieser Code für den Player übernommen werden soll.

Abspielen von Video-CDs


Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrem PC MPEG-Videos (Motion Picture Experts Group) abzuspielen. MPEG-1-Dateien besitzen die Erweiterung *.dat* oder *.mpg*.

Legen Sie zum Abspielen einer Video-CD die CD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein. Zur Wiedergabe können Sie sowohl Windows Media Player als auch InterVideo WinDVD einsetzen. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Abspielen von CDs und DVDs mit Windows Media Player“ auf Seite 61 bzw. „Abspielen von DVD-Filmen mit InterVideo WinDVD“ auf Seite 62.

HINWEIS: InterVideo WinDVD ist nur auf PCs installiert, die über einen DVD-Player verfügen.


Bei einer zweisprachigen Video-CD müssen Sie die gewünschte Sprache auswählen. Andernfalls werden beide Sprachen gleichzeitig abgespielt. Eine Sprache wird dabei über den linken Kanal (Lautsprecher) die andere über den rechten Kanal ausgegeben. Die Auswahl der Sprache erfolgt über die Lautstärkeregelung für die Lautsprecher. Passen Sie die Lautstärke so an, dass Sie nur den gewünschten Kanal hören. Setzen Sie nach dem Abspielen der Video-CD die Lautstärkeregelung wieder auf die Mittelstellung.

So wählen Sie in InterVideo WinDVD eine Sprache aus:

- 1** Legen Sie die Video-CD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein.
- 2** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme, Video**, und wählen Sie **InterVideo WinDVD Player**. Klicken Sie dann auf **InterVideo WinDVD 4**. Das WinDVD-Bedienfeld wird angezeigt und die Video-CD im Video-Fenster abgespielt.
- 3** Doppelklicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung**. 
- 4** Verschieben Sie den *Lautstärkeregler in Abhängigkeit* von der gewünschten Sprache entweder ganz nach rechts oder ganz nach links.
- 5** Schließen Sie das Fenster für die Lautstärkeregelung.

Doppelklicken Sie nach dem Abspielen der Video-CD auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung** und schieben Sie den Regler wieder auf die Mittelstellung.

So wählen Sie in Windows Media Player eine Sprache aus:

- 1** Legen Sie die Video-CD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein.
- 2** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Windows Media Player**. Das Hauptfenster von Windows Media Player wird geöffnet.
- 3** Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei**, und wählen Sie den Befehl **Öffnen**. (Wenn die Menüleiste nicht angezeigt wird, müssen Sie in der oberen linken Ecke des Hauptfensters auf den kleinen Kreis mit den beiden Pfeilen klicken.)
- 4** Klicken Sie auf den Pfeil für die Dropdownliste *Suchen in*, und wählen Sie das Laufwerk mit der Video-CD aus.
- 5** Doppelklicken Sie auf den **MPEGAV**-Ordner. Wenn in dem Ordner keine Datei angezeigt wird, wählen Sie aus der Dropdownliste *Dateityp* die Option **Alle Dateien (*.*)**.
- 6** Wählen Sie die gewünschte Datei, und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Wiedergabe der Video-CD beginnt.
- 7** Doppelklicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung**. 
- 8** Verschieben Sie den *Lautstärkeregler in Abhängigkeit* von der gewünschten Sprache entweder ganz nach rechts oder ganz nach links.
- 9** Schließen Sie das Fenster für die Lautstärkeregelung.

Doppelklicken Sie nach dem Abspielen der Video-CD auf der Taskleiste auf das Symbol für die **Lautstärkeregelung** und schieben Sie den Regler wieder auf die Mittelstellung.

Erstellen (Brennen) von CDs mit Recordnow!

HINWEIS: HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden nationalen Urheberrechtsgesetze.

Sofern Ihr PC über ein CD-RW-Laufwerk oder einen DVD-Brenner verfügt (nur ausgewählte Modelle), ist auch die entsprechende Brennsoftware installiert, mit der Sie Ihre eigenen Musik- oder Daten-CDs erstellen können.

Verwenden Sie einen CD-R-Rohling, wenn Sie die CD in einem CD-Player bzw. CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM- oder DVD+RW/+R-Laufwerk abspielen möchten. CD-R-Rohlinge sind mit einer größeren Anzahl von Playern kompatibel als CD-RW-Rohlinge.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Beschreiben von CDs finden Sie im Hilfemenü von RecordNow!

erste Schritte mit Recordnow!

HINWEIS: Ein CD- oder DVD-Brenner ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Wählen Sie **CD-(DVD-)Recorder**.
- 4** Klicken Sie auf **RecordNow!**, und klicken Sie dann erneut auf **RecordNow!**

HINWEIS: Bevor Sie Audiodateien auf einen CD-RW-Rohling brennen können, müssen zuvor aufgezeichnete Dateien vom Rohling gelöscht werden. Auf CD-R-Datenträgern gespeicherte Daten können nicht gelöscht werden.

- 5** So löschen Sie einen Rohling (CD-RW, DVD+RW, DVD+R): Legen Sie den Rohling ein, und klicken Sie im oberen Bereich des RecordNow!-Fensters auf die Registerkarte **Daten-Projekte**. Klicken Sie dann auf **Datenträger löschen**, um alle zuvor gebrannten Dateien vom Rohling zu entfernen.

Befolgen Sie anschließend die Anleitung im Abschnitt „Erstellen einer Musik-CD“ auf Seite 67 oder „Erstellen einer Daten-CD“ auf Seite 67.

Erstellen einer Musik-CD

Mit RecordNow! können Sie Musik-CDs nur im Rahmen einer *abgeschlossenen Sitzung* erstellen. Das bedeutet, dass alle gewünschten Musikdateien in einer einzigen Sitzung geschrieben werden müssen. Sie können Musikdateien zwar durchaus wiederholt auf eine wiederbeschreibbare CD-RW schreiben, müssen dann aber alle zuvor aufgenommenen Dateien zuerst löschen. Auf CD-R-Datenträgern gespeicherte Daten können nicht gelöscht werden. Siehe „erste Schritte mit Recordnow!“ auf Seite 66.

HINWEIS: CD-Rs können auf den meisten Stereoanlagen und Autoradios abgespielt werden. CD-RWs werden nur von wenigen Stereoanlagen abgespielt.

So brennen Sie eine CD-R oder CD-RW:

- 1** Öffnen Sie RecordNow!, und löschen Sie ggf. die CD-RW (siehe „erste Schritte mit Recordnow!“ auf Seite 66).
- 2** Klicken Sie in RecordNow! auf die Registerkarte **Audio-Projekte**.
- 3** Wählen Sie eine Projektoption aus:
 - **Audio-CD für CD-Player im Auto und zu Hause**
 - **Genaue Kopie**
 - **Jukebox CD**
- 4** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Schreibvorgang abzuschließen.

Erstellen einer Daten-CD

Mit RecordNow! können Sie eine Daten-CD kopieren oder Dateien mit persönliche Daten von der Festplatte auf eine CD brennen. Legen Sie eine leere oder wiederbeschreibbare CD ein.

So erstellen Sie eine Daten-CD:

- 1** Öffnen Sie RecordNow!, und löschen Sie ggf. alle Dateien von der CD-RW (siehe „erste Schritte mit Recordnow!“ auf Seite 66).
- 2** Klicken Sie in RecordNow! auf die Registerkarte **Daten-Projekte**.
- 3** Wählen Sie eine Projektoption aus:
 - **Daten-Datenträger**
 - **Genaue Kopie**
 - **Datenträger löschen**
- 4** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang abzuschließen.

Sie können in einer späteren Aufnahmesitzung neue Datendateien auf eine CD-R oder CD-RW schreiben, wenn entsprechender Speicherplatz verfügbar ist. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, zuvor gebrannte Dateien auf einer CD-RW mit gleichnamigen Dateien zu aktualisieren.

Erstellen (Brennen) von Musik-CDs mit Windows Media Player

HINWEIS: HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden nationalen Urheberrechtsgesetze.

Der auf Ihrem PC installierte Windows Media Player kann auch als Brennprogramm verwendet werden. Dazu kopieren oder downloaden Sie Musikdateien in die Medienbibliothek von Windows Media Player. Anschließend können Sie diese Dateien organisieren und vervielfältigen. Sie können Mediendateien mit der Erweiterung *.wma*, *.mp3* oder *.wav* mithilfe eines CD- oder DVD-Brenners auf CD kopieren. Außerdem können Sie mit Windows Media Player Musikdateien auf ein tragbares Gerät oder eine Speicherkarte übertragen.

Verwenden Sie einen CD-R-Rohling, wenn Sie die CD in einem CD-Player bzw. CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM- oder DVD+RW/+R-Laufwerk abspielen möchten. CD-R-Rohlinge sind mit einer größeren Anzahl von Playern kompatibel als CD-RW-Rohlinge.

So erstellen Sie eine Musik-CD mit Windows Media Player:

- 1 Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Windows Media Player**.
- 2 Klicken Sie auf **Auf CD oder Gerät kopieren**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Musikdateien und die CD bzw. das Gerät auszuwählen.

Weitere Informationen zu Windows Media Player finden Sie in der Onlinehilfe des Programms. Klicken Sie auf der Menüleiste von Windows Media Player auf den Eintrag **?**. Möglicherweise müssen Sie die Menüleiste erst einblenden. Klicken Sie dazu auf das Pfeilsymbol in der linken oberen Ecke von Windows Media Player.

Erstellen (Brennen) von Daten-CDs mit Windows XP

Ihr PC ist mit Brennsoftware zum Aufzeichnen von Datendateien, z. B. Textdateien und Digitalbildern, auf CDs ausgestattet.

- 1 Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, und wählen Sie **Eigene Dokumente** oder den Ordner, in dem sich die zu kopierenden Dateien befinden.
- 2 Markieren Sie die zu kopierenden Dateien.
- 3 Klicken Sie in der Taskliste auf **Auf CD kopieren**.

- 4** Klicken Sie unter *Andere Orte* auf **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie dann auf das gewünschte Laufwerk.
- 5** Legen Sie eine leere CD in das Laufwerk ein.
- 6** Klicken Sie unter *CD-Schreibaufgaben* auf **Dateien auf CD schreiben**.
Der *Assistent zum Schreiben von CDs* wird geöffnet.
- 7** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Erstellen (Brennen) von DVDs mit dem DVD-Brenner

Der DVD-Brenner (nur ausgewählte Modelle) dient zum Abspielen von Film-DVDs und Musik-CDs, zum Lesen von Daten-CDs und -DVDs und zum Brennen von Dateien auf DVD+RWs, DVD+Rs, CD-Rs und CD-RWs.

HINWEIS: Es gibt zwei DVD-Typen: DVD+RW/+R und DVD-R/-RW. DVD-Rs und DVD-RWs können mit dem DVD-Brenner nicht verwendet werden.

Die zum Abspielen eines Films auszuführenden Schritte finden Sie im Abschnitt „Abspielen von DVD-Filmen mit Intervideo WinDVD“ auf Seite 62.

Informationen zu diesem Laufwerk finden Sie im mit dem PC ausgelieferten gedruckten Handbuch (nur bei bestimmten Modellen).

Verwenden eines TV-Geräts als Monitor

Bestimmte PC-Modelle besitzen einen TV-out-Ausgang, über den Sie ein TV-Gerät zur Anzeige von Computerbildern auf dem TV-Bildschirm anschließen können. Wenn Ihr PC über diese TV-out-Funktion verfügt, können Sie Bilder oder DVD-Filme (sofern ein DVD-Player integriert ist) auf dem TV-Bildschirm ansehen oder das TV-Gerät als Monitor bei Spielen verwenden.

benötigte Kabel

Zum Anschließen eines TV-Geräts an den PC benötigen Sie ein Video- und ein Audiokabel (nicht zum Lieferumfang gehörend). Die Art des benötigten Videokabels hängt von Ihrem TV-Gerät ab:

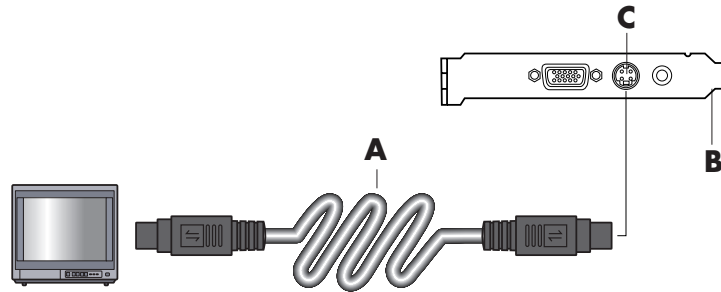
- Besitzt Ihr TV-Gerät einen S-Videoanschluss, benötigen Sie ein S-Videokabel.
- Besitzt Ihr TV-Gerät einen Composite-Videoanschluss, benötigen Sie ein Composite-Videokabel. In Abhängigkeit von den Anschlüssen an der Rückseite Ihres PCs brauchen Sie möglicherweise noch ein S-Video-Adapterkabel.

Anschließen eines TV-Geräts

So können Sie Ihren TV-Bildschirm als PC-Monitor verwenden:

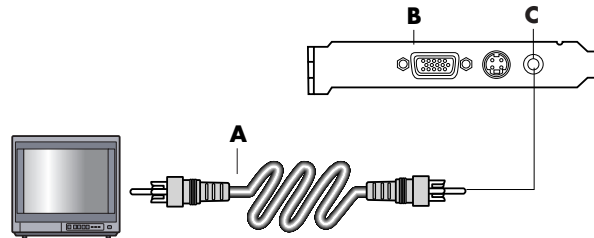
- 1** Schalten Sie den PC aus.
- 2** Schließen Sie das TV-Kabel gemäß einem der nachstehenden Szenarien an die Anschlussbuchse Ihres TV-Geräts an:
 - Wenn Ihr TV-Gerät über einen S-Videoanschluss verfügt, verbinden Sie den S-Videoeingang (S-Video In) am TV-Gerät mithilfe des S-Videokabels mit dem S-Videoausgang (S-Video Out) an der Rückseite des PCs.

- A** S-Videokabel
- B** Rückseite des PCs
- C** S-Video-Anschluss



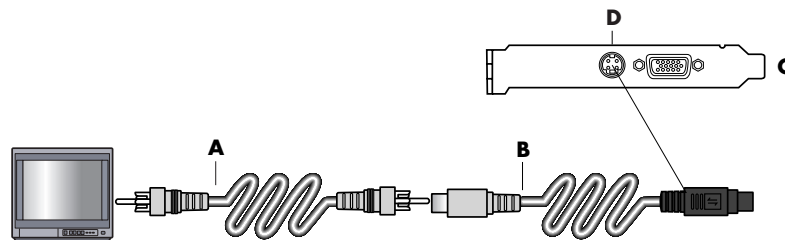
- Wenn Ihr TV-Gerät und Ihr PC jeweils über einen Composite-Videoanschluss verfügen, verbinden Sie den Videoeingang am TV-Gerät (Video In) mithilfe des Composite-Videokabels mit dem Composite-Videoanschluss an der Rückseite des PCs.

- A** Composite-Videokabel
- B** Rückseite des PCs
- C** Composite-Videoanschluss



- Wenn Ihr TV-Gerät über einen Composite-Videoanschluss verfügt, Ihr PC aber nur einen S-Videoanschluss besitzt, schließen Sie ein Composite-Videokabel mit dem einen Ende an den Videoeingang am TV-Gerät (Video In) und mit dem anderen Ende an ein S-Video-Adapterkabel an. Verbinden Sie das S-Video-Adapterkabel mit dem S-Videoanschluss an der Rückseite des PCs.

- A** Composite-Videokabel
- B** S-Video-Adapterkabel
- C** Rückseite des PCs
- D** S-Video-Anschluss



HINWEIS: Das S-Video-Adapterkabel wird nur benötigt, wenn sich an der Rückseite des PCs kein Composite-Videoanschluss befindet.

- 3** Wenn die Audioausgabe nicht über den PC sondern über das TV-Gerät erfolgen soll, müssen Sie mithilfe eines Audiokabels den Audioeingang (Line In) des TV-Geräts mit dem Audio Out-Anschluss (grün) an der Rückseite des PCs verbinden.

Anzeigen von PC-Bildern auf dem TV-Bildschirm

HINWEIS: Die vom PC verwendete TV-out-Variante hängt von der installierten Grafikkarte ab. Bestimmte Optionen und Menüs können auf Ihrem PC anders lauten.

- 1** Überprüfen Sie vor dem Einschalten von PC und TV-Gerät, ob die Video- und Audiokabel richtig angeschlossen sind.
 - 2** Schalten Sie das TV-Gerät ein. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Video/TV-Taste, um die Videoeinstellung auszuwählen.
 - 3** Schalten Sie den PC ein.
 - 4** Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich des Desktops, und wählen Sie **Eigenschaften**.
 - 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
 - 6** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
 - 7** Klicken Sie, sofern vorhanden, auf die Registerkarte **nView**, und wählen Sie im Bereich **nView Display Mode** (nView-Anzeigemodus) die Option **Clone** (Klonen), um das Computerbild gleichzeitig auf dem PC-Monitor und dem TV-Bildschirm anzuzeigen.
-

HINWEIS: Sie können PC-Bilder auch nur auf dem TV-Bildschirm anzeigen. Klicken Sie dazu im Bereich nView Display Mode (nView-Anzeigemodus) auf **Standard [Dualview]**. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Device Settings** (Geräteeinstellungen), wählen Sie die Option **Select Output Device** (Ausgabegerät wählen) und anschließend **TV**.

- 8** Klicken Sie auf **OK** und dann erneut auf **OK**.
- 9** Wenn das PC-Bild auf dem TV-Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**, um die Einstellung beizubehalten. Wenn Sie die neuen Einstellungen nicht innerhalb von 15 Sekunden bestätigen, wird automatisch die alte Einstellung wiederhergestellt.

HINWEIS: An bestimmte PC-Modelle können mehr als ein Anzeigegerät (Röhrenmonitor, TFT-Display, TV usw.) angeschlossen werden (nur ausgewählte Modelle). Das Gerät zur Anzeige des Desktops können Sie jederzeit durch Drücken von Alt+F5 ändern. (Drücken Sie die Alt-Taste und die F5-Taste gleichzeitig.) Wenn Sie die Tastenkombination Alt+F5 drücken, wird der PC-Desktop jeweils auf dem nächsten Gerät angezeigt. Sollte die Tastenkombination Alt+F5 keinen Effekt haben, starten Sie den PC neu, und versuchen Sie es erneut.

Deaktivieren der TV-Option

Beim Trennen der Verbindung zwischen TV-Gerät und PC müssen Sie ggf. Die TV-Option wieder deaktivieren, um die ursprüngliche Auflösung der PC-Anzeige wiederherzustellen.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich des Desktops, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **nView**, klicken Sie links in der Liste auf nView Display Mode (nView-Anzeigemodus), und wählen Sie dann die Option **Standard [Dualview]**.



ACHTUNG: Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn die PC-Inhalte nur auf dem TV-Bildschirm angezeigt werden: Wenn im Bereich „nView Display Mode“ (nView-Anzeigemodus) die Option „Standard [Dualview]“ aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Device Settings“ (Geräteeinstellungen), wählen Sie die Option „Select Output Device“ (Ausgabegerät wählen) und anschließend „Analog Display“ (Analoge Anzeige).

- 5 Klicken Sie auf **OK** und dann erneut auf **OK**.
- 6 Wenn das PC-Bild auf dem Monitor angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**, um die Einstellung beizubehalten. Wenn Sie die neue Einstellungen nicht innerhalb von 15 Sekunden bestätigen, wird automatisch die alte Einstellung wiederhergestellt.

Trennen der Verbindung zum TV-Gerät

- 1 Deaktivieren Sie die TV-Option. Siehe vorherige Anleitung.
- 2 Schalten Sie das TV-Gerät und den PC aus.
- 3 Ziehen Sie das Videokabel vom TV-Gerät und dem PC ab.
- 4 Ziehen Sie das Audiokabel vom TV-Gerät und dem PC ab.
- 5 Schließen Sie das PC-Lautsprecherkabel wieder an den Line Out-Anschluss (grün) an der Rückseite des PCs an.

Verwenden des multifunktionalen Ablagefaches

Ihr PC verfügt an der Gehäuseoberseite über ein multifunktionales Ablagefach (nur ausgewählte Modelle). Sie können dieses Fach zu folgenden Zwecken nutzen:

- Aufbewahren von CDs und DVDs oder Speicherkarten.
- Anschließen eines Peripheriegeräts im Fach, z. B. die Dockingstation einer Digitalkamera.
- Platzieren eines Peripheriegeräts auf der Gehäuseoberseite.
- Installieren einer Spezialabdeckung und der DockSpot-Kamerastation (separat erhältlich).

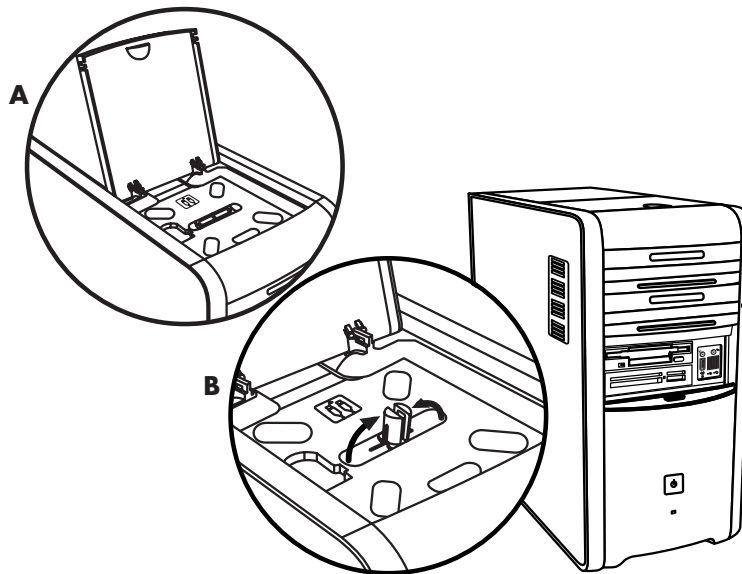
Das Fach ist so angelegt, dass Sie ein Gerät im Fach platzieren und das USB- oder FireWire-Kabel (IEEE 1394) sowie das Netzkabel unter dem hinteren Teil der oberen Abdeckung zu den Anschlüssen an der Rückseite des PCs führen können.

Unter Umständen weicht das Aussehen Ihres PCs von dem hier abgebildeten Modell ab. Komponenten sowie Position, Typ und Anzahl der Anschlüsse variieren je nach Modell.

Aufbewahren von CDs, DVDs und Speicherkarten

Öffnen Sie zum Aufbewahren von CDs und DVDs die Abdeckung des Fachs (A), und heben Sie die zwei Teilstücke an, um so eine Spindel zu bilden (B). Sie können in dem Fach bis zu zehn Datenträger ablegen.

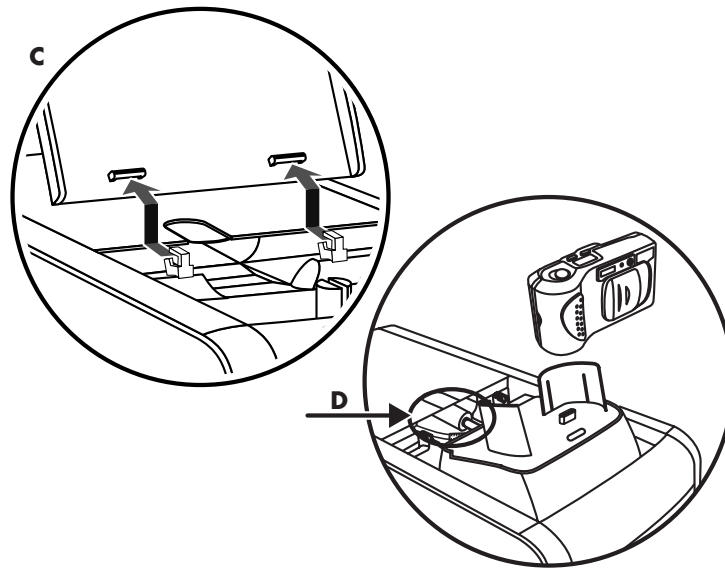
Zum Aufbewahren von Speicherkarten öffnen Sie die Abdeckung, und klappen Sie die zwei Spindelteilstücke wieder herunter (A), sofern erforderlich.



Anschließen von Peripheriegeräten

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie über das multifunktionale Ablagefach ein Peripheriegerät anschließen möchten:

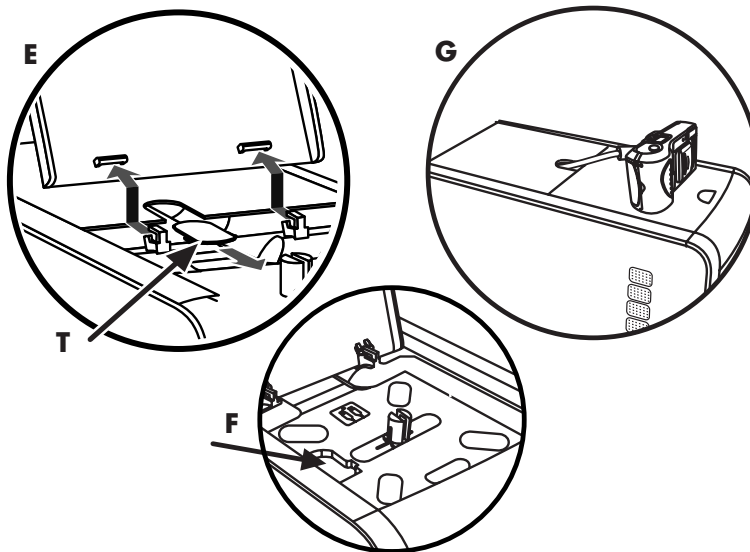
- 1** Öffnen Sie die Abdeckung des Fachs (A). Greifen Sie die Abdeckung an beiden Seiten neben den Scharnieren, heben Sie die Abdeckung an, und schieben Sie sie in Richtung Gehäuserückseite (C). Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
- 2** Führen Sie die Kabel durch den Kabelkanal an der Rückseite des Fachs (D). Schließen Sie Daten- und Netzkabel an das Peripheriegerät an, und platzieren Sie das Gerät im Fach.
- 3** Schließen Sie das Datenkabel an den USB- oder FireWire-Anschluss (IEEE 1394) an der Rückseite des PCs an. Schließen Sie das Netzkabel des Peripheriegeräts an eine Steckdose an.



Aufstecken eines Peripheriegeräts auf das multifunktionale Ablagefach (Oberseite)

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie auf das multifunktionale Ablagefach ein Peripheriegerät aufstecken möchten:

- 1** Öffnen Sie die Abdeckung des Fachs (A). Greifen Sie die Abdeckung an beiden Seiten neben den Scharnieren, heben Sie die Abdeckung an, und schieben Sie sie in Richtung Gehäuserückseite (C). Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
- 2** Greifen Sie den Riegel (T), und ziehen Sie ihn in Richtung Gehäusevorderseite (E). Klappen Sie den Riegel in die vorgesehene Aussparung im Fach neben der Spindel (F).
- 3** Führen Sie die Daten- und Netzkabel für das Gerät durch den Kabelkanal an der Rückseite des Fachs. Verlegen Sie die Kabel in der entstandenen Öffnung, und bringen Sie die Abdeckung des Fachs wieder an. Schließen Sie die Abdeckung.
- 4** Verbinden Sie die Kabel mit dem Gerät, und platzieren Sie es auf der Gehäuseoberseite (G). Schließen Sie das Datenkabel an den USB- oder FireWire-Anschluss (IEEE 1394) an der Rückseite des PCs an. Schließen Sie das Netzkabel des Peripheriegeräts an eine Steckdose an.



Verwenden der optionalen Kamerastation

Ihr PC-Gehäuse kann möglicherweise mit einer optionalen Kamerastation ausgestattet werden. Bei dieser Funktion können Sie eine spezielle Fachabdeckung zur Nutzung der DockSpot-Kamerastation (separat erhältlich) auf dem PC-Gehäuse installieren. Zusammen mit DockSpot erhalten Sie eine Installationsanweisung und Kabel.

In diesem Kapitel werden folgende Schritte beschrieben:

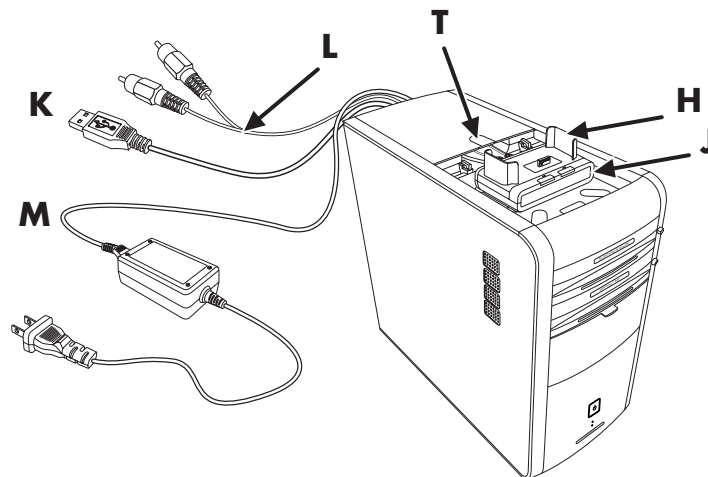
- Installation der speziellen Fachabdeckung auf dem PC-Gehäuse.
- Zusammenbau der Kamerahalterung (im Lieferumfang der Kamera unbegriffen) und Positionierung auf dem DockSpot.
- Platzieren des DockSpot im Gehäusefach und Verlegung der Kabel.
- Einsetzen der Kamera.

1 Öffnen Sie die Abdeckung des Fachs (**A**, siehe Seite 73). Greifen Sie die Abdeckung an beiden Seiten neben den Scharnieren, heben Sie die Abdeckung an, und schieben Sie sie in Richtung Gehäuserückseite (**C**, siehe Seite 74). Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

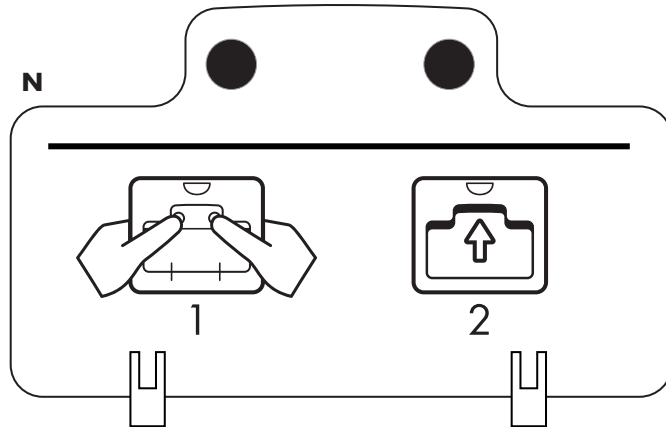
Um das Verlegen der Kabel in Schritt 3 zu vereinfachen, greifen Sie den Riegel (**T**), und ziehen Sie ihn in Richtung Gehäusevorderseite (**E**, siehe Seite 75). Bringen Sie den Riegel nach Verlegen der Kabel wieder in die ursprüngliche Position.

2 Stecken Sie die Kamera in die Halterung (**H**) (im Lieferumfang der Kamera unbegriffen) auf dem DockSpot (**J**).

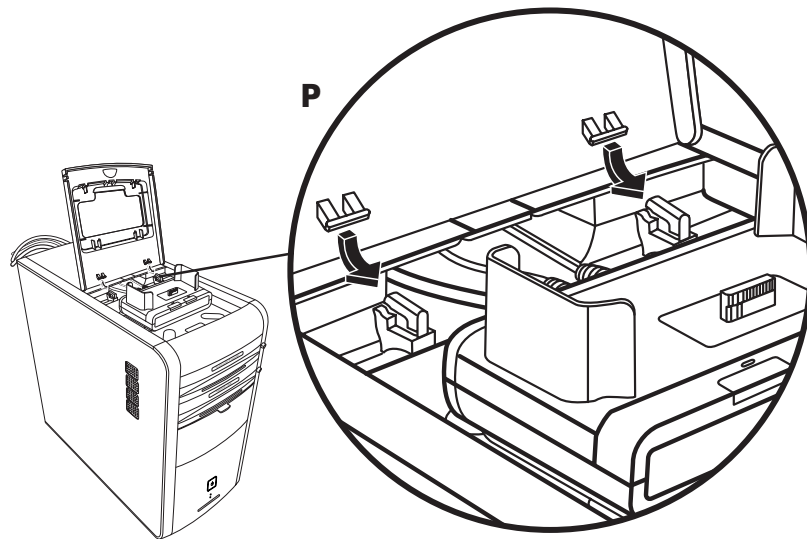
3 Setzen Sie den DockSpot in das Fach ein. Führen Sie die Datenkabel (**K** und **L**) und das Netzkabel (**M**) durch die Kabelkanalöffnung an der Rückseite des Fachs, und verbinden Sie sie mit dem DockSpot.



- 4** Drücken Sie die zwei schwarzen Punkte an der Innenseite heraus, um in der Abdeckung eine Öffnung zu erzeugen. Nehmen Sie den Einsatz nach oben aus der Abdeckung (N).



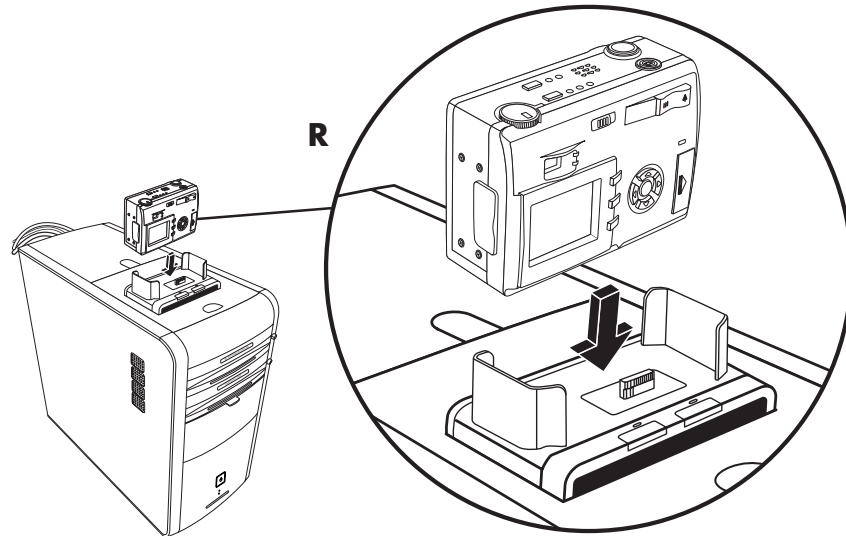
- 5** Befestigen Sie die neue Abdeckung an den Scharnieren (P). Schließen Sie die Abdeckung über dem DockSpot.



6 Schließen Sie die DockSpot-Kabel an:

- Schließen Sie das USB-Kabel (**K**) an der Rückseite des PCs an.
- Schließen Sie den roten und den gelben Stecker (**L**) an ein TV-Gerät an, wenn Sie die Kamerabilder auf dem TV-Bildschirm anzeigen möchten.
- Stecken Sie den Netzstecker (**M**) des Kabels in die Netzsteckdose.

7 Setzen Sie die Kamera ein. Halten Sie die Kamera über der Kamerahalterung (**R**), wobei das Kameradisplay in Richtung PC-Vorderseite zeigt, und setzen Sie die Kamera in die Halterung ein.



Sicherheit und Wartung

Schützen des PCs vor Spannungstößen

Spannungstöße, z. B. Spannungsspitzen, Stromausfall oder Spannungsabfall, können Softwareprobleme verursachen.

Spannungsspitzen können vorliegen, wenn der Bildschirm flimmert oder der PC unerwartet gestartet wird bzw. nicht mehr auf Benutzereingaben reagiert. Eine Spannungsspitze kann zu einer Beschädigung oder Zerstörung von Dateien führen. Aus diesem Grund sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- Legen Sie regelmäßig Sicherungskopien Ihrer Datendateien an.

Und

- Beugen Sie Schäden durch Spannungsspitzen vor, indem Sie einen für PCs geeigneten Überspannungsbegrenzer zwischen Steckdose und Netzkabel des Computers schalten.

Verwenden von Antivirenprogrammen

HP stellt ein Antivirenprogramm für den Schutz des PCs bereit (nur bei bestimmten Modellen).

Ein Virus kann sämtliche Informationen auf der Festplatte vernichten. Ihr PC kann durch das Öffnen einer infizierten Datei befallen werden. Die Infizierung kann auf folgenden Wegen erfolgen:

- Durch eine E-Mail-Nachricht oder einen Anhang
- Durch einen Dateidownload aus dem Internet
- Durch eine Diskette
- Durch eine CD oder DVD

Einige Viren befallen den PC sofort, während andere nur durch das Öffnen einer bestimmten Datei oder bei nicht rechtzeitigem Löschen aktiviert werden. Jeden Tag tauchen neue Viren auf.

Die Voreinstellungen des auf Ihrem PC installierten Antivirenprogramms schützen Ihren PC gegen Bedrohungen durch Viren. Nach Aktivierung des Antivirenprogramms, scannt das Programm den PC auf Viren.

Der Hersteller des Antivirenprogramms bietet Ihnen die Möglichkeit, aktualisierte Virensignaturen während einer Einführungsperiode nach Erwerb des PCs kostenlos aus dem Internet zu beziehen. Nach Ablauf dieser Gratisperiode können Sie ein kostenpflichtiges Abonnement über weitere Aktualisierungen abschließen.

Zum Schutz Ihres PCs sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- Öffnen Sie keine unaufgefordert zugesendeten E-Mails aus unbekannten Quellen.
- Laden Sie Dateien nur von als sicher einzuschätzenden Quellen herunter.
- Scannen Sie Dokumente vor dem Öffnen immer erst auf Viren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie immer die aktuellste Version Ihres Antivirenprogramms installiert haben.

Wenn ein Softwareprogramm oder das Betriebssystem beschädigt wurde, können Sie die Software erneut installieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verwenden der Anwendungs- und Systemwiederherstellung“ auf Seite 99.

Vergrößern des verfügbaren Festplattenspeichers

Ihr PC ist mit einem Festplattenlaufwerk ausgestattet. In Abhängigkeit von Ihrem Modell besitzt das Festplattenlaufwerk eine Kapazität zwischen 20 und 250 Gigabyte (GB).

Ein Teil dieser Kapazität wird durch die vorinstallierten Softwareprogramme sowie eine für die Systemwiederherstellung benötigte Festplattenpartition beansprucht. Informationen dazu, wie Sie diesen Speicherplatz freigeben können, finden Sie im Abschnitt „Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung“ auf Seite 104.

nicht zur Verfügung stehender Festplattenspeicher

Ein Teil der Kapazität des Festplattenlaufwerks wird durch die vorinstallierten Softwareprogramme sowie eine für die Systemwiederherstellung benötigte Festplattenpartition beansprucht.

HINWEIS: Die für die Systemwiederherstellung verwendete Imagedatei befindet sich auf einer Festplattenpartition, die für andere Verwendungszwecke i. d. R. nicht verfügbar ist.

Informationen über die für die Systemwiederherstellung eingesetzte Partition:

- Auf dieser Partition ist eine Sicherungskopie des Betriebssystems sowie der mit dem PC ausgelieferten Programme gespeichert.
- Die Partition belegt ca. 5 GB Festplattenspeicher, die von dem Ihnen zur Verfügung stehenden Speicherplatz abzuziehen sind.
- Die Partition kann mithilfe der CD mit den Programmen zur Systemwiederherstellung entfernt werden (siehe „Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung“ auf Seite 104).

Mit den unten beschriebenen Verfahren können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Anzeigen des belegten und freien Festplattenspeichers mit dem Systemprogramm Datenträgerverwaltung.
- Deinstallieren nicht benötigter Programme.
- Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung.

Anzeigen des freien und belegten Festplattenspeichers

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3** Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** (falls vorhanden).
- 4** Doppelklicken Sie auf **Verwaltung**.
- 5** Doppelklicken Sie auf **Computerverwaltung**. Das Fenster **Computer-
verwaltung** wird geöffnet.
- 6** Doppelklicken Sie auf **Datenspeicher**.
- 7** Doppelklicken Sie auf **Datenträgerverwaltung (Lokal)**.

Es werden Informationen zu allen Laufwerken des PCs angezeigt. Sie müssen möglicherweise einen Bildlauf nach rechts durchführen, um die Angaben zur Kapazität und zum freien Speicherplatz anzuzeigen.

Leeren des Papierkorbs

Wenn Sie eine Datei von der Festplatte löschen, wird sie in den Papierkorb verschoben. Solange Sie den Papierkorb nicht leeren, können Sie die Datei wiederherstellen. Nachdem Sie den Papierkorb geleert haben, ist die Datei dauerhaft gelöscht.

- 1** Doppelklicken Sie auf das Symbol **Papierkorb** auf dem Desktop.
- 2** Klicken Sie in Menü **Datei** auf die Option **Papierkorb leeren**, um alle Dateien zu löschen.
- 3** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Deinstallieren von Programmen



ACHTUNG: Deinstallieren Sie kein Ihnen unbekanntes Programm. Wenn Sie es zu einem späteren Zeitpunkt benötigen, können Sie es mit der Anwendungswiederherstellung nicht wieder installieren.

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Software**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Programme ändern oder entfernen** auf der linken Seite des Fensters (sofern nicht bereits ausgewählt).
- 5 Wählen Sie das zu deinstallierende Programm aus.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**, und befolgen Sie dann die eingeblendeten Anweisungen.

Entfernen von Desktopsymbolen

Die meisten Desktopsymbole können Sie entfernen, indem Sie sie entweder löschen oder in einen Ordner für nicht verwendete Desktopverknüpfungen verschieben.



ACHTUNG: Löschen Sie keine unbekannten Desktopsymbole. Befolgen Sie stattdessen die Anweisungen zum Verschieben der Symbole in den Ordner für nicht verwendete Desktopverknüpfungen.

Sie löschen ein Desktopsymbol, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken und die Option **Löschen** wählen.

So verschieben Sie ein Desktopsymbol in den Ordner für die nicht verwendeten Desktopverknüpfungen:

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** (falls vorhanden).
- 4 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf der Registerkarte **Desktop** auf die Schaltfläche **Desktop anpassen**.
- 6 Klicken Sie im Abschnitt **Desktopbereinigung** auf die Schaltfläche **Desktop jetzt bereinigen**.
- 7 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sie können Desktopsymbole wiederherstellen, indem Sie den Ordner **Nicht verwendete Desktopverknüpfungen** auf dem Desktop öffnen und die gewünschten Symbole auf den Desktop ziehen.

Bereinigen des Festplattenlaufwerks

Durch die normale Benutzung des PCs und das Speichern von Dateien wird zunehmend Speicherplatz belegt und das Laufwerk fragmentiert, wodurch die Leistung des Computers beeinträchtigt wird. Um diesem Problem entgegenzuwirken, werden nicht benötigte Dateien gelöscht.

- 1** Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 3** Klicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- 4** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu bereinigende Laufwerk, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
- 5** Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die Schaltfläche **Bereinigen**.
- 6** Warten Sie, bis das Programm die Berechnungen abgeschlossen hat.



ACHTUNG: Löschen Sie keine unbekannten Dateien. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollten Sie vom Löschen Abstand nehmen.

- 7** Wählen Sie die zu löschenden Dateitypen aus, klicken Sie auf **OK**, und klicken Sie dann auf **Ja**.
- 8** Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Fehlerbehebung

Symptome

beschreiben das Kennzeichen oder die Warnmeldung für den Problemtyp.

Probleme identifizieren einen oder mehrere Gründe für das Auftreten des Symptoms.

Lösungen beschreiben Schritte zur Behebung des Problems.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur Lösung verschiedener Probleme, die bei der Verwendung des PCs auftreten können. Sie können weitere Informationen aufrufen, indem Sie die Hilfe-Taste auf der Tastatur drücken oder auf der Taskleiste erst auf **Start** und dann **Hilfe und Support** klicken.

Konsultieren Sie bei Problemen mit Ihrem PC die Tabelle in diesem Abschnitt. In ihr werden Symptom, Problem und Lösung beschrieben. Wenn eines der hier aufgeführten Symptome oder Probleme auftritt, führen Sie das in der Spalte **Lösung** beschriebene Verfahren durch. Die Tabelle ist in der folgenden Reihenfolge geordnet:

- Audio
- CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-Brenner
- Diskettenlaufwerk
- Anzeige (Monitor)
- Festplattenlaufwerk
- Installation von Hardware
- Internetzugang
- Tastatur und Maus
- Speicher
- Stromversorgung
- Verschiedenes

Einige der aufgeführten Probleme sind für Ihren PC möglicherweise irrelevant. Bei speziellen Problemen mit dem Monitor oder Drucker finden Sie in der zugehörigen Dokumentation weitere Hilfeinformationen.

Audio

Symptom	Problem	Lösung
Keine Audioausgabe.	Lautstärke ist stummgeschaltet.	Drücken Sie die Ton-aus-Taste auf der Tastatur, um zu überprüfen, ob die Stummschaltung aktiviert ist. <i>Oder</i> 1 Klicken Sie auf Start , und klicken Sie dann auf Systemsteuerung . 2 Klicken Sie, falls vorhanden, auf Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte , und doppelklicken Sie dann auf Sounds und Audiogeräte . 3 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Ton aus , um das Häkchen zu entfernen
	Lautstärke ist leise gestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke mithilfe des Lautstärkereglers bzw. der Lauter-Taste auf der Tastatur.
	Lautsprecher sind ausgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher eingeschaltet sind.
	Lautsprecherkabel sind nicht richtig angeschlossen.	Schalten Sie den PC aus, und schließen Sie die Lautsprecher neu an.
	PC ist im Standbymodus.	Drücken Sie die Standbytaste (nur ausgewählte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.
	Ein passives Lautsprechersystem wird verwendet.	Ersetzen Sie das Lautsprechersystem durch ein aktives Lautsprechersystem. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel und einen Einschalter. Sie werden über den grünen Audio Out-Anschluss an den PC angeschlossen.
	Kopfhörer sind angeschlossen.	Ziehen Sie den Kopfhörerstecker ab.

CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-Brenner

Symptom	Problem	Lösung
CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM- oder DVD+RW/+R-Laufwerk kann Datenträger nicht lesen oder benötigt sehr lange zum Starten.	Datenträger wurde verkehrt herum eingelegt.	Legen Sie den Datenträger mit der Beschriftung nach oben ein.
	DVD-Laufwerk benötigt länger zum Starten, da es den abzuspielenden Medientyp bestimmen muss.	Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit das DVD-Laufwerk den Medientyp bestimmen kann. Wenn es dann immer noch nicht gestartet ist, suchen Sie eine andere Lösung zu diesem Thema.
	Datenträger ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Datenträger mit einem in vielen PC-Fachgeschäften erhältlichen CD-Reinigungskit.
	Windows erkennt CD-ROM- oder DVD-ROM-Treiber nicht.	<p>Das Treiberprogramm ist möglicherweise beschädigt. Installieren Sie die Software folgendermaßen neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Leistung und Wartung (falls vorhanden), und doppelklicken Sie dann auf System. 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Hardware und anschließend auf die Schaltfläche Geräte-Manager. 4 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) vor DVD-/CD-ROM-Laufwerke, und wählen Sie das fehlerhaft arbeitende Laufwerk aus. 5 Wählen Sie aus dem Menü Aktion die Option Deinstallieren aus. 6 Starten Sie den PC neu: Klicken Sie auf Start, wählen Sie Ausschalten, und klicken Sie dann auf Neu starten.
Das Brennen von Audio-CDs ist schwierig oder unmöglich.	Ein falscher Datenträger oder Datenträger minderer Qualität wird verwendet.	Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Datenträger für das Laufwerk verwenden. Versuchen Sie einen anderen Hersteller.
CD oder DVD lässt sich nicht entnehmen:	Der PC ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den PC ein, und drücken Sie die Auswurf Taste des Laufwerks, um das Fach zu öffnen.

CD-ROM-, CD-RW-, DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-Brenner (Fortsetzung)

Symptom	Problem	Lösung
CD lässt sich nicht brennen.	Problem mit Datenträger.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Datenträger sauber und unbeschädigt ist. Wenn der Brennvorgang während der Sitzung unterbrochen wurde, ist der Datenträger möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie einen anderen Datenträger.• Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewünschten Aufnahmedateien den richtigen Datenträger verwenden. Wenn Sie Daten auf eine CD-R aufnehmen möchten, achten Sie darauf, dass der Datenträger bei der Aufnahme von Musik leer ist und bei der Aufnahme von Daten sich noch ergänzen lässt (d. h., über Platz zum Hinzufügen weiterer Datendateien verfügt).• Stellen Sie sicher, dass der Datenträger mit der beschrifteten Seite nach oben in der Mitte des Fachs liegt.
	Problem mit Laufwerk.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob sich der Datenträger im richtigen Laufwerk befindet.• Stellen Sie sicher, dass das Laufwerkfach sauber und unbeschädigt ist.• Wählen Sie für das Laufwerk eine geringere Schreibgeschwindigkeit aus. Hinweise zum Einstellen der Geschwindigkeit erhalten Sie über das Hilfemenü von HP RecordNow!
	Problem mit PC-Arbeitsweise.	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie vor Beginn der Aufnahme alle Softwareprogramme und Fenster.• Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kopieren Sie die aufzunehmenden Dateien zunächst auf Ihre lokale Festplatte, bevor Sie sie auf dem Datenträger brennen.• Starten Sie den PC neu, und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Diskettenlaufwerk (nur ausgewählte Modelle)

Symptom	Problem	Lösung
PC kann Diskette nicht lesen.	Eine nicht formatierte Diskette wird verwendet.	So formatieren Sie die Diskette: 1 Klicken Sie auf Start und dann auf Arbeitsplatz . 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol 3½-Diskette (A:) 3 Wählen Sie Formatieren . 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen, und klicken Sie auf Starten , um die Diskette zu formatieren.
	Diskette ist beschädigt.	Verwenden Sie eine neue Diskette.
	Diskettenlaufwerk funktioniert nicht.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Nachricht <i>Ungültiger Systemdatenträger</i> wird angezeigt.	Während des Bootvorgangs befindet sich eine Diskette im Laufwerk.	Entfernen Sie, sobald kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, die Diskette aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste. Der PC sollte jetzt normal booten.
Aktivitätsanzeige für Diskettenlaufwerk leuchtet ständig.	Diskette wurde falsch eingelegt.	Entfernen Sie die Diskette, und legen Sie sie erneut ein: Legen Sie die Diskette mit der runden Metallscheibe nach unten und dem Pfeil auf der Oberseite in Richtung Laufwerkweisend ein, und drücken Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie einrastet.
	Diskettenlaufwerk ist beschädigt.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Diskettenlaufwerk kann keine Informationen auf die Diskette speichern (schreiben).	Diskette ist voll oder die Datei zu groß.	Verwenden Sie eine andere Diskette, oder komprimieren Sie die Datei.
	Diskette ist schreibgeschützt.	Schieben Sie den Schreibschutzriegel in die Position, in der der Schreibschutz aufgehoben ist.
	Speicherbefehl wurde fehlerhaft ausgeführt.	Achten Sie beim Speichern von Informationen auf Diskette darauf, dass Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben verwenden.
	Diskette ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Diskette.
	Diskette ist nicht formatiert.	So formatieren Sie die Diskette: 1 Klicken Sie auf Start und dann auf Arbeitsplatz . 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol 3½-Diskette (A:) 3 Wählen Sie Formatieren . 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen, und klicken Sie auf Starten , um die Diskette zu formatieren.

HINWEIS: Hilfe bei Anzeige- (Monitor-)problemen finden Sie in der mit dem Monitor gelieferten Dokumentation sowie in der folgenden Tabelle.

Anzeige (Monitor)

Symptom	Problem	Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Monitornetzkabel ist nicht an den Monitor oder die Steckdose angeschlossen.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose.
	Monitor ist aus (nicht eingeschaltet).	Drücken Sie den Einschalter an der Vorderseite des Monitors.
Bildschirm ist schwarz.	Bildschirmschoner ist aktiviert.	Drücken Sie eine Taste, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen.
	PC ist im Standbymodus.	Drücken Sie die Standbytaste (nur ausgewählte Modelle) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.
	PC ist im Ruhezustand oder ausgeschaltet.	Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.
	Monitorkabel ist nicht richtig an der Rückseite des PCs angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind. Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder an der Rückseite des PCs an.
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	Die Bildschirmauflösung entspricht nicht Ihren Vorstellungen oder ist nicht optimal auf den Monitor abgestimmt.	Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows an. Eine Anleitung finden Sie im Abschnitt „Einstellen des Monitors“ auf Seite 30. Die für Ihren Monitor am besten geeignete Auflösung finden Sie in der Monitor-dokumentation.

Festplattenlaufwerk

Symptom	Problem	Lösung
PC reagiert nicht.	Aktives Programm reagiert nicht auf Befehle.	Schließen Sie mithilfe des Task-Manager von Windows alle nicht mehr reagierenden Programme, oder starten Sie auf diesem Weg den PC neu: 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg , Alt und Entf auf der Tastatur. 2 Markieren Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie auf Task beenden . Oder Klicken Sie auf Beenden und dann auf Neu starten . Führt dies zu keinem Erfolg, drücken Sie den Einschalter für mindestens vier Sekunden, um den PC auszuschalten. Drücken Sie anschließend wieder den Einschalter.
Meldung <i>Laufwerksfehler</i> wird angezeigt.	Ein Abschnitt der Festplatte ist defekt oder droht auszufallen.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.

Installation von Hardware

Symptom	Problem	Lösung
Ein neues Gerät wird vom System nicht erkannt.	Gerätetreiber ist nicht installiert.	<p>Installieren Sie den Gerätetreiber von der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD oder Diskette, oder laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie ihn anschließend.</p> <p>Sie benötigen möglicherweise einen aktualisierten Treiber für Windows XP. Wenden Sie sich wegen eines Updates direkt an den Händler.</p> <p>Besuchen Sie die HP-Website, wenn es sich um ein Peripheriegerät von HP handelt. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i>.</p>
	Geräteanschluss ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig angeschlossen ist und keine Anschlussstifte verbogen sind.
	Die Kabel von neuen Geräten sind lose oder die Netzkabel nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und keine Anschlussstifte verbogen sind.
	Netzschalter des neuen Geräts ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den PC aus, schalten Sie das externe Gerät an, und schalten Sie dann den PC wieder an, damit das Gerät vom System erkannt wird.
	Die Frage des Systems zur Übernahme der Konfigurationsänderung wurde von Ihnen verneint.	Starten Sie den PC neu, und folgen Sie den Anweisungen. Nehmen Sie die Änderungen an.
	Eine Plug&Play-Karte wird nach dem Einbau möglicherweise nicht automatisch konfiguriert, da die Standardkonfiguration mit der anderer Geräte in Konflikt steht.	<p>Deaktivieren Sie für die Karte die vom Betriebssystem vorgenommenen Standardeinstellungen, und wählen Sie stattdessen eine Basiskonfiguration, die keine Ressourcenkonflikte auslöst.</p> <p>Um einen Ressourcenkonflikt zu lösen, können Sie Geräte auch neu konfigurieren oder deaktivieren.</p>
Ein neues Gerät funktioniert nicht.	Der neue Gerätetreiber kann nicht installiert werden.	Sie müssen als Computeradministrator angemeldet sein, um Gerätetreiber zu installieren oder zu deinstallieren. Klicken Sie zum Wechseln des Benutzers auf Start, Abmelden und dann auf Benutzer wechseln . Wählen Sie als Benutzer den Computeradministrator. (Meist ist der <i>Besitzer</i> der Computeradministrator.)

Installation von Hardware (Fortsetzung)

Symptom	Problem	Lösung
Ein neues oder vorhandenes Gerät funktioniert nach der Installation eines neuen Geräts nicht.	Ein Hardwarekonflikt ist aufgetreten.	<p>Zum Lösen eines Gerätekonflikts muss eines der Geräte deaktiviert oder eine alter Gerätetreiber deinstalliert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Leistung und Wartung (falls vorhanden). 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol System, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Hardware. 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Geräte-Manager. 5 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Gerät, das evtl. ein Problem verursacht, und stellen Sie fest, ob neben dem Gerätesymbol ein Ausrufezeichen in einem gelben Kreis angezeigt wird. Das Ausrufezeichen weist darauf hin, dass das Gerät einen Konflikt verursacht oder dass ein anderes Problem mit dem Gerät vorliegt. Nicht immer, wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt. 6 Wenn in der Liste im Geräte-Manager ein alter oder nicht notwendiger Gerätetreiber aufgeführt wird, kann dieser die Ursache für den Gerätekonflikt sein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den veralteten Gerätetreiber zu deinstallieren und den aktuellen zu installieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, klicken Sie auf Deinstallieren und dann auf OK. 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, und wählen Sie Eigenschaften. 8 Klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcen, um zu überprüfen, ob ein Gerätekonflikt vorliegt. 9 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein, um festzustellen, ob das Gerät aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf die Schaltfläche Problembehandlung (wenn vorhanden), und folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen des Assistenten für die Behandlung von Geräteproblemen. 10 Starten Sie den PC neu. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Ausschalten, und klicken Sie dann auf Neu starten.

Internetzugang

Symptom	Problem	Lösung
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden	Konto für Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP) ist nicht richtig eingerichtet.	Überprüfen Sie die Interneteinstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP.
	Modem ist nicht richtig eingerichtet.	Schließen Sie das Modem neu an. Überprüfen Sie dabei die Anschlüsse (siehe Seite 7). Beachten Sie, dass Ihr PC auch über eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkkarte oder NIC bezeichnet) für den Anschluss an ein LAN (Local Area Network) verfügt. Auch wenn der RJ-45 Ethernet-Netzwerkstecker einem Modemstecker ähnelt, sind sie nicht identisch. Überprüfen Sie, ob Sie den Modemanschluss verwenden. Verbinden Sie ein Telefonkabel nicht mit der Netzwerkkarte. Schließen Sie ein Netzwerkkabel nicht am Telefonanschluss an. Dies kann zu Schäden an der Netzwerkkarte führen.
	Webbrowser ist nicht richtig eingerichtet.	Überprüfen Sie, ob der Webbrowser installiert und entsprechend den Anforderungen des ISP eingerichtet ist.
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Sie müssen sich bei Ihrem ISP anmelden, bevor bestimmte Programme gestartet werden können.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Das Laden von Websites dauert zu lange.	Modem ist nicht richtig eingerichtet.	Überprüfen Sie, ob die richtige Modemgeschwindigkeit und der richtige COM-Anschluss eingestellt ist: <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf Start, und klicken Sie dann auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Drucker und andere Hardware, sofern diese Option vorhanden ist. 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Telefon- und Modemoptionen. 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Modems, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Eigenschaften. 5 Überprüfen Sie im Bereich <i>Gerätestatus</i>, ob das Modem fehlerfrei arbeitet. 6 Überprüfen Sie im Bereich <i>Geräteverwendung</i>, ob das Modem aktiviert ist. 7 Klicken Sie bei weiteren Problemen auf die Schaltfläche Problembehandlung, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Internetzugang (Fortsetzung)

Symptom	Problem	Lösung
Das AOL-Programm wird angezeigt, auch wenn AOL nicht verwendet wird.	Der PC versucht weiterhin, AOL als Internetzugang zu verwenden.	<p>Sie können das AOL-Programm entfernen. So deinstallieren Sie AOL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf der Taskleiste auf Start. 2 Klicken Sie auf Systemsteuerung. 3 Doppelklicken Sie auf Software. 4 Wählen Sie America Online aus, klicken Sie auf Ändern/Entfernen, und klicken Sie im anschließend angezeigten Bestätigungsfenster auf Ja. <p>HINWEIS: Durch Deinstallieren des AOL-Programms wird Ihr AOL-Konto nicht gekündigt.</p>

Tastatur und Maus

Symptom	Problem	Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom PC nicht erkannt.	Tastaturstecker ist nicht richtig angeschlossen.	Schalten Sie den PC mithilfe der Maus aus, schließen Sie die Tastatur erneut an der Rückseite des PCs an, und schalten Sie den PC ein.
	Aktives Programm reagiert nicht auf Befehle.	Starten Sie den PC mithilfe der Maus neu bzw. schalten Sie ihn aus.
	Tastatur ist defekt.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Die Num-Taste ist wahrscheinlich aktiviert.	Drücken Sie die Num-Taste. Die Statusanzeige für die Num-Taste muss aus sein, wenn Sie die Pfeiltasten im Ziffernblock verwenden möchten.
Die Drucken-Taste auf der Tastatur funktioniert nicht.	Die Drucken-Taste kann nicht in allen Programmen verwendet werden.	Verwenden Sie im Programm die Menüoption Drucken.
Eine kabellose Tastatur funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	Die Batterien der Tastatur sind erschöpft oder leer.	Ersetzen Sie die zwei AA-Batterien in der kabellosen Tastatur. Legen Sie dann den ID-Kanal fest, indem Sie die Connect-Taste auf dem Empfänger und anschließend auf der Tastatur drücken. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum kabellosen Set.

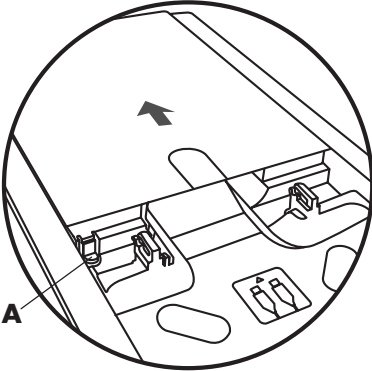
Tastatur und Maus (Fortsetzung)

Symptom	Problem	Lösung
Maus reagiert nicht oder zu langsam auf Bewegungen.	Mausstecker ist nicht richtig an der Rückseite des PCs angeschlossen.	<p>Schalten Sie den PC mithilfe der Tastatur aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg und Esc auf der Tastatur, um das Startmenü anzuzeigen. 2 Wechseln Sie mit den Nach-oben-, Nach-unten-Tasten zum Befehl Ausschalten, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur. 3 Wechseln Sie mit den Nach-oben-, Nach-unten-Tasten zum Befehl Ausschalten, und drücken Sie dann die Eingabetaste. <p>Wenn der PC heruntergefahren wurde, schließen Sie die Maus an der Rückseite des PCs an, und schalten Sie den PC ein.</p>
	Aktives Programm reagiert nicht auf Befehle.	Starten Sie den PC mithilfe der Tastatur neu. Speichern Sie vor dem Neustart, wenn möglich, alle offenen Dateien, und schließen Sie alle offenen Anwendungen.
Maus bewegt sich nur horizontal oder vertikal.	Rollkugel der Maus ist verschmutzt.	Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus, und reinigen Sie die Kugel mit einem feuchten, fusselfreien Tuch (kein Papier).
	Maus ist defekt.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
Maus funktioniert nach der Installation nicht oder wird nicht erkannt.	Maus ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Mauskabel ab, und schließen Sie es wieder an.
	Die Batterien der kabellosen Maus sind erschöpft oder leer.	Ersetzen Sie die zwei AA-Batterien in der Maus. Legen Sie dann den ID-Kanal fest, indem Sie die Connect-Taste auf dem Empfänger und anschließend auf der Maus drücken. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum kabellosen Set.
Cursor einer optischen Maus folgt den Bewegungen nur schlecht.	Der optische Sensor richtet sich beim Erkennen der Mausbewegungen nach dem Muster der Oberfläche. Reflektierende Oberflächen, geriffelte Oberflächen, Glas oder andere durchsichtige Oberflächen behindern den Sensor beim Verfolgen der Bewegungen.	Benutzen Sie die Maus auf einem Mousepad oder einem weißen Blatt Papier.
	Der Maussensor ist verschmutzt.	Wischen Sie die Sensorlinse auf der Unterseite der Maus mit einem fusselfreien Tuch (nicht Papier) ab.
Der Mauscursor bewegt sich zu schnell.	Der Cursor einer kabellosen Maus bewegt sich schneller als der einer Standardmaus.	Passen Sie die Mausgeschwindigkeit an. Siehe Seite 21.

Speicher

Symptom	Problem	Lösung
Eine Meldung über nicht ausreichenden Speicher wird angezeigt.	Der gesamte Arbeitsspeicher des PC wird von den geöffneten Programmen genutzt. Für die gewünschte Task wird zusätzlicher Speicher benötigt.	Schließen Sie alle offenen Programme, und versuchen Sie, die gewünschte Task erneut auszuführen. <i>Oder</i> Starten Sie den PC neu: 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Start . 2 Klicken Sie auf Ausschalten . 3 Wählen Sie den Befehl Neu starten .

multifunktionales Ablagefach

Symptom	Problem	Lösung
Die Kabel eines externen Geräts lassen sich nicht aus dem Kabelkanal des multifunktionalen Ablagefachs entfernen (nur ausgewählte Modelle).	Die Kabel sind im Kabelkanal eingeklemmt.	Entfernen Sie die hinteren Teil der oberen Abdeckung: 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Fachs. Greifen Sie die Abdeckung an beiden Seiten neben den Scharnieren, heben Sie die Abdeckung an, und schieben Sie sie in Richtung Gehäuserückseite. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab. 2 Drücken Sie auf den Riegel (A) im Fach, und schieben Sie den hinteren Teil der oberen Abdeckung in Richtung Gehäuserückseite. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab. 

Stromversorgung

Symptom	Problem	Lösung
PC lässt sich nicht einschalten und/oder booten.	PC ist nicht richtig an eine externe Stromquelle angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob das PC-Netzkabel richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist.
	Monitor ist nicht angeschlossen oder eingeschaltet.	Verbinden Sie den Monitor mit dem PC und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein.
	Spannungswahlschalter ist nicht entsprechend Ihrer Region/Ihrem Land eingestellt (115V/230V).	Stellen Sie den Spannungswahlschalter entsprechend den Gegebenheiten in Ihrer Region/Ihrem Land ein. Hinweise zum Support finden Sie in der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> .
	Steckdose ist defekt.	Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.
	Beim Aufrüsten wurden die falschen Speichermodule verwendet oder die Module in den falschen Steckplätzen eingesetzt.	Installieren Sie wieder den alten Speicher, um den PC in den ursprünglichen Status zurückzusetzen. Entsprechende Anleitungen finden Sie in dem <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .
	Festplattenlaufwerk ist beschädigt.	Drücken Sie die Hilfe-Taste (?) auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen.
	Nach dem Aufrüsten oder der Reparatur wurden möglicherweise die Netz- und Datenkabel nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss der Netz- und Datenkabel. Weitere Informationen finden Sie in dem <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> .
PC reagiert scheinbar nicht und kann durch Drücken des Einschalters nicht ausgeschaltet werden.	PC funktioniert nicht.	Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
PC schaltet sich automatisch aus.	Die zulässige Gerätetemperatur wurde überschritten.	Das Gerät hat sich sehr stark erhitzt. Lassen Sie es abkühlen. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt sind und der interne Lüfter arbeitet. Beachten Sie, dass bestimmte PCs keinen internen Lüfter besitzen.
	Die zulässige Gerätetemperatur wurde überschritten, da der PC ohne Abdeckung betrieben wurde.	Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und lassen Sie den PC vor dem erneuten Einschalten abkühlen.
	Prozessor- oder Systemlüfter ist defekt.	Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen entnehmen Sie bitte der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> . Beachten Sie, dass bestimmte PCs keinen internen Lüfter besitzen.

Verschiedenes

Symptom	Problem	Lösung
Datum und Uhrzeit werden vom PC falsch angezeigt.	Die RTC-Batterie (Real-Time Clock) muss möglicherweise ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt 3–5 Jahre.	Stellen Sie zuerst Datum und Uhrzeit des Betriebssystems über die Systemsteuerung neu ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus. Hinweise hierzu finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> . Informationen zu Ansprechpartnern bei Ersatzteilfragen entnehmen Sie bitte der <i>Gewährleistungs- und Support-Dokumentation</i> .
Probleme mit dem Drucker.	Der Drucker druckt nicht fehlerfrei oder überhaupt nicht.	Lösungen zu Druckerproblemen finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Verwenden der Anwendungs- und Systemwiederherstellung

Der PC verwendet während des normalen Betriebs das Betriebssystem und installierte Programme. Wenn der PC unzuverlässig arbeitet oder aufgrund von Softwareproblemen nicht mehr reagiert, besteht die Möglichkeit, dieses Problem zu beheben.

Für die Reparatur benötigen Sie teilweise Wiederherstellungsmedien (CDs oder DVDs), die die Programme HP Anwendungswiederherstellung oder HP PC-Systemwiederherstellung verwenden. Im Lieferumfang des PCs sind diese Wiederherstellungsmedien nicht enthalten. Sie können die Wiederherstellungs-CDs oder -DVDs aber selbst erstellen (siehe Abschnitt „Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/-DVDs“ auf Seite 102).



ACHTUNG: Es ist dringend zu empfehlen, die Wiederherstellungsmedien möglichst sofort nach Inbetriebnahme des PCs zu erstellen.

Bei dieser Gelegenheit sollten Sie auch die *CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung* erstellen. Diese CD umfasst Dienstprogramme, mit denen Sie Änderungen an der Festplatte vornehmen können, einschließlich dem Entfernen der Wiederherstellungspartition. Siehe Abschnitt „Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung“ auf Seite 104.

Es gibt mehrere Methoden, Probleme mit dem PC zu beheben. Dazu zählt auch der Einsatz des Systemwiederherstellungsprogramms. Probieren Sie diese Methoden in der angegebenen Reihenfolge, bzw. suchen Sie in der auf die Liste folgenden Tabelle nach Lösungen.

- **Neustarten** Beim Neustarten bootet der PC unter Verwendung des Betriebssystems und der Software im Arbeitsspeicher. Dies ist die einfachste Reparaturmöglichkeit. Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neustarten**.
- **Computer ausschalten** Beim Aus- und anschließenden Wiedereinschalten muss der PC das Betriebssystem in den Speicher kopieren. Dabei werden vorherige Verlaufsdaten gelöscht. Auf diese Weise schalten Sie Probleme aus, die nach einem Neustart noch bestehen könnten. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ausschalten des PCs“ auf Seite 11.

- **Treiber-Rollback** Diese Microsoft Windows XP-Funktion ist Teil des Windows Installer-Programms, das für das Dienstprogramm *Software* der Systemsteuerung zuständig ist. Sie können im Fall einer fehlerhaften neuen Treiberinstallation mit dieser Funktion die vorherige Treiberversion wiederherstellen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Suchbegriff *Rollback* in das Suchfeld von Hilfe und Support eingeben.
- **Systemwiederherstellung** (Windows) Diese Microsoft Windows XP-Funktion erstellt einen Wiederherstellungspunkt. Dieser Wiederherstellungspunkt beinhaltet die PC-Einstellungen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt die PC-Einstellungen auf die eines Wiederherstellungspunkts zurücksetzen. Wiederherstellungspunkte können sowohl manuell als auch durch das System erstellt werden. Wenn Sie beispielsweise die Funktion *Neue Programme hinzufügen* zur Installation eines Programms verwenden, erstellt das System automatisch einen Wiederherstellungspunkt, bevor es mit der Installation startet. Kehren Sie mithilfe der Systemwiederherstellung zu den PC-Einstellungen zurück, die vor der Installation des neuen Programms bestanden. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* in das Suchfeld von Hilfe und Support eingeben.
- **Anwendungs- und Treiberwiederherstellung** Wenn offenbar nur eine Anwendung bzw. ein Treiber Ursache des Problems ist, kann das Anwendungs- oder Treiberprogramm beschädigt sein. Mithilfe des Programms HP Anwendungswiederherstellung (nur ausgewählte Modelle) können Sie einzelne Programme oder Treiber in ihrem ursprünglichen Auslieferungszustand neu installieren (siehe „Anwendungswiederherstellung“ auf Seite 105).
- **Systemwiederherstellung** (HP) Das Programm **HP PC-Systemwiederherstellung** ist die letzte Möglichkeit zur Neuinstallation der Software. Führen Sie als erstes die Systemwiederherstellung mithilfe der Festplattenpartition durch (siehe „Systemwiederherstellung“ auf Seite 106). Sofern erforderlich, führen Sie als nächstes die Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien durch. Wählen Sie die Standardwiederherstellung (siehe „Starten der Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 108). Als letzten Schritt führen Sie die Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien durch. Wählen Sie diesmal aber die vollständige Systemwiederherstellung.

Bevor Sie die Programme HP PC-Systemwiederherstellung oder HP Anwendungswiederherstellung einsetzen, sollten Sie die Systemwiederherstellung von Windows verwenden.

HINWEIS: Auf der Festplatte Ihres PCs befindet sich in einer speziellen Partition die Imagedatei zur Systemwiederherstellung. Im Lieferumfang des PCs sind keine Wiederherstellungsmedien enthalten. Sie können die Wiederherstellungs-CDs oder -DVDs aber selbst erstellen (siehe Abschnitt „Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/-DVDs“ auf Seite 102).

Bei Problemen mit dem PC sollten die Methoden Neustart, Ausschalten des Computers und Treiber-Rollback (oben beschrieben) in vielen Fällen Abhilfe schaffen. Wenn diese Methoden keinen Erfolg gezeigt haben, versuchen Sie die verbleibenden Lösungen. Richten Sie sich dabei nach der folgenden Tabelle.

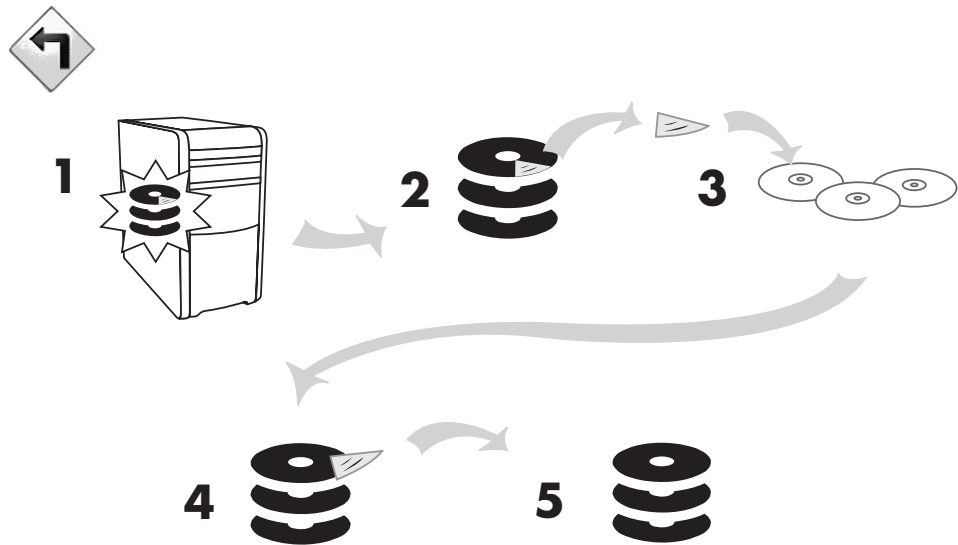
Gehen Sie bei bestimmten Problemen in der folgenden Reihenfolge vor (erst 1, dann 2 und schließlich 3).

Problem/ Status	Microsoft- System- wieder- herstellung	Anwendungs- wieder- herstellung	System- wieder- herstellung von Fest- platten- partition	Systemwieder- herstellung von Wiederherstell- ungs-CDs/-DVDs
Sie haben eine neue Anwendung/ einen neuen Gerätetreiber installiert	1			
Eine Anwendung funktioniert nicht	1	2	3	
Ein Gerätetreiber funktioniert nicht		1	2	
PC reagiert oder funktioniert nicht	1		2	3
Sie haben die Festplatte ausgetauscht oder die Partition entfernt				1

Eine **Festplatte** ist ein interner Datenträger, auf dem das Betriebssystem, Programme und Daten gespeichert werden.

Erstellen der Wiederherstellungs-CDs/-DVDs

- 1 Sie können das Betriebssystem und die vorinstallierten Programme in den **Ausgangszustand zurückversetzen**, wie Sie ihn beim Kauf des PCs voranden.
- 2 Die Wiederherstellung des Betriebssystems und der Programme erfolgt auf schnelle und komfortable Weise direkt über die Festplatte.
Der Teil der Festplatte, auf dem eine Kopie des Betriebssystems und der Programme abgelegt ist, wird als **Wiederherstellungspartition** bezeichnet. Die Wiederherstellungspartition beansprucht einen nicht unerheblichen Teil der Festplattenkapazität.
- 3 Sie haben die Möglichkeit, die Information aus der Wiederherstellungspartition auf CDs oder DVDs zu kopieren.
- 4 Anschließend können Sie, sofern Sie den Festplattenplatz anderweitig benötigen, die Wiederherstellungspartition mit einem speziellen Softwaretool löschen.
- 5 Löschen Sie die Festplattenpartition **nicht** vor dem Erstellen der Wiederherstellungs-CDs bzw. -DVDs.



Die Wiederherstellungsmedien können nur für das Modell verwendet werden, auf dem sie erstellt wurden. Die Datenträger sind nur für Ihren PC lizenziert. Mithilfe der Wiederherstellungs-CDs/-DVDs können Sie das Betriebssystem und die Programme auf der Festplatte installieren, wenn Softwarekomponenten Fehler aufweisen oder versehentlich gelöscht wurden.

Verwenden des CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung

Erstellen Sie die Wiederherstellungs-CDs/-DVDs für Ihren PC mithilfe des HP CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung, bevor die ersten Probleme auftreten.

Sie können die Wiederherstellungsmedien auch gegen eine Gebühr beim Support bestellen. Informationen zu Ansprechpartnern für den Support finden Sie in der *Gewährleistungs- und Support-Dokumentation*.

Die Wiederherstellungsmedien stellen ein komplettes Abbild des ursprünglichen Festplatteninhalts dar und sind auf Ihre PC-Modellnummer abgestimmt. Auf den Datenträgern sind das Betriebssystem, die Treiber und alle im Auslieferungszustand installierten Programme gespeichert.

Sie können mit diesem Programm nur einen Satz von Wiederherstellungs-CDs oder -DVDs für Ihren PC erstellen. Die erstellten Datenträger können nur für Ihren PC verwendet werden.

Die Verwendung von DVDs als Wiederherstellungsmedien bietet gegenüber CDs mehrere Vorteile:

- Durch die schnellere Übertragungsrate können Sie mit DVDs den PC schneller wiederherstellen als mit CDs.
- Die Erstellung eines DVD-Sets nimmt weniger Zeit in Anspruch als die Erstellung eines CD-Sets.
- Eine DVD verfügt über eine höhere Speicherkapazität als eine CD, sodass Sie mit weniger Datenträgern auskommen.

Zur Verwendung des Programms muss Ihr PC über einen CD-Brenner, DVD-Brenner oder ein anderes Gerät verfügen, das in der Lage ist, CDs bzw. DVDs zu beschreiben. Erwerben Sie ggf. ein Windows XP-kompatibles Laufwerk in einem PC-Fachgeschäft.

Die Anzahl der CDs/DVDs für das Wiederherstellungsset hängt von Ihrem PC-Modell ab. Das Programm kann Ihnen mitteilen, wie viele leere Datenträger Sie benötigen. Der Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch, einschließlich 15 Minuten pro Datenträger zum Überprüfen der gebrannten Daten.

Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt wiederaufgenommen, an dem Sie beim letzten Mal abbrachen.

so führen Sie den CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung aus:

- 1** Schließen Sie alle geöffneten Programme. Klicken Sie zum Schließen der Programme auf das X in der oberen rechten Ecke jedes Fensters.
- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 3** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.

- 4** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 5** Klicken Sie auf **HP CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung**. Das Creator-Fenster wird angezeigt.
- 6** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie jeden von Ihnen erstellten Datenträger.

Bewahren Sie die Systemwiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung

Sie können für Ihren PC eine CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung erstellen (brennen). Die fertige CD können Sie zu folgenden Zwecken einsetzen:

- Lesen der Anleitungen zu den einzelnen Programmen auf der CD.
- Starten des Systemwiederherstellungsprogramms über die Wiederherstellungspartition.
- Entfernen der Systempartition von der Festplatte, um zusätzlichen Speicherplatz freizugeben.
- Erstellen einer neuen Partition auf der Festplatte.
- Starten der Microsoft Wiederherstellungskonsolle (ein Dienstprogramm von Microsoft zur Systemdiagnose und -reparatur).



ACHTUNG: Erstellen Sie, bevor Sie mit der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung Änderungen an der Festplatte vornehmen, die Systemwiederherstellungsmedien für Ihren PC mithilfe des Programms CD-DVD Creator für die PC-Wiederherstellung. Nach Entfernen der Systemwiederherstellungspartition lassen sich die Wiederherstellungsmedien nicht mehr erstellen.

Da die CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung nicht zum Lieferumfang gehört, müssen Sie sie zuerst erstellen (brennen).

so erstellen oder starten Sie die CD mit den Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung:

- 1** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 3** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 4** Klicken Sie auf **CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung**. Das Fenster des Dienstprogramms wird angezeigt.
- 5** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bewahren Sie die CD mit den Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung an einem sicheren Platz auf.

Systemwiederherstellung



ACHTUNG: Verwenden Sie die Systemwiederherstellung von Windows XP, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

Wenn auf der Festplatte installierte Software versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde, sollten Sie zunächst die *Systemwiederherstellungsfunktion* von Microsoft Windows XP verwenden, um die System- und Programmeinstellungen wiederherzustellen.

Mit der Systemwiederherstellungsfunktion von Windows XP werden die PC-Einstellungen auf einen vom Benutzer auswählbaren Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt, ohne Änderungen an Programmen oder Dokumenten des Benutzers vorzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* in das Suchfeld von Hilfe und Support eingeben.

so starten sie die systemwiederherstellung:

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 3 Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 4 Wählen Sie **Zubehör** aus.
- 5 Wählen Sie **Systemprogramme** aus.
- 6 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Anwendungswiederherstellung

HINWEIS: Nicht alle Modelle verfügen über das Programm Anwendungswiederherstellung. Führen Sie die Schritte 3 bis 5 der folgenden Anleitung aus. Wenn im Ordner das Programm *HP Anwendungswiederherstellung* angezeigt wird, ist es auf Ihrem PC installiert.

Wenn eine werkseitig vorinstallierte Anwendung oder ein Treiber versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde, können Sie die Software mit dem Programm HP Anwendungswiederherstellung neu installieren (ausgewählte Modelle).

HINWEIS: Verwenden Sie das Programm Anwendungswiederherstellung nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem PC beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

so starten Sie die Anwendungswiederherstellung:

- 1** Schließen Sie alle Anwendungen und Ordner.
- 2** Deinstallieren Sie die vorhandene (beschädigte) Anwendung (siehe „Deinstallieren von Programmen“ auf Seite 82).
- 3** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**.
- 4** Zeigen Sie auf **Alle Programme**.
- 5** Klicken Sie auf **PC-Hilfe und -Tools**.
- 6** Klicken Sie auf **HP Anwendungswiederherstellung** und dann auf **Ja**.
- 7** Klicken Sie auf **Application Installation** (Anwendungsinstallation) oder auf **Driver Installation** (Treiberinstallation), und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).
- 8** Wählen Sie das zu installierende Programm bzw. den zu installierenden Treiber aus, und klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
- 9** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 10** Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9, um andere Treiber bzw. Anwendungen zu installieren.
- 11** Wenn Sie die Anwendungs- bzw. Treiberwiederherstellung abgeschlossen haben, schließen Sie das Programm zur Anwendungswiederherstellung. Klicken Sie anschließend auf **Start**, klicken Sie auf **Ausschalten**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.



ACHTUNG: Überspringen Sie den letzten Schritt nicht! Sie müssen den PC zum Abschluss der Anwendungs- bzw. Treiberwiederherstellung neu starten.

Systemwiederherstellung

Wenn beschädigte oder gelöschte Software mit der Systemwiederherstellung von Windows XP oder der HP Anwendungswiederherstellung nicht repariert werden kann, können Sie das Programm HP Systemwiederherstellung zur Neuinstallation der Software einsetzen.

Falls erforderlich, können Sie mit dem Systemwiederherstellungsprogramm das werkseitig vorinstallierte Betriebssystem sowie die vorinstallierten Programme neu installieren.



ACHTUNG: Bei Ausführen des Programms HP PC-Systemwiederherstellung werden alle nach dem Kauf des PCs installierten bzw. gespeicherten Daten und Programme gelöscht. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

Das Systemwiederherstellungsprogramm arbeitet mit einer auf einer speziellen Festplattenpartition gespeicherten Imagekopie der ursprünglich installierten Software.

HINWEIS: Die für die Systemwiederherstellung verwendete Imagedatei befindet sich auf einer Festplattenpartition und beansprucht somit einen Teil der Festplatte. Dieser Speicherplatz ist für andere Verwendungszwecke nicht verfügbar.

Für den Fall, dass Sie die Festplatte ersetzen oder die Daten in der Wiederherstellungspartition beschädigt werden, können Sie das Betriebssystem und die Software mithilfe der Wiederherstellungsmedien auf der Festplatte installieren. Siehe Abschnitt „Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 108.

Erstellen Sie Ihre eigenen Wiederherstellungsmedien (CDs oder DVD) sobald wie möglich (siehe „Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/-DVDs“ auf Seite 102). Bei dieser Gelegenheit können Sie auch die *CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung* erstellen. Diese CD umfasst Dienstprogramme, mit denen Sie Änderungen an der Festplatte vornehmen können (siehe „Verwenden der CD mit Zusatzprogrammen zur Systemwiederherstellung“ auf Seite 104).

Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC reagiert

- 1** Schalten Sie den PC aus. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC. Schalten Sie den PC ein.
- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools**, und klicken Sie dann auf **HP Systemwiederherstellung**.
- 3** Warten Sie, bis das Bestätigungsfenster mit der Frage *Do you really want to start System Recovery* (Möchten Sie wirklich mit der Systemwiederherstellung beginnen?) angezeigt wird.
- 4** Klicken Sie auf **Ja**, um den Wiederherstellungsprozess fortzusetzen. Wenn Sie Wiederherstellungsmedien erstellt haben, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Wiederherstellungs-CD 1 einzulegen.
- 5** Der PC beginnt mit der Wiederherstellung. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und befolgen Sie diese.
- 6** Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und schließen Sie dann wieder alle Peripheriegeräte an.

Starten der Systemwiederherstellung, wenn der PC nicht reagiert

- 1** Schalten Sie den PC aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
- 2** Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC.
- 3** Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.

- 4** Führen Sie während des Startvorgangs folgenden Schritt durch, um das Systemwiederherstellungsprogramm aufzurufen:
Wenn der blaue Bildschirm mit dem Logo *HP Invent* angezeigt wird, drücken Sie die Taste F10 auf der Tastatur. (Sie haben nur einige Sekunden lang die Möglichkeit, diese Taste zu drücken; danach wird der Startvorgang fortgesetzt.)
- 5** Der PC beginnt mit der Wiederherstellung. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und befolgen Sie diese.
- 6** Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch. Schließen Sie anschließend die Peripheriegeräte wieder an.

Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien

Erstellen Sie die Wiederherstellungsmedien so bald wie möglich nach Inbetriebnahme des PCs. Die Wiederherstellungsmedien gehören nicht zum Lieferumfang des PCs. Siehe „Erstellen von Wiederherstellungs-CDs/-DVDs“ auf Seite 102.

Starten der Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien

Die Wiederherstellungsmedien bieten Ihnen zwei Wiederherstellungsmöglichkeiten:

- **Standardwiederherstellung:** Bei dieser Option werden die werkseitig installierten Programme, Treiber und das Betriebssystem wiederhergestellt, ohne dass dabei Ihre seit dem Erwerb des PCs erstellten Datendateien verloren gehen. Bestimmte Datendateien sind nach der Systemwiederherstellung möglicherweise nur schwer wieder zu finden. Es ist daher empfehlenswert, vor der Systemwiederherstellung ein Backup aller relevanten Dateien auf der Festplatte durchzuführen.
- **Vollständige Systemwiederherstellung:** Bei dieser Wiederherstellungsoption werden alle Daten gelöscht und die Festplatte neu formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem, die Programme und die Treiber von den Wiederherstellungsmedien neu installiert. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem PC vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten CDs mitgeliefert wurde, sowie alle Programme, die Sie seit dem Kauf installiert haben.

HINWEIS: Wenn die Festplatte Ihres PCs leer ist oder Fehler aufweist, wird Ihnen nur die vollständige Systemwiederherstellung angeboten.

so führen Sie das Systemwiederherstellungsprogramm mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

- 1** Wenn der PC funktioniert, sichern Sie alle wichtigen Datendateien auf Wechselmedien, z. B. CD-RWs oder Disketten. Entfernen Sie die von Ihnen erstellten Backup-CDs bzw. -Disketten.
- 2** Drücken Sie die Auswurf Taste an der Vorderseite des Laufwerks, um das Fach zu öffnen. Legen Sie Wiederherstellungs-CD/-DVD 1 ein, und schließen Sie das Fach.
- 3** Schalten Sie den PC aus:
 - Wenn der PC funktioniert: Klicken Sie auf der Taskleiste auf **Start**, klicken Sie auf **Ausschalten**, und klicken Sie dann wieder auf **Ausschalten**.

Oder

 - Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn für ungefähr fünf Sekunden gedrückt, bis der PC ausgeschaltet wird.
- 4** Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom PC.
- 5** Drücken Sie den Einschalter, um den PC einzuschalten.
- 6** Der PC beginnt mit der Wiederherstellung. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und befolgen Sie diese:
 - Drücken Sie für die Standardwiederherstellung auf die Taste R. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Systemwiederherstellung fortzufahren. Klicken Sie auf **Ja**, um den Wiederherstellungsprozess zu starten. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.

Oder

 - Drücken Sie für die vollständige Systemwiederherstellung auf die Taste F. Klicken Sie auf **Ja**, um die vollständige Systemwiederherstellung durchzuführen. Bestätigen Sie das Anlegen einer Wiederherstellungspartition. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.

Oder

 - Drücken Sie auf die Taste R (vollständige Systemwiederherstellung), wenn die Festplatte des PCs leer ist oder Fehler aufweist. Legen Sie die weiteren Wiederherstellungs-CDs/-DVDs nach Aufforderung ein.
- 7** Klicken Sie zum Abschluss des Wiederherstellungsprogramms auf **Neu starten**, um den PC neu zu starten.
- 8** Vor dem Neustart wird das Laufwerkfach ausgefahren. Entnehmen Sie den Datenträger.

- 9** Nach dem Neustart des PCs wird eine Reihe von Startbildschirmen angezeigt. Um das erstmalige Setup von Microsoft Windows durchzuführen, müssen Sie einige Fragen beantworten.
- 10** Schließen Sie den Registrierungsprozess ab, und schließen Sie dann wieder alle Peripheriegeräte an.
- 11** Installieren Sie sämtliche Software neu, die werkseitig nicht auf dem PC vorinstalliert war.
- 12** Kopieren Sie die auf die Backup-CDs bzw. Disketten gesicherten Datendateien zurück auf die Festplatte.

Index

5.1-Lautsprecher, 45
56K-Modem, 9
7-in-1-Speicherkartenlesegerät
 Kartentypen, 52
 verwenden, 52

A

Abgeschlossene Sitzung, Musik-CDs, 67
Ablage, multifunktionales
 Ablagefach, 73
Abmelden, 16
Abspielen von DVD-Filmen, 62
 Datenträgertypen, 69
Aktualisieren des Modems für V.92-
 Funktionen, 9
Aktualisieren, System, 41
Aktualisierungen von HP, verwenden, 41
Alle Programme, Menü, 17
Anpassen der Tasten, 30
Anschließen
 Mehrkanal-Lautsprecher, 46
 TV, 69
Anschlüsse
 Kabelkanal, 74
 Rückseite des PCs, 5
 Symbole auf dem Gehäuse, 6
 Vorderseite des PCs, 7
Antivirenschutz, 79
Anwendungswiederherstellung,
 100, 105
 Warnung, 106
Anzeigen von Onlinehandbüchern, 18
Anzeigen von Programmen, 17
Anzeigen, Tastatur, 27
AOL, Fehlerbehebung, 94
Audio, Fehlerbehebung, 86
Auflösung, Monitor, 30
Aufnahmelautstärke, Einstellen des
 Mikrofons, 49

Aufrüsten des PCs, 43
Ausschalten des PCs, 11, 99
Ausschalter. *Siehe* Ausschalten des PCs
Auswählen von Programmen oder
 Dokumenten, 16
Automatischer Bildlauf, Maus, 20

B

Benutzertaste, 28
Bereinigen der Festplatte, 83
Beschädigte Software, 105
Betriebssystem, 15
 Hilfe, 44
 neu installieren, 108
Bilder, verwalten, 50
Brennen
 CD, 68
 DVD, 69

C

CD mit Programmen zur
 Systemwiederherstellung
 erstellen oder starten, 104
CD, erstellen, 66, 68
CD/DVD
 Abspielen von Musik, 60
 Auswurfaste, 57
 einlegen, 57
 entnehmen, 58, 87
 Erstellen von CDs, 66, 68, 69
 Fehlerbehebung, 85
 Landes-/Regionalcodes für DVDs, 64
 Laufwerkstypen, 56
 Öffnen des Laufwerks, 57
 Tasten, 29
 Terminologie für DVD, 62
 Umgang, 56
 Verwenden der richtigen DVDs, 69

CD-DVD Creator für die PC-
Wiederherstellung, Programm, 103
Chronisches Überlastungssyndrom, 4

D

Dateien von CD entfernen, 66
Datenträgerbereinigung,
Dienstprogramm, 83
Deinstallieren von Software, 82
Desktop, 16
Desktopsymbole, entfernen, 82
Digitalbild
Arbeitsbereich, 51
Digitalbilder, 50, 52
Digitalbilder, verwalten, 50
Diskette
einlegen, 59
Kopieren von Dateien, 59
Diskettenlaufwerk, 59
Domänenname, 34
Doppelklicken, 19
Drucken-Taste, funktioniert nicht, 94
Drucker
Fehlerbehebung, 98
verwenden, 31
DSL (Digital Subscriber Line, digitaler
Teilnehmeranschluss), 34
Durchsuchen des Internets, 37
DVD
abspielen, 62
Datenträger, 69
einlegen, 57
entnehmen, 58
erstellen, 69
Fehlerbehebung, 85
Landes-/Regionalcodes, 64
Öffnen des Laufwerks, 57
Tasten, 29
Terminologie, 62
DVD-Brenner, 69
Verwenden der richtigen
Datenträger, 69
DVD-Player, Mehrkanal-Audio, 48

E

Einen Tag zurückgehen. *Siehe*
Systemwiederherstellung
Einfache Internetanmeldung, 36
Einrichten des PCs, 3
Einschalten des PCs
erstmalig, 10
Fehlerbehebung, 85

Einschalter, 7
Einschränken von Internetinhalten, 38
Einstellen der Lautstärke, 46, 86
Einstellen der Mikrofonlautstärke, 49
Einstellungen
anzeigen oder ändern, 16
Lautstärkeregelung, 46
E-Mail
Definition, 34
E-Mail-Adresse, 34
empfangen, 39, 40
senden, 39
Taste, 29
Verwenden von Outlook Express, 39
Empfangen von E-Mails, 39
Energie sparen, 12
Energiesparmodus. *Siehe* Ruhezustand
Energieverwaltungseinstellungen,
ändern, 13
Entfernen nicht benötigter Software, 82
Entfernen von Desktopsymbolen, 82
Erstellen einer CD mit Programmen zur
Systemwiederherstellung, 104
Erstellen einer DVD, 69
Erstellen von CDs mit dem
CD-Brenner, 68
Erstellen von CDs mit RecordNow!, 66
Erstellen von CDs mit Windows Media
Player, 68
Erstellen von CDs mithilfe des CD-RW-
Laufwerks, 66
Erstellen von
Wiederherstellungsmedien, 103
Ethernet
Informationen, 9

F

Faxe, Standbymodus, 12
Fehlerbehebung, 85
Festplattenspeicherplatz, vergrößern, 80
Floppy Disk. *Siehe* Diskette
Floppy Disk-Laufwerk, 59

G

Galerie, 51
Gehäuse, Symbole, 6
Gelöschte Software, 105
Gerät funktioniert nicht, 98
Gerätekonflikt, lösen, 92
Gewährleistung, 43

H

- Handbücher, online, 44
- Hardware, aufrüsten, 43
- Herunterfahren des PCs, 11
- Hilfe
 - FAQ, 1
 - Häufig auftretende Fragen, 1
 - MusicMatch Jukebox, 60
 - Windows Media Player, 61, 68
- Hilfe und Support
 - öffnen, 17
- Hilfe-Taste, 28
- HP Image Zone, 50
 - Galerie, 51
 - Registerkarten, Definitionen, 51
- HP Picture Toolkit, Taste, 28
- HP-Taste, 28

I

- Installieren von Software, 14
- Internet
 - Anmelden bei einem ISP, 35
 - Auswählen eines ISP, 35
 - Browserprogramme, 37
 - durchsuchen, 37
 - Einfache Internetanmeldung, 36
 - Einschränken von Inhalten, 38
 - Informationen, 33
 - Taste, 29
 - Verbindung herstellen, 7, 33
- Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP), Definition, 33
- Internetverbindung
 - Hochgeschwindigkeitsverbindung, 9
- InterVideo WinDVD, verwenden, 62

K

- Kabel, Anschließen eines TV-Geräts, 69
- Kabelkanal, 74
- Kabellose Maus, 19
- Kabellose Tastatur, 24
- Karpaltunnelsyndrom, 4
- Kartenlesegerät, 7-in-1, 52
- Kartentypen,
 - Speicherkartenlesegerät, 52
- Keine Audioausgabe, 86
- Kombilaufwerk, 59
- Komfortables Arbeiten, 4
- Komponenten, 10

L

- Landes-/Regionalcodes für DVDs, 64
- Laufwerk
 - Position, 7
 - Typen, 56
- Lautsprecher, 45
 - Mehrkanal, 45
- Lautstärke
 - Anzeigen des Symbols auf der Taskleiste, 46, 49
 - einstellen, 29, 46, 86
 - einstellen, Mikrofon, 49
 - Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen, 46
- Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen, 49
- Lautstärkeregelung, Fenster, 46
- LEDs, Funktion, 23
- Löschen eines Datenträgers, 66
- Lösen eines Gerätekonflikts, 92
- Lösung allgemeiner Probleme, 85

M

- Maus
 - automatische Bildlauffunktion, 20
 - Bildlauffunktion, 20
 - doppelklicken, 19
 - Fehlerbehebung, 95
 - kabellos, 19
 - optische, 19
 - Schwenkfunktion, 20
 - Tasten, 20
 - verwenden, 19
 - Verwendung mit der linken Hand, 21
 - Zeigergeschwindigkeit, anpassen, 21
- Maus mit Bildlaufrad, 20
- Mehrkanal-Lautsprecher, 45
 - anschließen, 46
- Microsoft Wiederherstellungskonsole,
 - Dienstprogramm, 104
- Microsoft XP-Hilfe, 44
- Mikrofon
 - Einstellen der Lautstärke, 49
 - mit Multikanal-Lautsprechern verwenden, 50
 - verwenden, 48
- Modem
 - Einrichtung, 7
 - V.92, 9
- Monitor, 10
 - Ändern der Auflösung, 30
 - Ändern des Anzeigegeräts, 31
 - auswählen, 31

- Fehlerbehebung, 90
- MPEG-Video, abspielen, 64
- Multi-channel Sound Manager, 45, 46
- Multifunktionales Ablagefach, 73
 - Problem, 96
- Multikanal-Lautsprecher
 - auswählen, 47
 - Verwenden eines Mikrofons, 50
- Musik
 - abspielen, 60
 - Hilfe zu MusicMatch Jukebox, 60
 - Hilfe zu Windows Media Player, 61, 68
 - MusicMatch Jukebox, 28, 60
 - Taste, 28
 - wiedergeben, 61
- Musik-CDs, abgeschlossene Sitzung, 67

N

- Netz. *Siehe* Internet, Informationen
- Netzwerkschnittstelle
 - Informationen, 9
- Neuinstallieren von Software, 105, 106
- Neustarten des PCs, 99

O

- Oberfläche, Verwenden der Maus, 19
- Onlinehandbücher, 18, 44
- Outlook Express, 39
 - Empfangen von E-Mails, 40

P

- PC
 - Anwendungswiederherstellung, 100, 105
 - Anzeigen von PC-Bildern auf einem TV-Gerät, 71
 - ausschalten, 11
 - einrichten, 3
 - einschalten, 10
 - Einstellungen, 16
 - Energiesparmodus. *Siehe* Ruhezustand
 - Erstes Arbeiten, 17
 - Fehlerbehebung, 85
 - funktioniert nicht, 94
 - Informationen zum PC, 17
 - keine Audioausgabe, 86
 - Problem beim Einschalten, 97
 - Ruhezustand, automatisch, 13
 - Standbymodus, automatisch, 13
 - Standbymodus, Informationen, 12
 - Standbymodus, manuell, 12
 - Systemwiederherstellung, 100

- Übertragen von Dateien und Einstellungen auf einen neuen PC, 14
 - Wiederherstellen des Systems, 100
- PC-Hilfe und -Tools, 18
- Peripheriegeräte, 10
 - Anschließen eines Geräts, 74
- Problem
 - Drucker, 98
 - DVD-R nicht verwendbar, 69
 - DVD-RW nicht verwendbar, 69
 - Einschalten des PCs, 97
 - Fehlerbehebung, 85
 - keine Audioausgabe, 86
 - Maus, 95
 - Monitor, 90
 - PC funktioniert nicht, 94
 - Tastatur, 94
- Problemlösung, Fehlerbehebung, 85
- Produkthinweise, 41
- Programme, deinstallieren, 82

R

- RecordNow!, verwenden, 66
- Registrieren des PCs, 11
- RJ-45-Anschluss, 9
- Rollback, Treiber, 100
- Ruhezustand, 12
 - automatisch, 13

S

- Schalter
 - Ausschalter. *Siehe* Ausschalten des PCs
- Schaltflächen
 - Start, 16
- Schreiben
 - CD, 66
- Schwenken, Maus mit Bildlaufpad, 20
- Senden einer E-Mail, 39
- Sicherheitswarnungen, 2, 5
- Software
 - anzeigen, 17
 - beschädigt, 105
 - deinstallieren, 82
 - gelöscht, 105
 - installieren, 14
 - neu installieren, 105, 106
- Sonderangebote, 41
- Sound Manager, Multi-channel, 45, 46
- Spannungsbedarf, 2
- Speicherkartenlesegerät
 - Kartentypen, 52

- Sprache
 - bei zweisprachigen Video-CDs auswählen, 64
- Standbymodus
 - automatisch, 13
 - manuell, 12
- Standbytaste, 28
- Start, Schaltfläche, 16
- Startmenü, Inhalt, 16
- Startseite, 37
- Suche
 - Dateien oder Ordner, 16
- Suchen
 - Internet, 37
- Support
 - Nachrichten, 42
 - Telefonnummern, 43
- Symbol für Lautstärkeregelung, anzeigen, 49
- Symbole auf dem Gehäuse, 6
- Systemaktualisierungen, 41
- Systemsteuerung, öffnen, 16
- Systemwiederherstellung, 100, 105, 106
 - Einsatzzeitpunkt, 100
 - starten, wenn der PC nicht reagiert, 107
 - starten, wenn der PC reagiert, 107
- Verwenden der
 - Wiederherstellungsmedien, 102
- Warnung, 106

T

- Tastatur
 - Anpassen der Tasten, 30
 - Anzeigen, 27
 - Fehlerbehebung, 94
 - Funktionen, 21, 22
 - kabellos, 24
 - Tastenarten, 27
 - verwenden, 21
- Tasten
 - alphanumerisch, 25
 - anpassen, 30
 - Auswurfaste, 57
 - Benutzer, 28
 - Bildlauf der Maus, 19
 - Editiertasten, 26
 - Einschalter, 10
 - E-Mail, 29

- Funktionstasten, 25
- Hilfe, 28
- HP, 28
- Maus, 19
- Netzschalter, 10
- numerische Tasten, 27
- Pfeiltasten, 26
- Spezialtasten, 27
- Standby, 28
- Suchen, 29
- Ton aus, 29
- Terminologie für DVD, 62
- Tipps, 41
- Ton-aus-Taste, 29
- Treiber-Rollback, 100
- Treiberwiederherstellung, 100
- Trennen der TV-Verbindung, 72
- TV
 - anschließen, 69
 - trennen, 72
- TV, Anzeigen von PC-Bildern auf einem TV-Gerät, 69
- TV-out, 69
 - Anschließen eines TV-Geräts, 70
 - Anzeigen von PC-Bildern auf einem TV-Gerät, 71
 - Deaktivieren der TV-Option, 72
 - Kabel, 69

U

- Übertragen von Daten auf den neuen PC, 14
- URL, Definition, 34

V

- V.92-Modem, 9
- Verfügbarer Festplattenspeicher vergrößern, 80
- Verknüpfung (Hyperlink), Definition, 34
- Verknüpfungssymbole, 16
- Verwenden des 7-in-1-Speicherkartenlesegeräts, 52
- Video-CD
 - abspielen, 64
 - zweisprachig, 64

W

- Web. (*Siehe auch* Internet)
 - Browserprogramme, 37
 - durchsuchen, 37
 - Webseite, 34
- Wiederherstellen des Systems, 100
 - mithilfe von CDs/DVD, 108
 - Systemwiederherstellung, 100
- Wiederherstellungsmedien,
 - erstellen, 103
- Windows Media Player, 61
 - Erstellen von CDs, 68
 - Hilfe, 61, 68
- Windows XP, 15
 - Gerätetreiber, 98
 - Hilfe, 44
- WinDVD, 48
 - aufrufen, 62
 - Bedienfeld, 63

Z

- Zeigergeschwindigkeit, anpassen, 21